

Walter Moers

Hey!



Eichborn-Verlag

Wie alles anfang:



Walter Moers ist 1957 in Mönchengladbach geboren. Seit 1975 verschiedene Jobs. 1979 Beginn einer kaufmännischen Lehre im Textilgewerbe. Auto-didaktische Studien. 1984 erste Veröffentlichung bei Beltz & Gelberg. 1985 erschien mit großem Erfolg seine Strip-Sammlung »AHA!« bei uns. Darüber wurden NDR- und WDR-Fernsehen auf ihn aufmerksam. Wirklich: Walter ist groß im Kommen . . .

Der Autor im Jahre 1959. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus . . .

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Moers, Walter:

Heyl / Walter Moers. – Frankfurt am Main :
Eichborn, 1986.

ISBN 3-8218-1827-1

- 1. Auflage, Februar 1986
- 2. Auflage, November 1986
- 3. Auflage, April 1987

© Vito von Eichborn GmbH & Co Verlag KG, Frankfurt am Main, Februar 1986.

Gesamtherstellung Fuldaer Verlagsanstalt GmbH. ISBN 3-8218-1827-1.

Verlagsverzeichnis schickt gern: Eichborn Verlag, D-6000 Frankfurt 70

Hey, Sie..!

Ja, **Sie!** – Sagen Sie mal :
gehören Sie etwa auch zu denen,
die meine Comics **verschmähen?**
Hm?



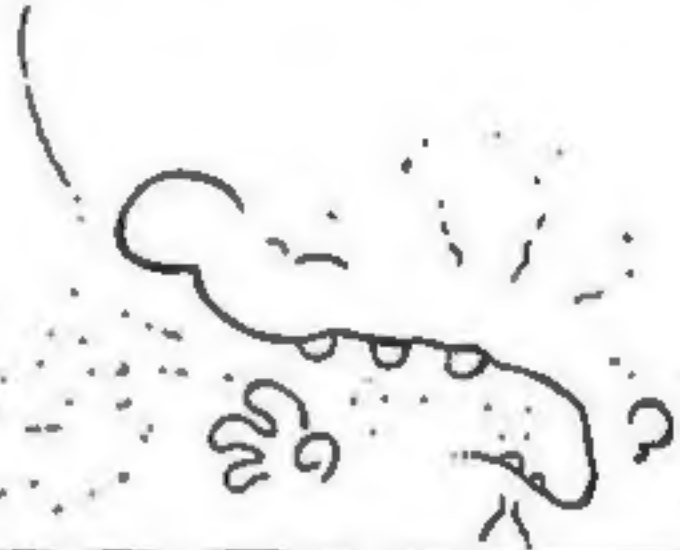
Die mir mangelnde Detailbesessenheit
vorwerfen? Die üppige Dekorationen und
akribisch ausgemalte Hintergründe ver-
missen? Die angeekelt auf die anatomischen
Verkrüppelungen meiner Figuren weisen,
wie auf **schwärende Munden?** Hä?



Die meinen, mein Werk sei
ungestalt, schablonenhaft und roh?
Ja? – **Dann hauen Sie doch ab!!**



**Und lassen Sie sich
ja nicht wieder blicken!!!**



Und **Sie?** Sie nicht? – Ach nee!
Ihnen graust's wohl vor gar nichts?
Was lungern Sie dann noch hier 'rum?
Tun Sie, was Sie nicht lassen können!
No Los: blättern Sie schon um...



Yvonne



Liebe Yvonne,

schon aus der Tatsache, daß ich diesen Brief nicht wie üblich mit der Hand, sondern mit der Schreibmaschine verfasse, dürfte Dir erhellen, daß meine Gefühle für Dich nunmehr erkaltet sind.



Das heißt, erkaltet ist wohl nicht der rechte Ausdruck für jenes Gefühl der bodenlosen Gleichgültigkeit, das mich ankommt, wenn ich an Dich denke. Nein, Dein Name erinnert mich mehr an diesen Geschmack von Pappe und Fäulnis, den man im Munde trägt, wenn man nach einer durchzechten Nacht mit einem Riesenkater aufwacht...



Nun, wir wollen keine kindischen
Hassgefühle aufkommen lassen, wir
sollten uns benehmen wie Erwach-
sene, nicht wahr?--Ich bin sowieso
zu keiner wie auch immer gearteten
Emotionalität mehr fähig, seit ich...
seit ich...



...seit ich Dich und Karl-Heinz beim
Ficken erwischt habe!! Jawohl, ge-
fickt habt Ihr, wie die Karnickel,
hinter meinem Rücken!!! Du Nutte!!
Ausgerechnet mit diesem Huren-
bock, der alles vögelt, was er vor
die Flinte kriegt! Alte Schlempe,
hoffentlich hast Du Dir die Sack-
ratten geholt bei dieser Dreck-
sau!! Und Gonokokken!! Und Aids, du
billiges Flittchen!!



Schöne Grüße, Dein Günter



Yvonne !!!

Yvonne, ich liebe Dich!!
Ich liebe Dich trotzdem,
auch wenn Du mit Karl-
Heinz gepimpest hast, ich



**Gut
gegeben!**

W. MOERS &
BURKHARD SPINNEN
85

Ich erhöhe um **500!**
Was is, Heinz? Gehse mit?

Ich steig aus!

Hmm...

Okay: ich geh mit! Ich muß
nur eben **neue Kohle** besorgen!

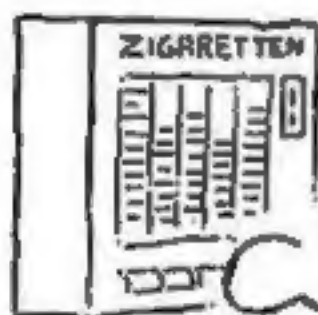
Beil dich!

Chipmho
PRIVATCLUB

Wär doch der Wahnsinn,
mit so einem Spitzenblatt
auszusteigen...

Ah, jaa...

Es lebe der Fortschritt!



ZIGARETT

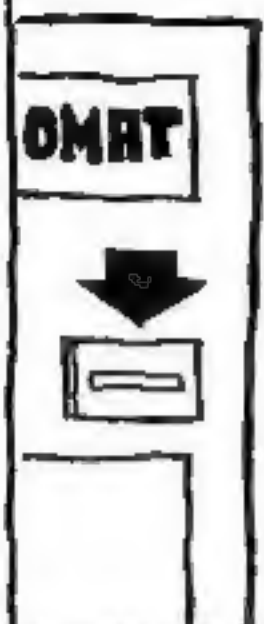


Tiptipp
tippeditt

ZIGARETT



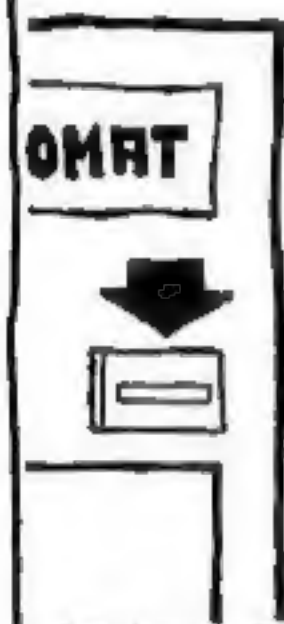
Ahaa, wen haben wir denn **da?!**
Spinkelbach, Heinz-Erwin, 38, Beruf:
Versicherungsvertreter, Berufung:
Dauerzocker, notorischer Verlierer,
besondere Unfähigkeiten: 17 und 4,
Poker. Derzeitiges Kontominus: **3500.**



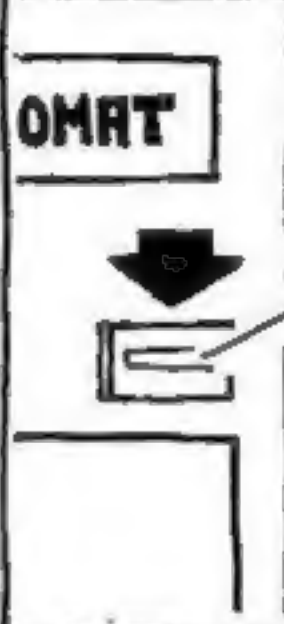
Wie bitte?



Also, wie wär's mit 'nem
kleinen Spielchen, Heinz-Erwin,
alter Kartenhai, eine Runde,
doppelt oder nichts? **Hm?**



Höh.. ich...



Na also, wusst' ich doch,
daß Du **Sportsgeist** zeigst!
Achtung: ich gebe!

Ja, aber...

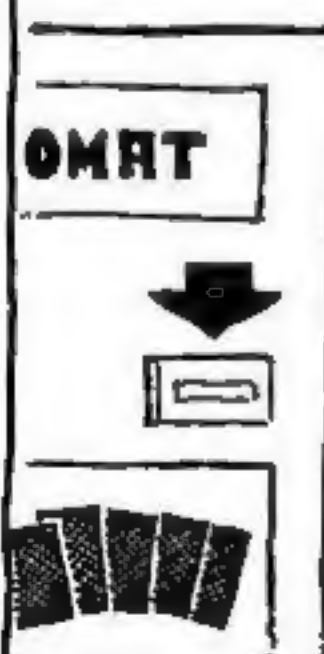


Fipp!
Fapp!
Fipp!
Fapp!
Fipp!

Hey!

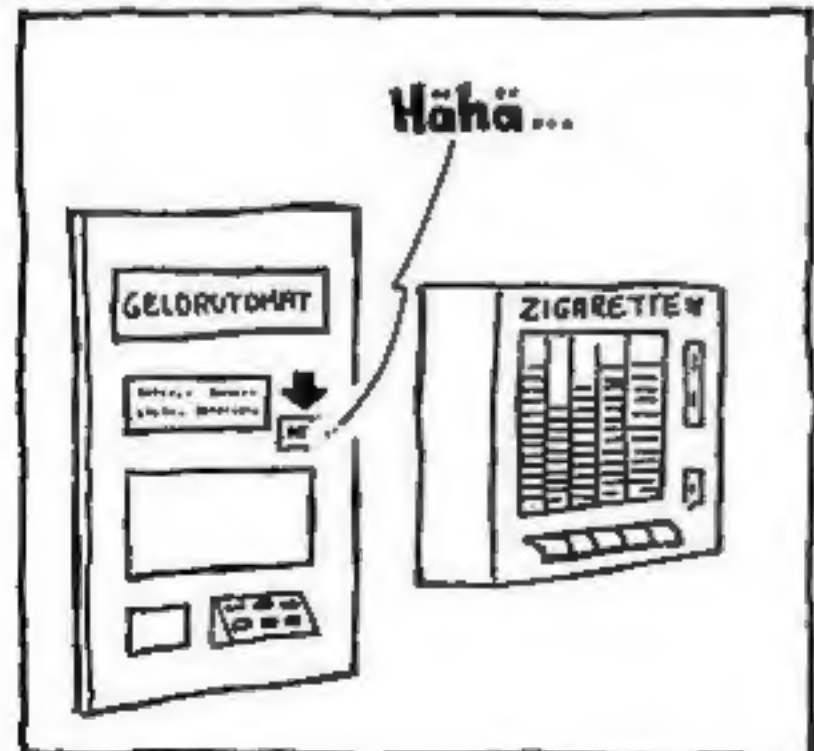
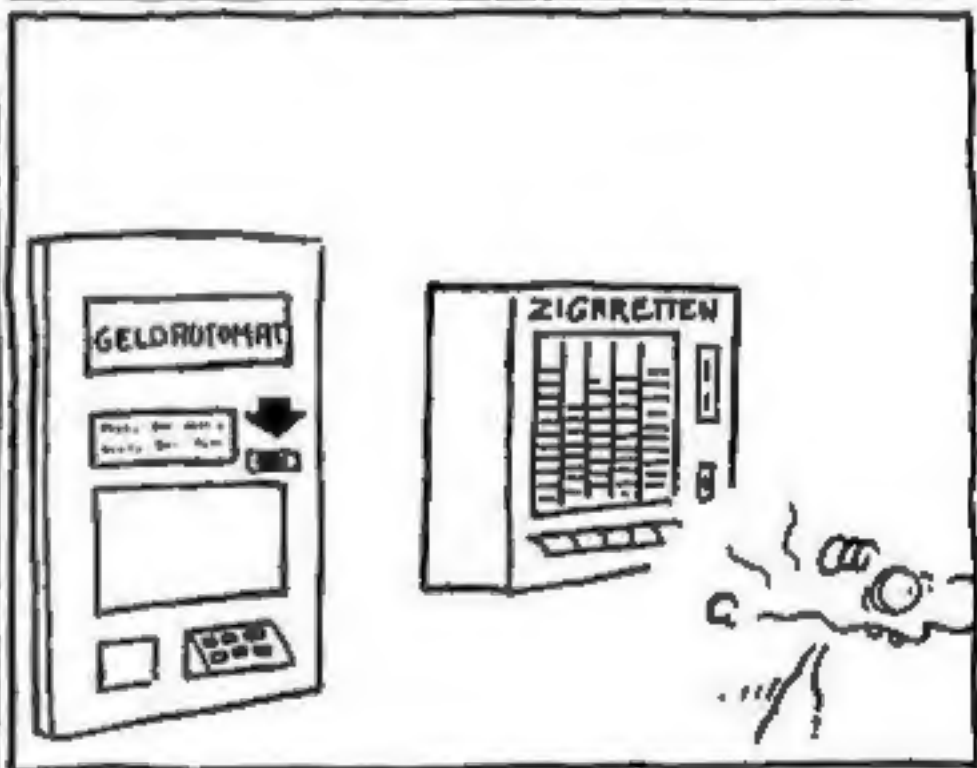
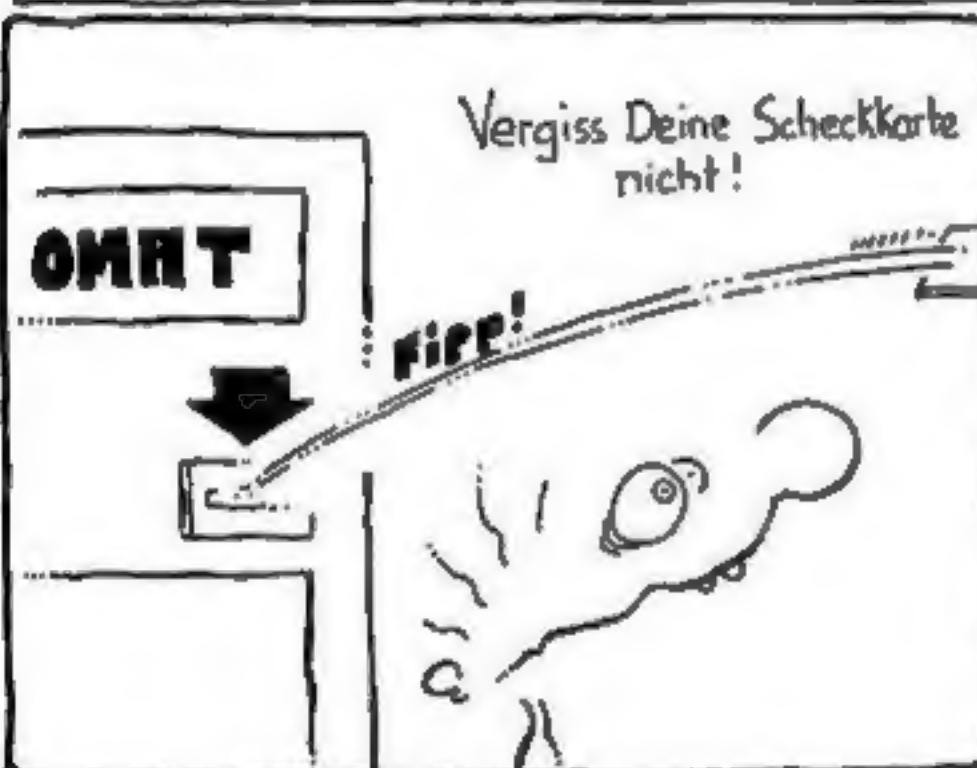
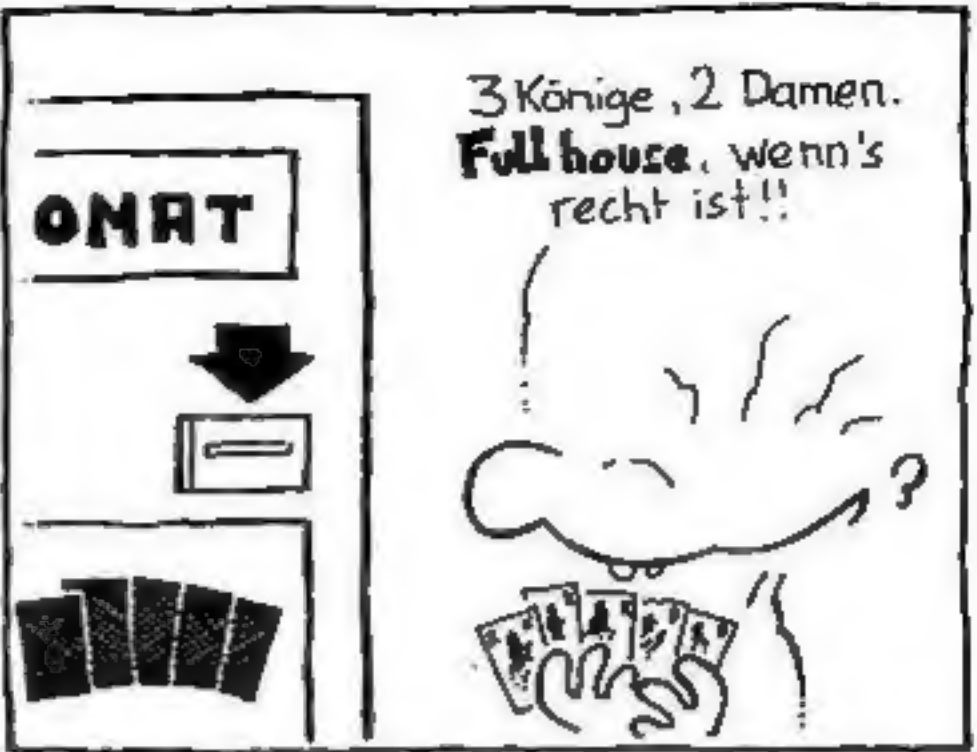


Also **ich** hab genug!
Nimm's **Du** neue?



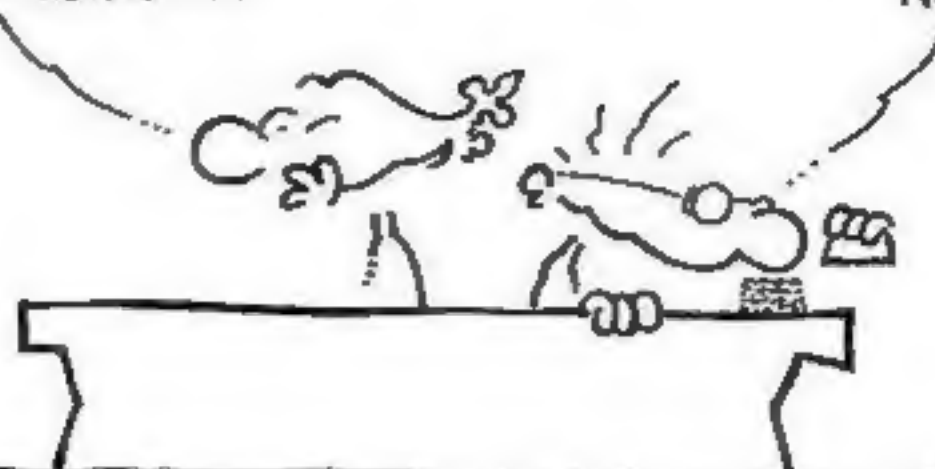
Fipp!
Fapp!



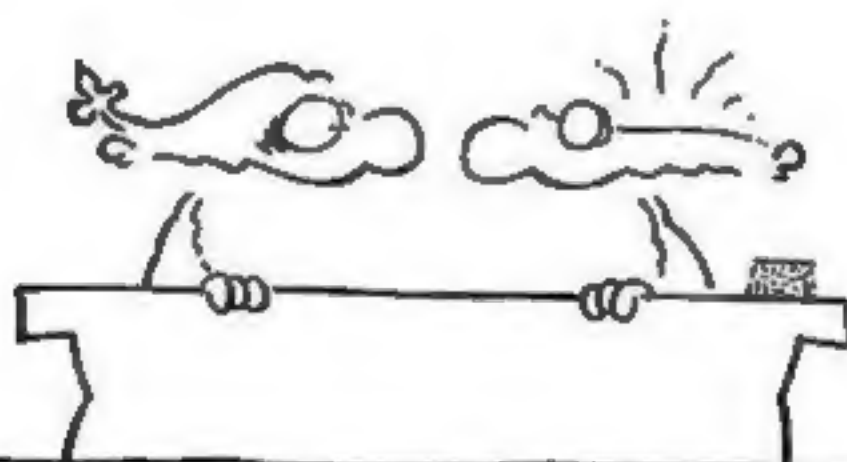
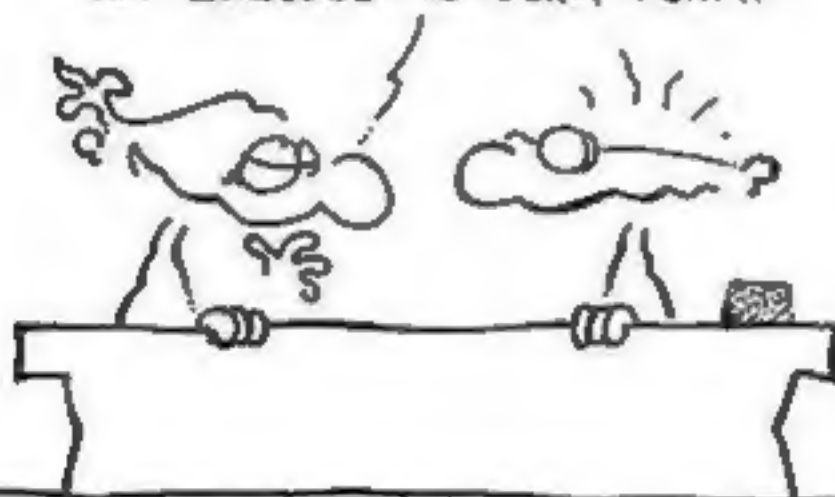


Du, weißt du, was
ich manchmal denke...?

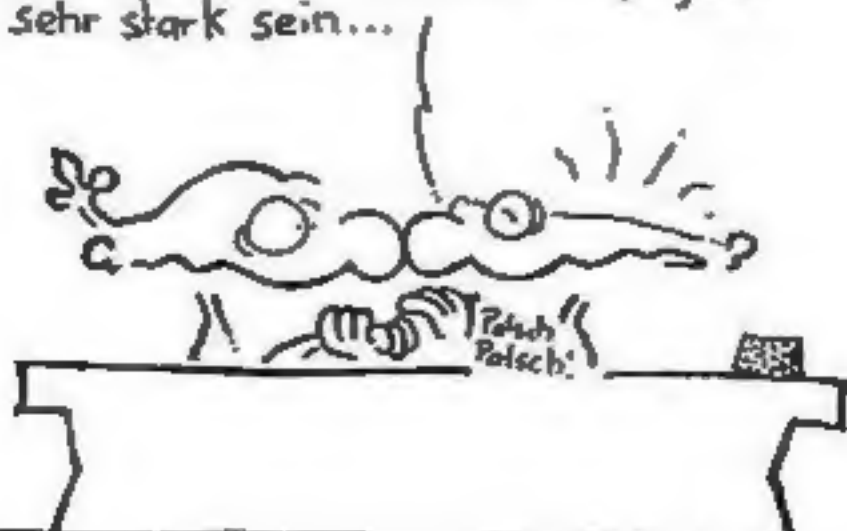
Nö. Wasn?



Ich... ich denke manchmal, daß das
gar kein Sandkasten ist, wo wir hier
drinsitzen, sondern... sondern... irgend-
was **anderes**! Verrückt, nicht?!



Mein **armes Kind**... ich habe schon
lange befürchtet, daß dieser Augen-
blick kommen würde... du mußt jetzt
sehr stark sein...



Du hast nämlich recht! Das hier
ist tatsächlich kein Sandkasten!
Es ist in Wirklichkeit... **ein Hut!**



Ein Hut, hähä... also wirklich...
...du hast immer so komische Ideen...



Wer sollie denn so einen
blöden Hut tragen, hm? Hö?

Kaschubische Riesenbergbauern
tragen solche Hüte...

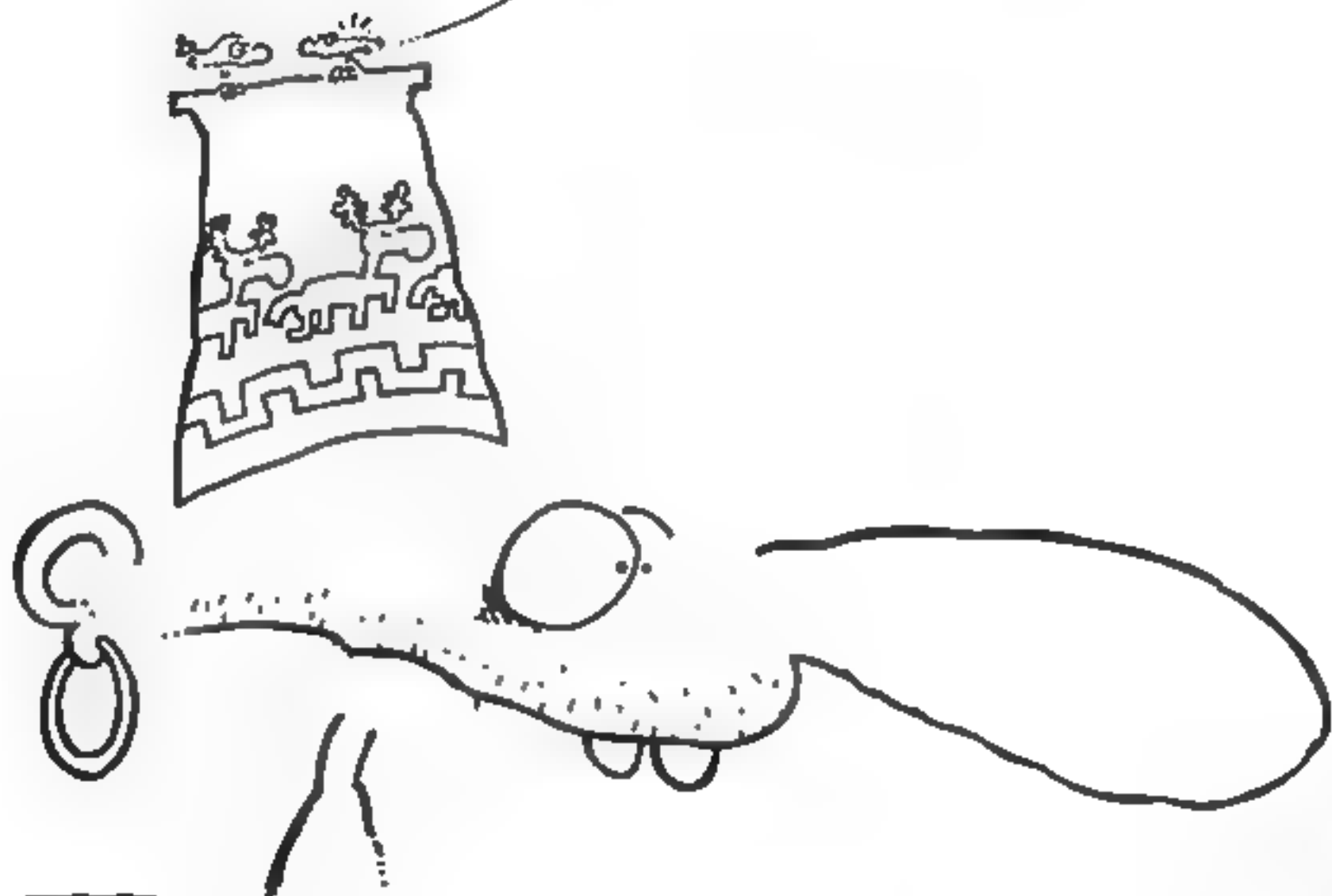


Jetzt hör' aber auf, mich zu
verkohlen!! Es gibt doch gar
keine Kaschubischen Riesenbergbauern...

Doch ..

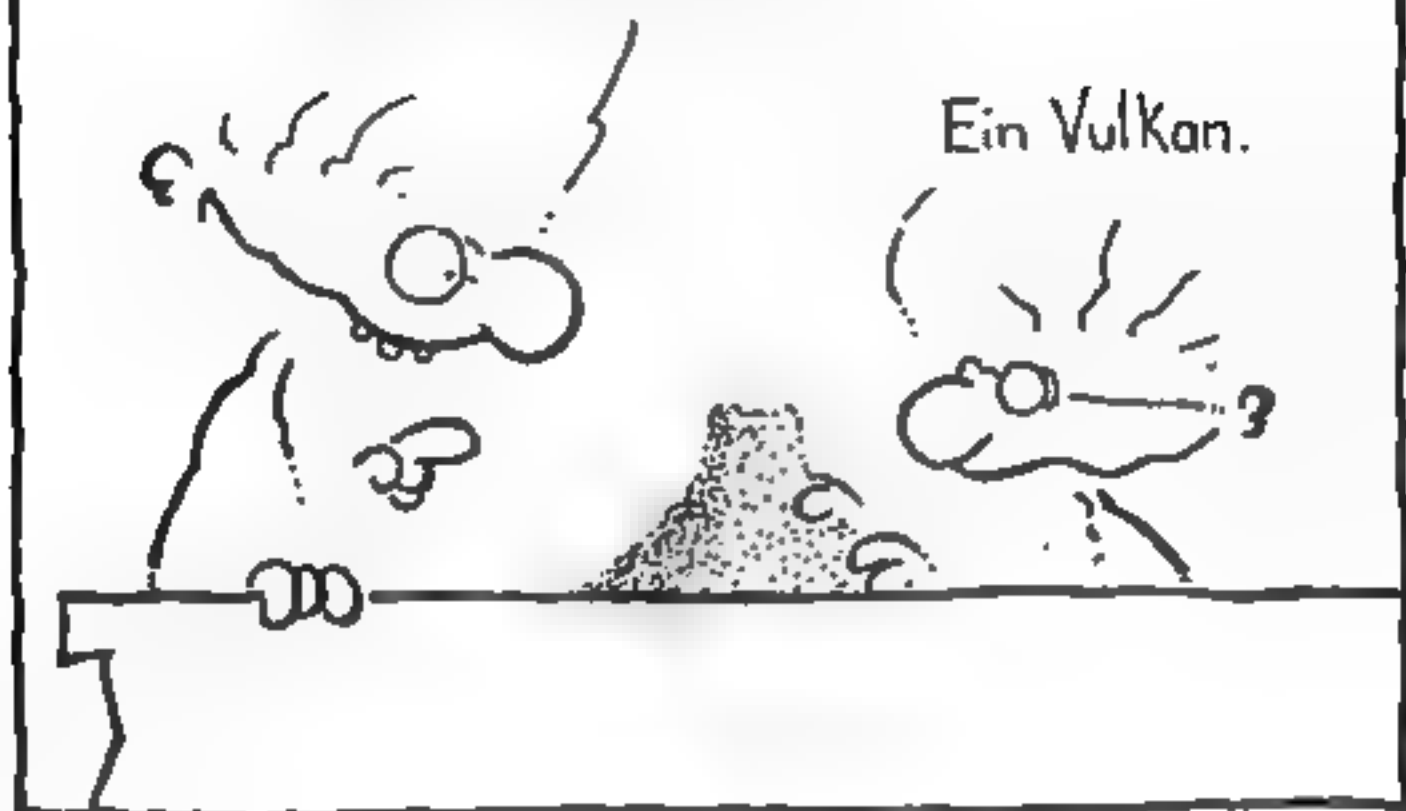


Einen gibl's noch.

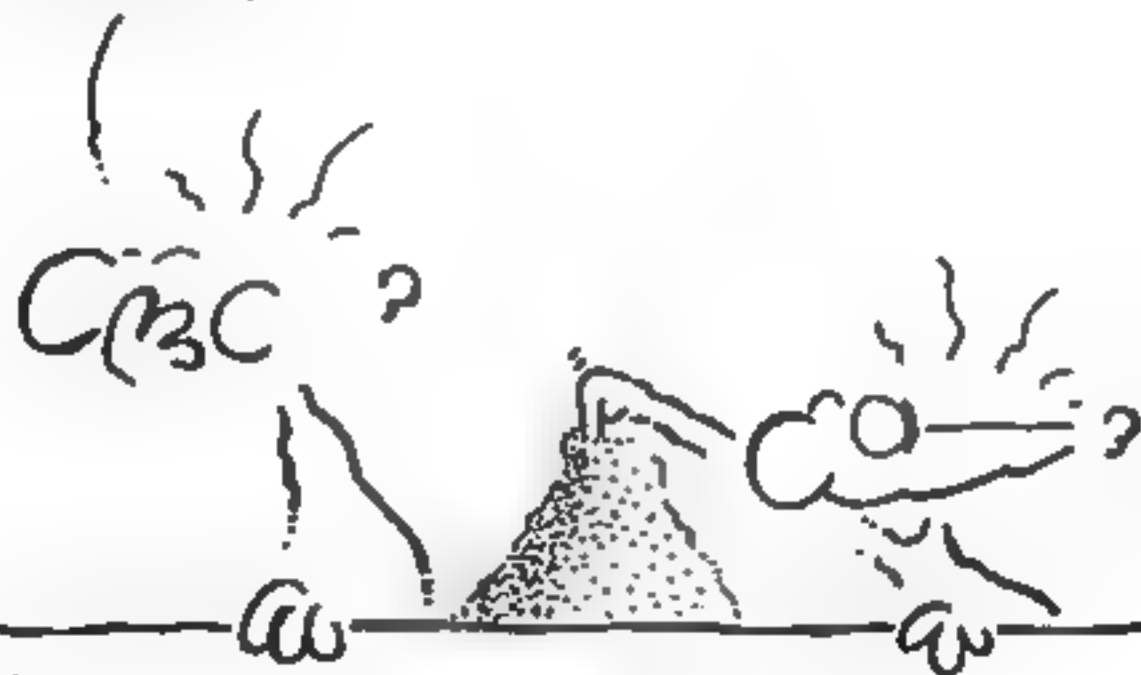


Was wird'n das?

Ein Vulkan.



Prrrrrrff.....



Ein Vulkan...!
Nicht möglich...



Oh, oh, das ist aber eine gefährliche
Arbeit, die du da leistest! **Giftige Gase**
Könnten austreten! **Schweflige Dämpfe**
aus den Eingeweiden der Erde würden
dir den Atem benehmen!



Und im Falle einer **Eruption!** Nicht auszudenken! Tonnen glühenden Staubes würden diesen Sandkasten verschütten wie einstmal das stolze **Pompeji**...



Doch horch! Was war das? Mir ward, als stöhnte die Erde schon auf unter dem Andrang der brodelnden Lavamassen! Woll'n mal einen Blick ins Erdinnere werfen, hähää..



Vorsicht!

Ka-tolan!



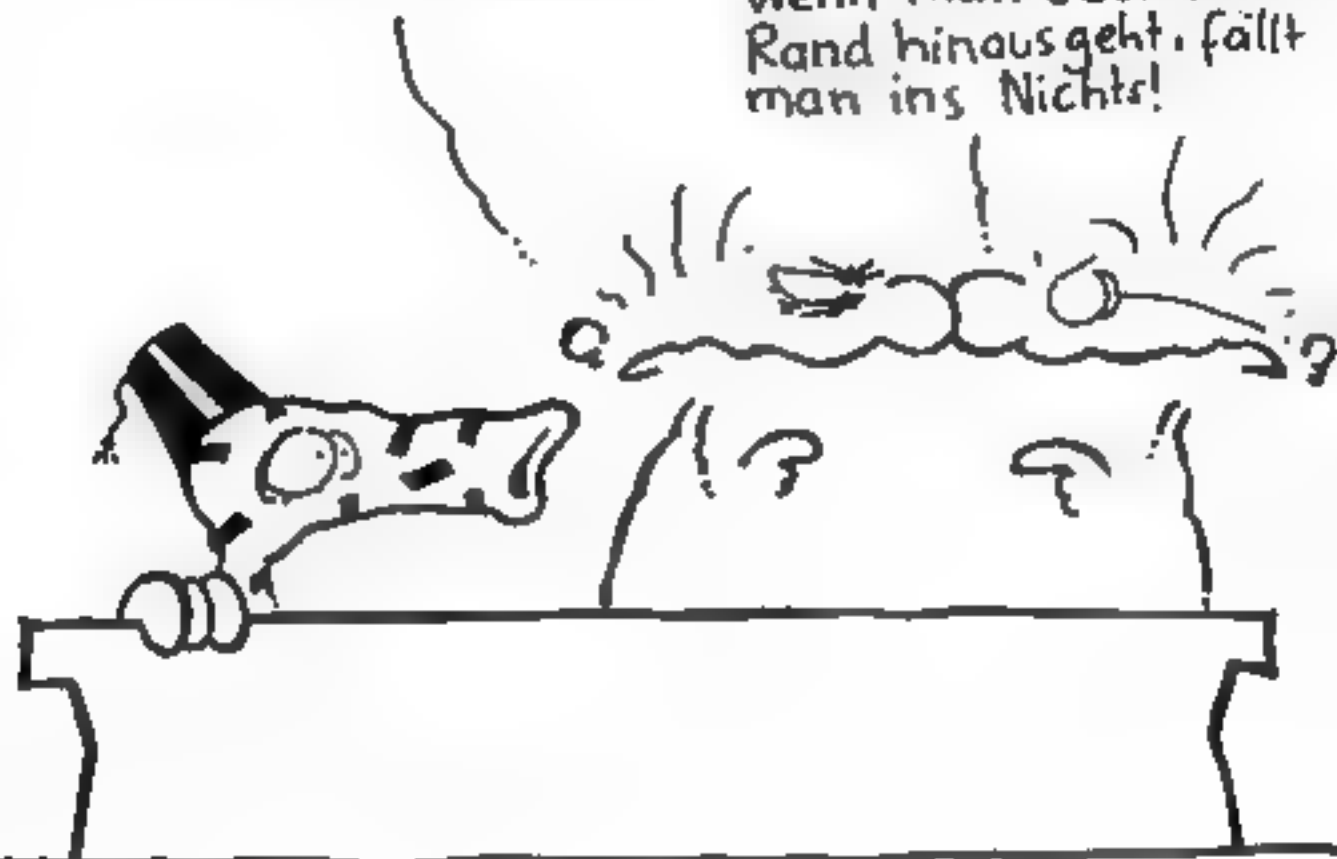
Was sagt
man dazu..?

Fünfkommadrei
auf der Richterskala.



... ich sage es nochmal:
Die Erde ist **rund!!**

Blasphemie! Lüge! Die
Erde ist eine **Scheibe!**
Wenn man über ihren
Rand hinausgeht, fällt
man ins Nichts!



Ich werde dir das
Gegenteil beweisen!!
Siehst du diesen Ball?

Ketzer!

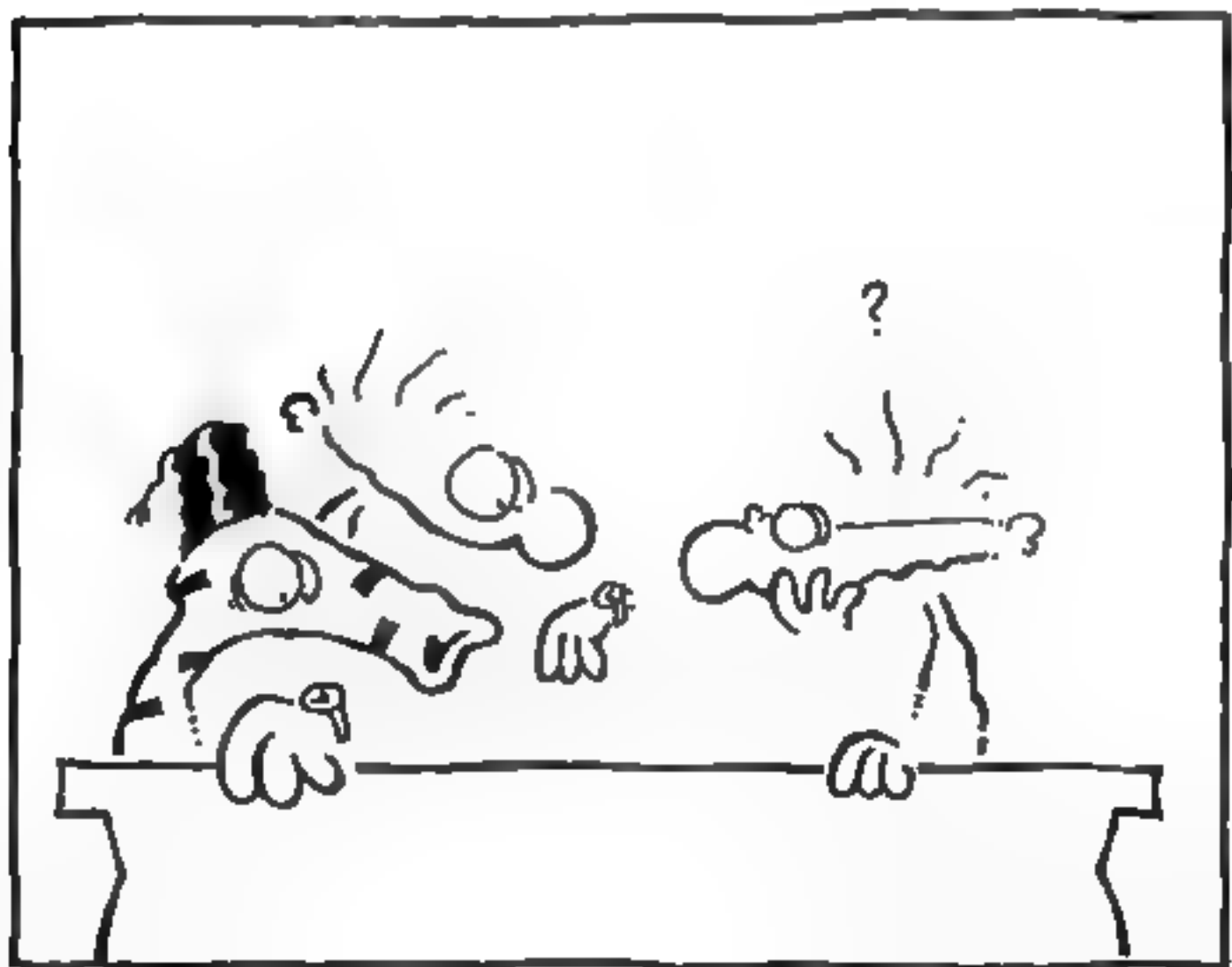
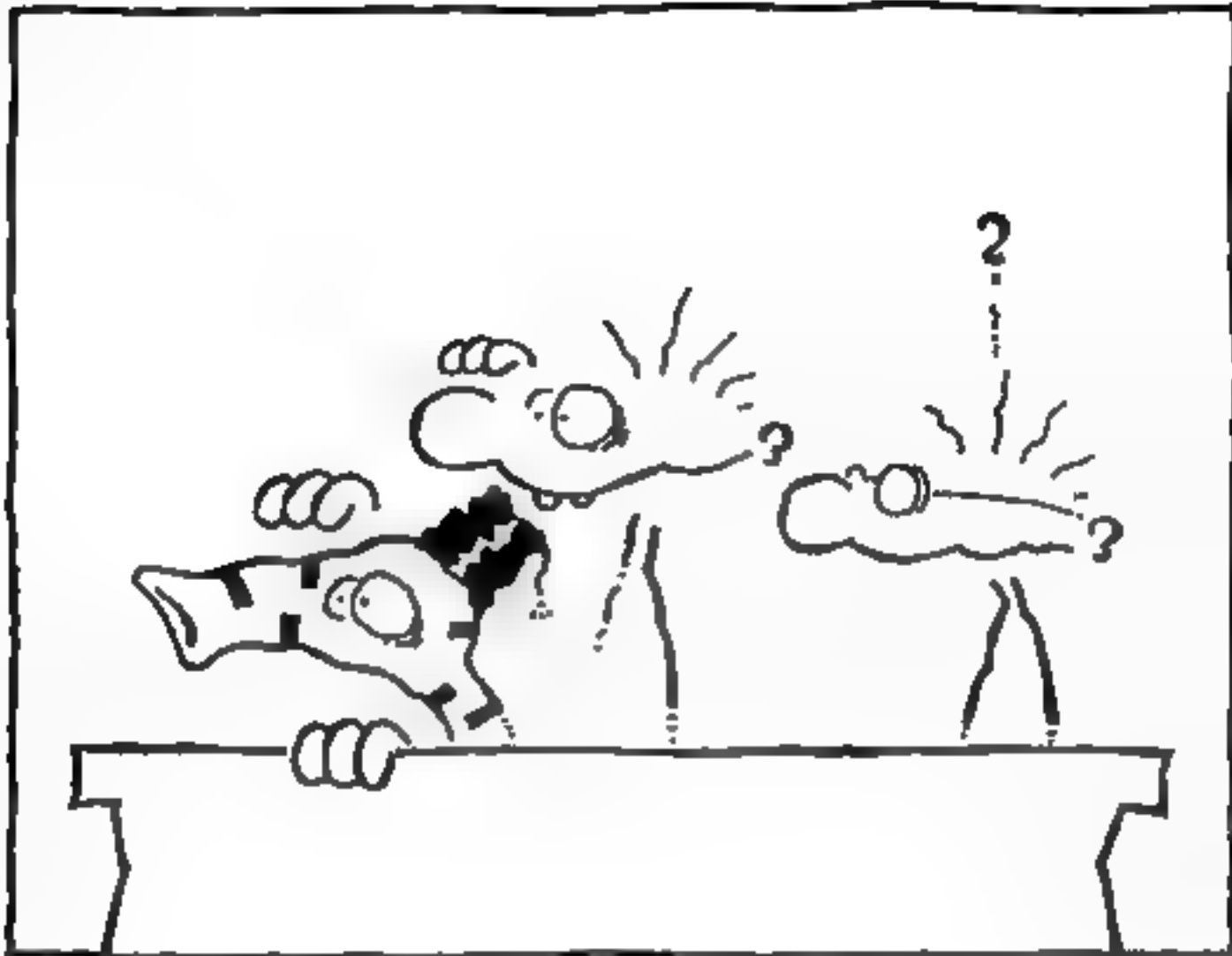


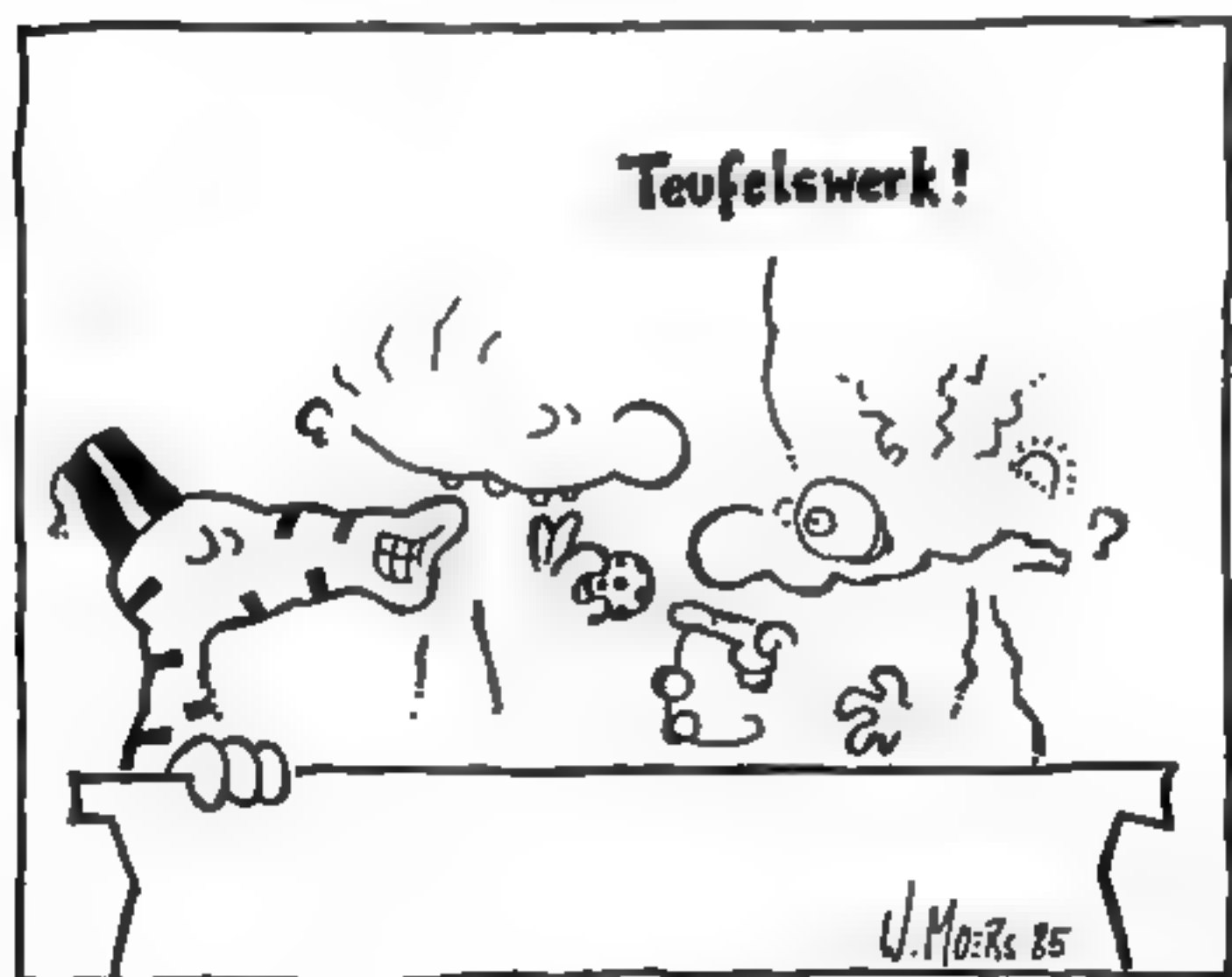
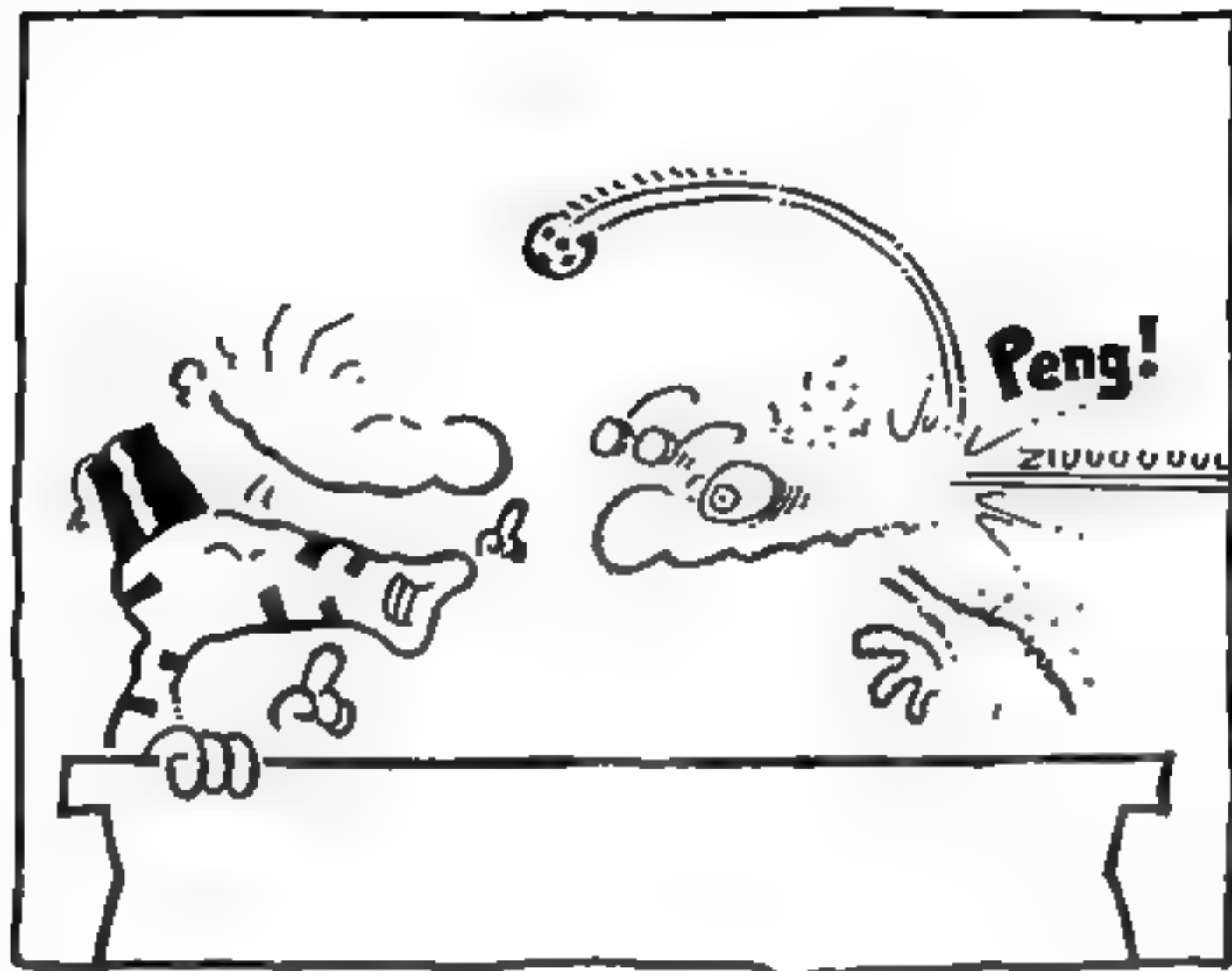
Flichtung!

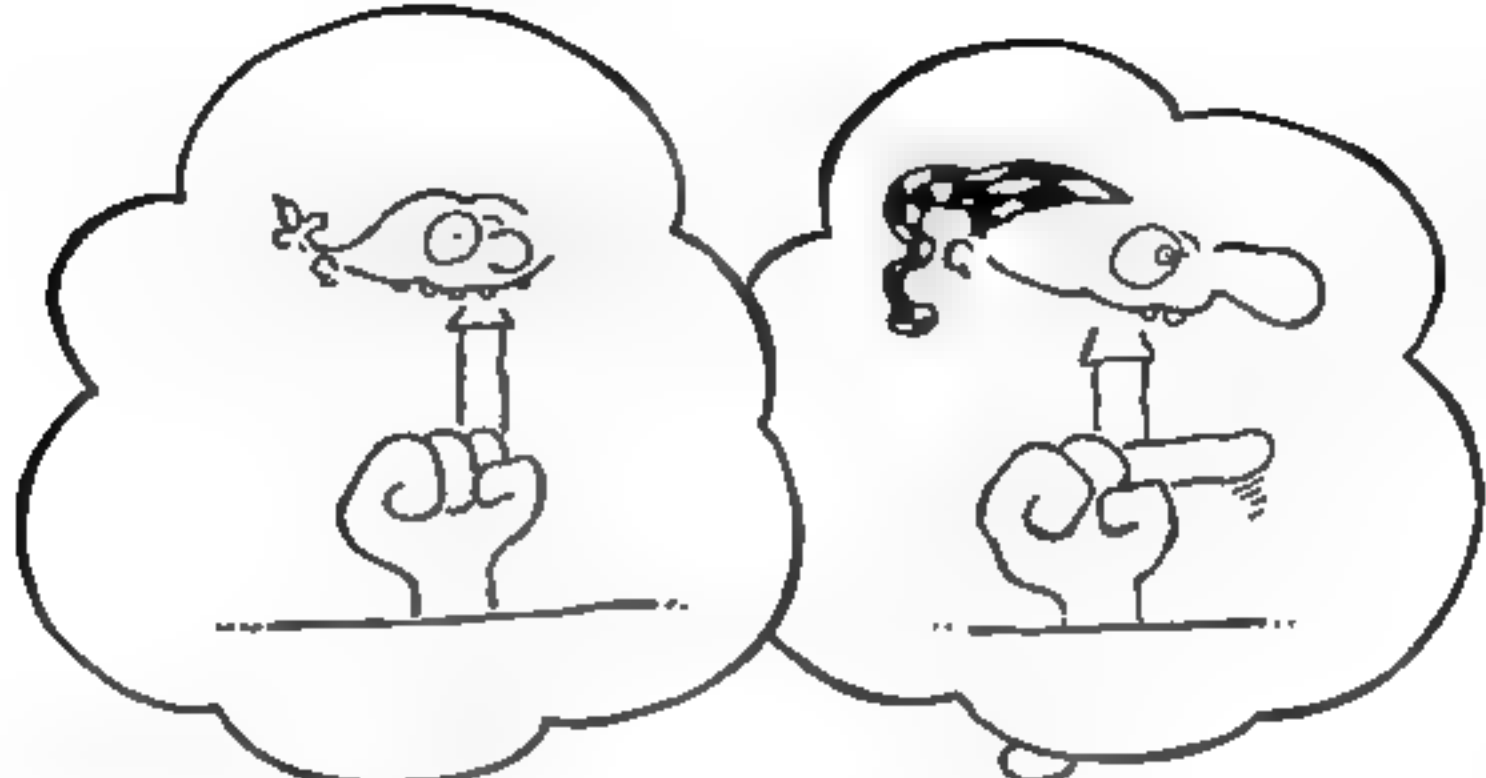


Paf!









Warten auf Godot

W. MOERS 85

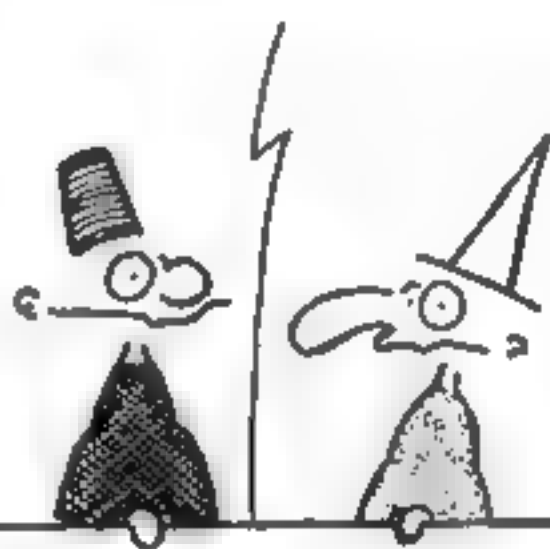


Da sitzen wir jetzt...

Joö...



... und warten wie die Doofen!



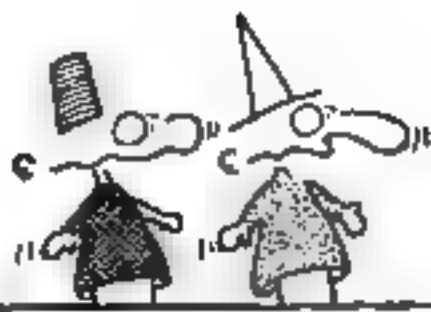
Irgendwie bekloppt!



Joö...



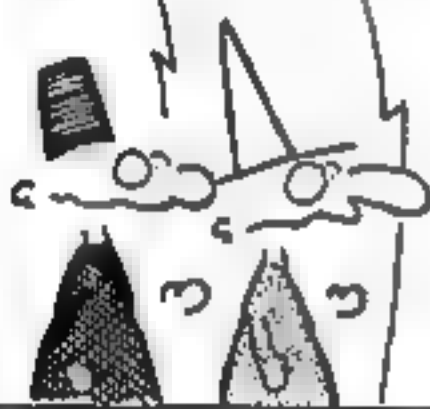
Juhuu!



Na endlich!

Jö! Endlich!

Tut mir leid, die Herren! Hob' mich wohl etwas verspätet...



Ach, macht doch nix, Herr Godot! Kann ja jedem mal passieren...

Und was jetzt?

Jö! Macht nix!



Is doch klar: wir gehen einen heben!

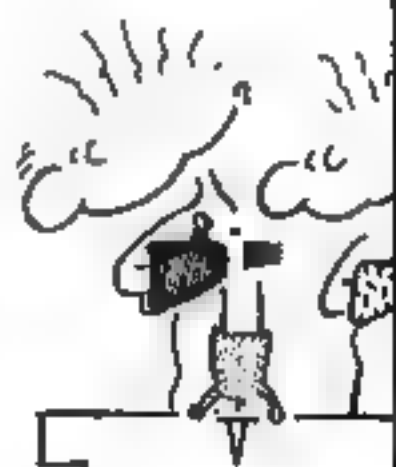
Jö: einen heben!

Hu ja! Ich kenn da 'ne Kneipe, die jetzt noch auf hat...



Großartig! Die rasanteste Godot-Inszenierung, die ich jemals gesehen habe!

Ja! Eine Minute achtunddreißig Sekunden! Neuer Rekord!



Warum liegst du die ganze Zeit auf dem Bauch und bewegst dich nicht?

Es ist manisch-depressiv veranlagt. Das ist die depressive Phase.



Das ist ja **furchtbar**!!
Kann man da nichts dran machen?

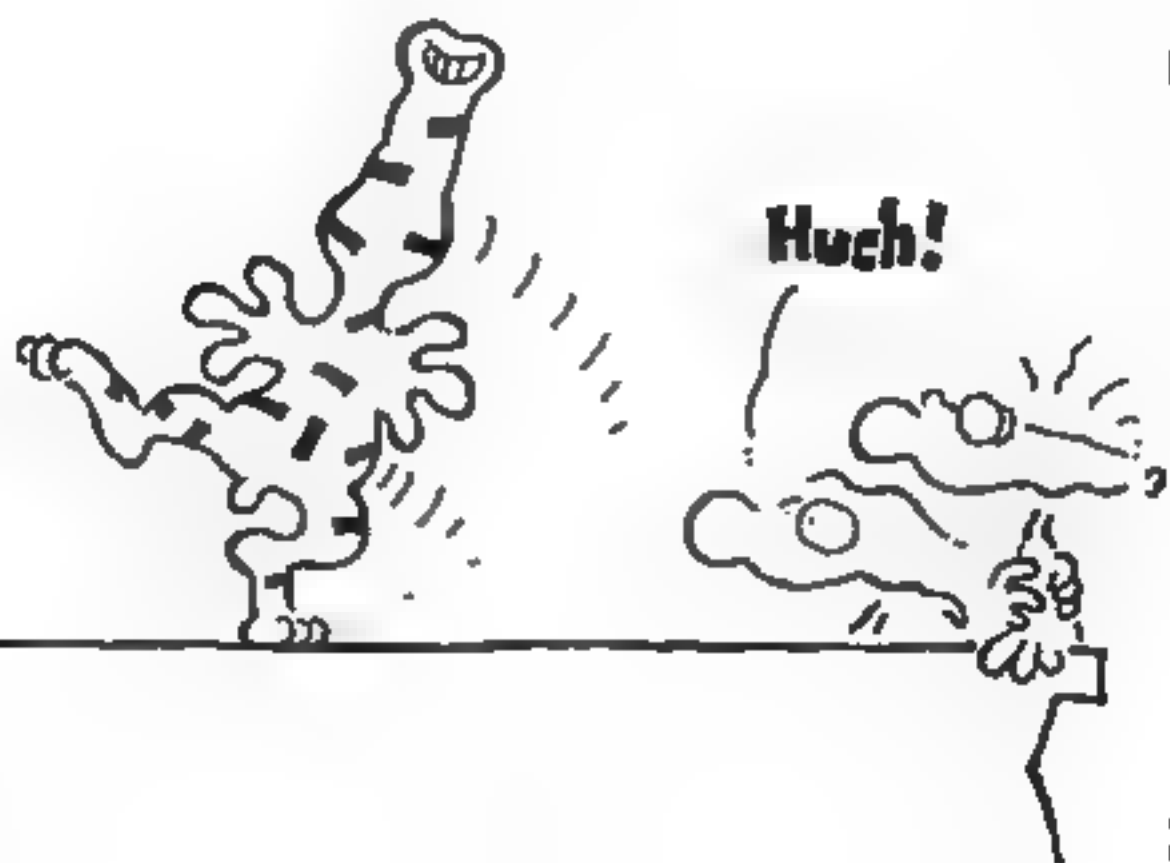
Du brauchst es nur zu **mööpen**! Dann wird es manisch.

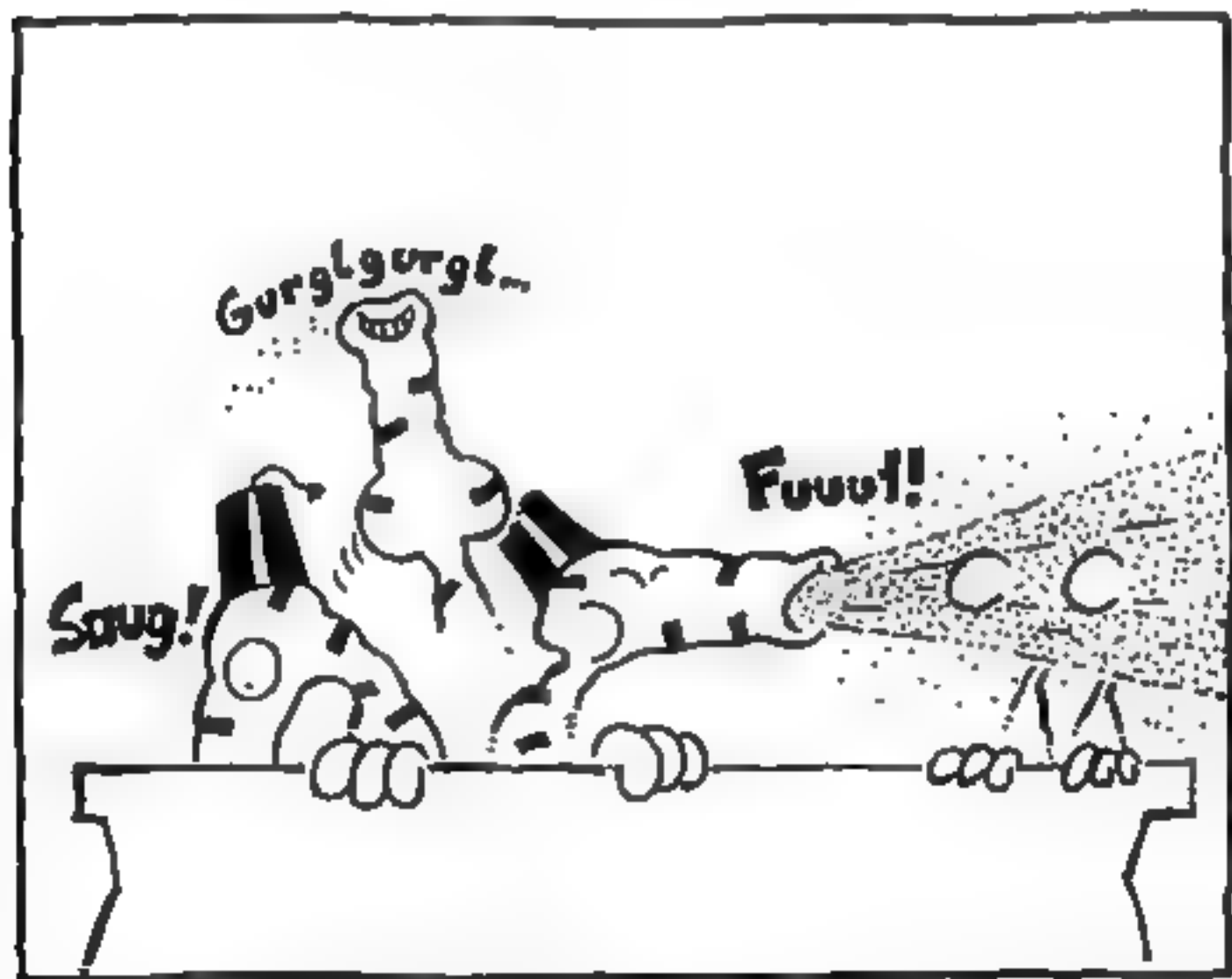
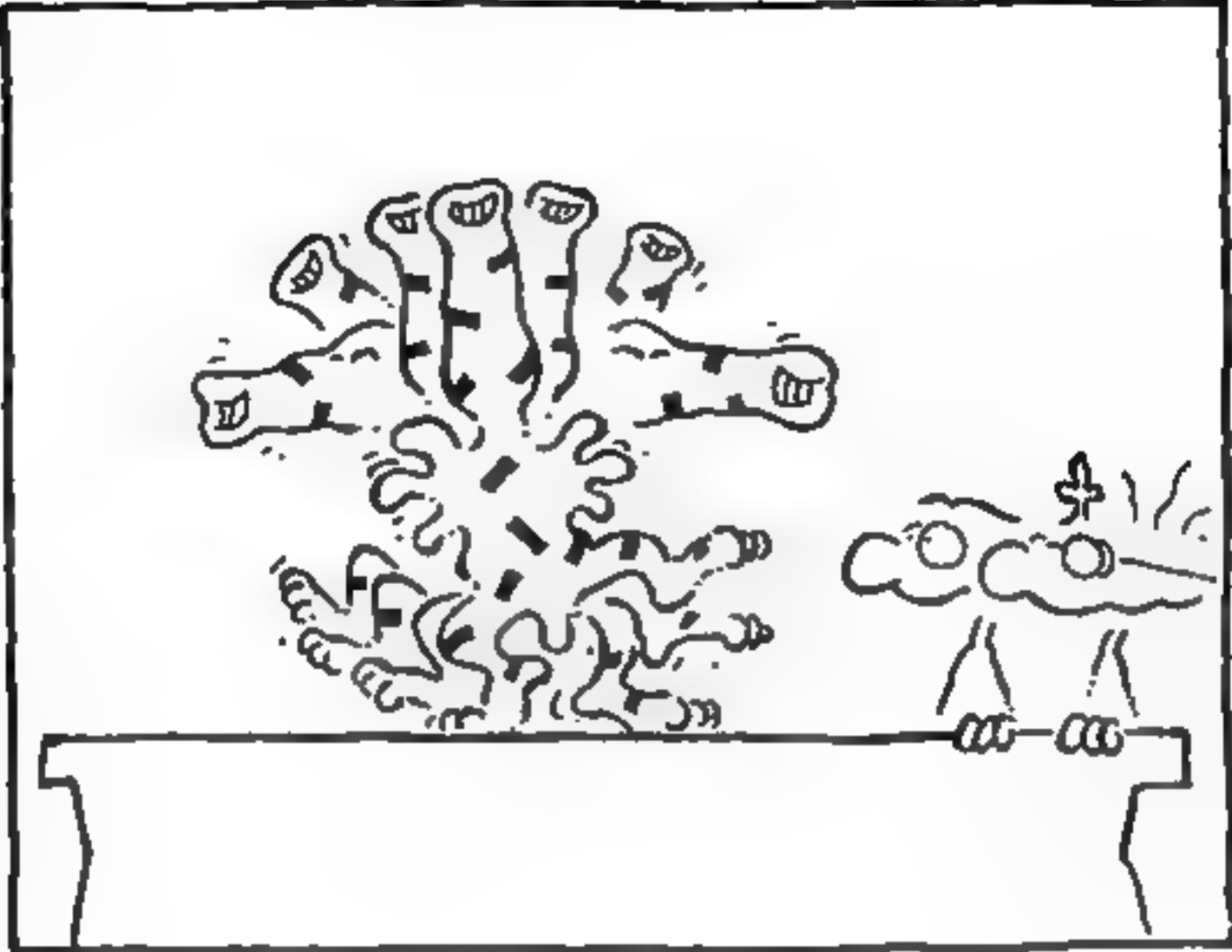


Dann mach ich das
doch mal! **Mööp!!**



Huch!





Mööp!



Depressiv ist es mir lieber...

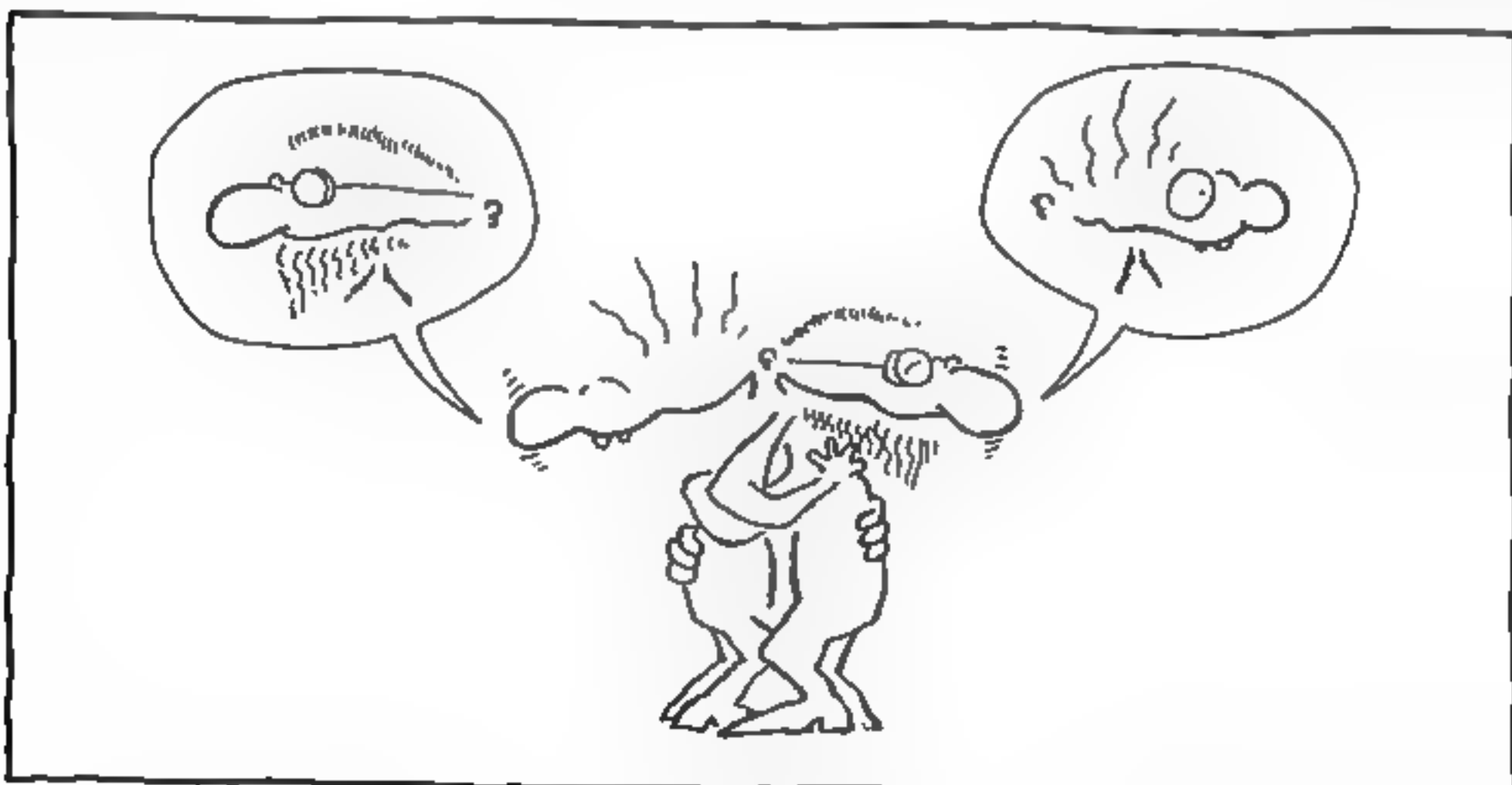
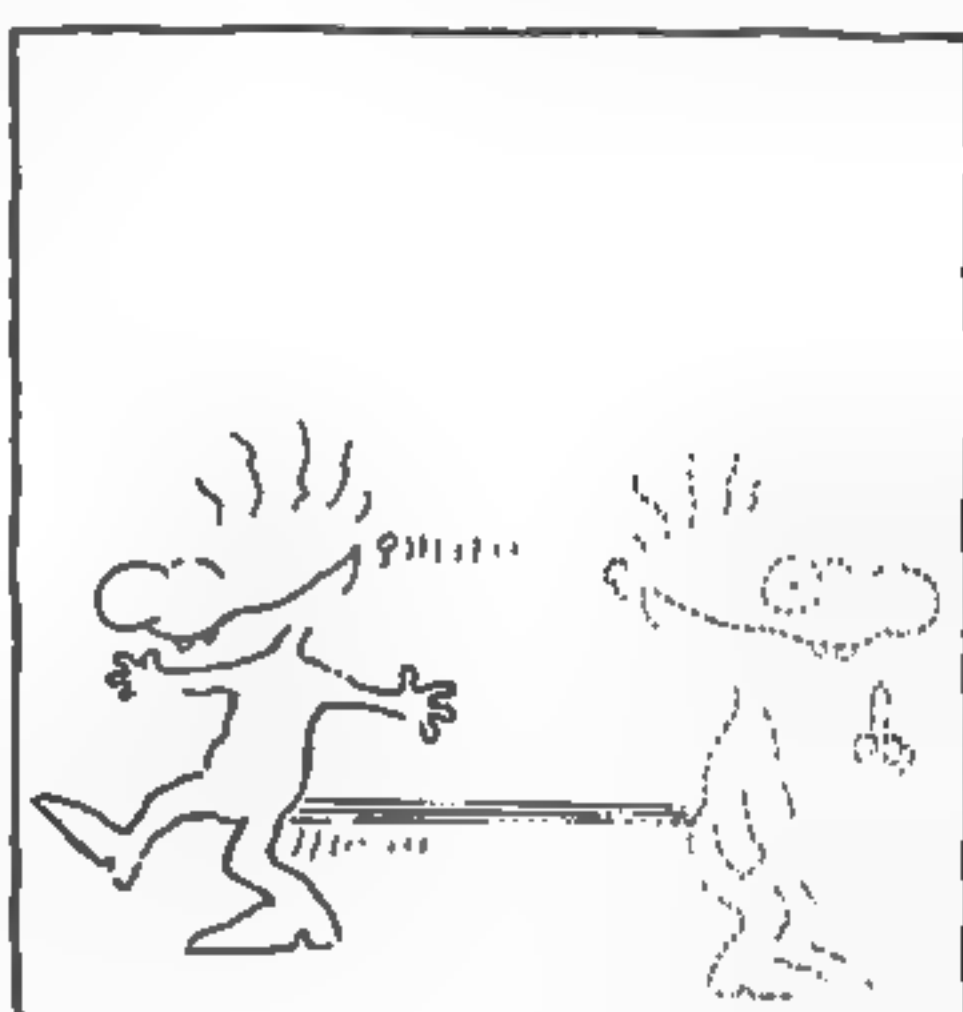
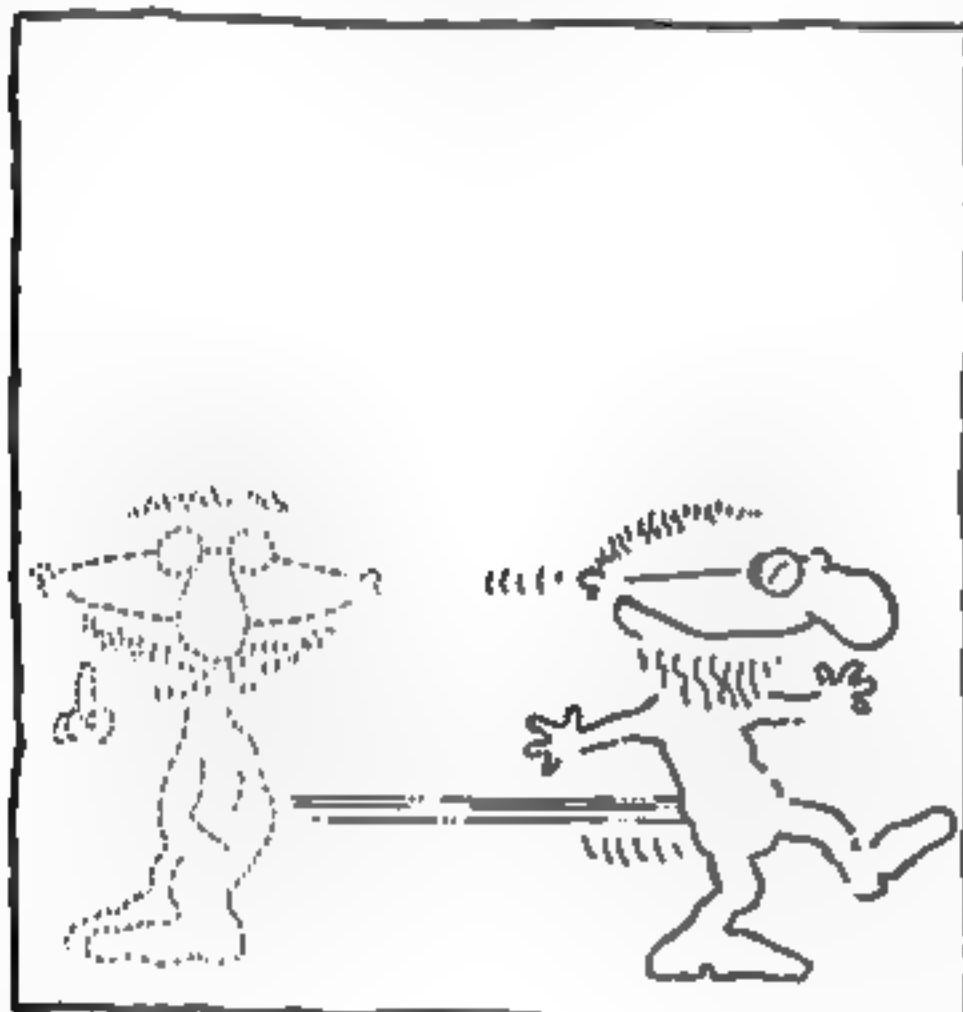
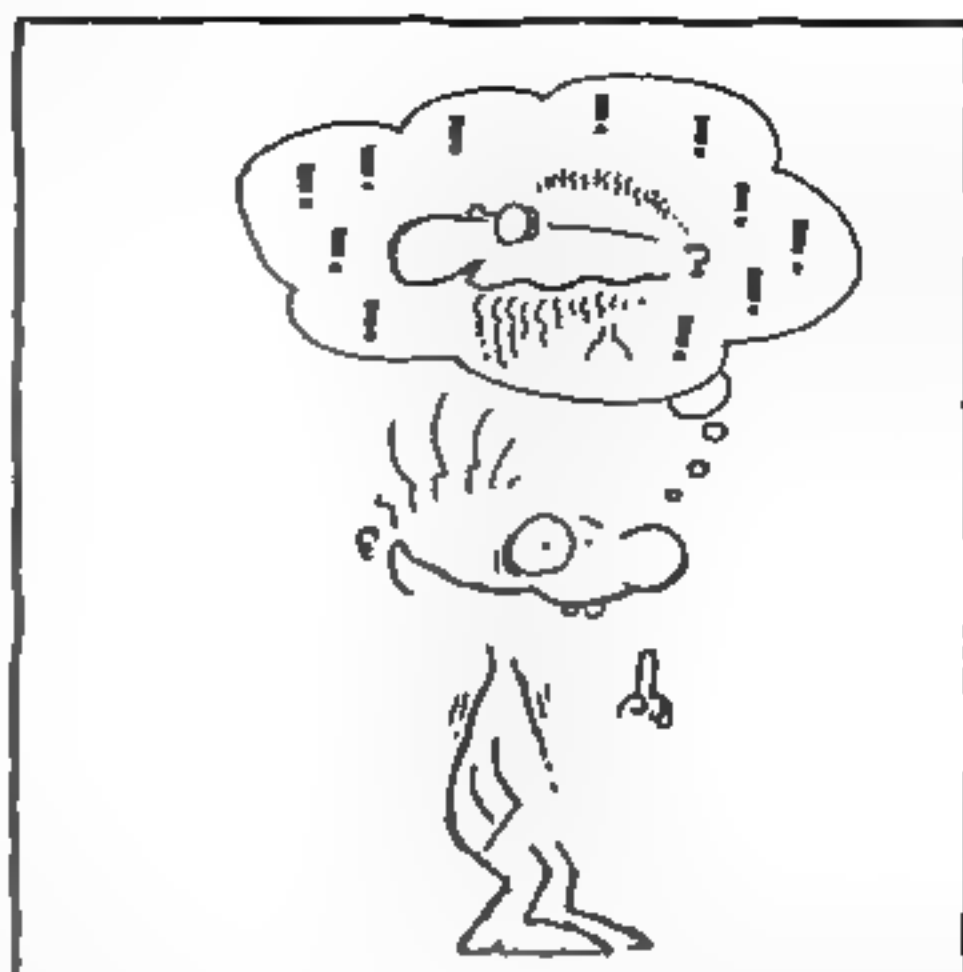
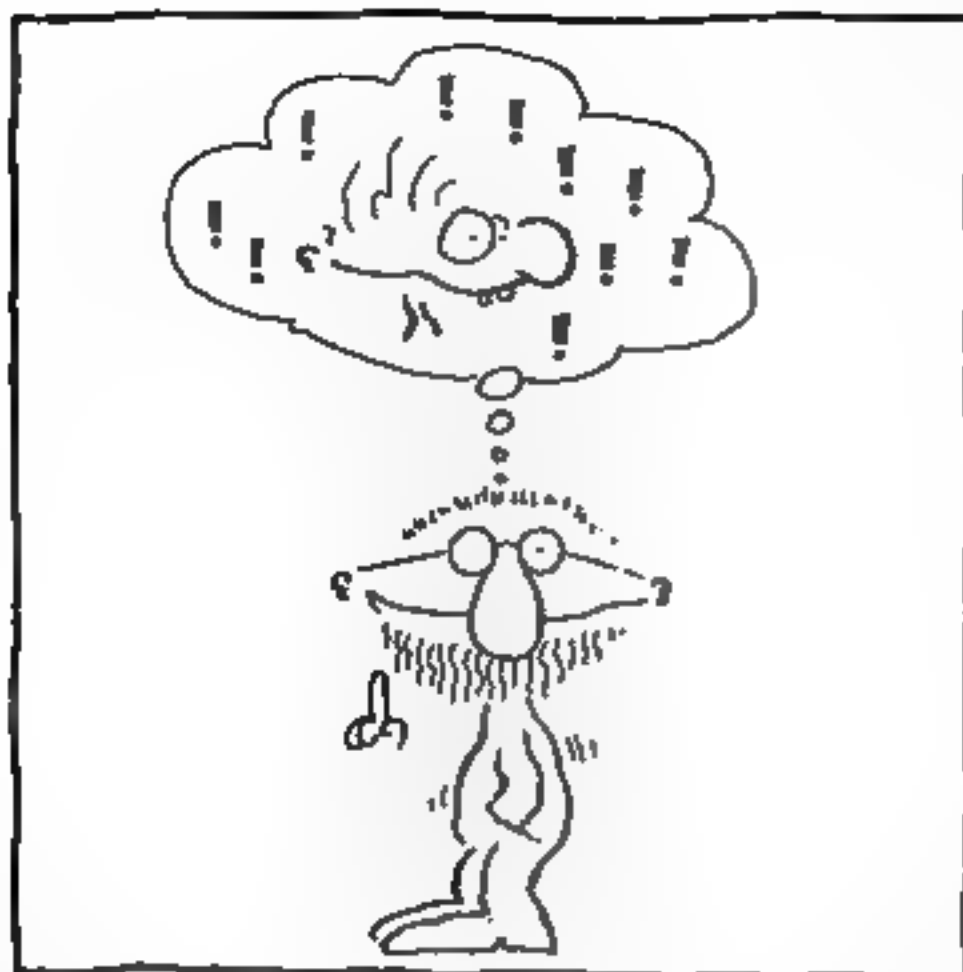


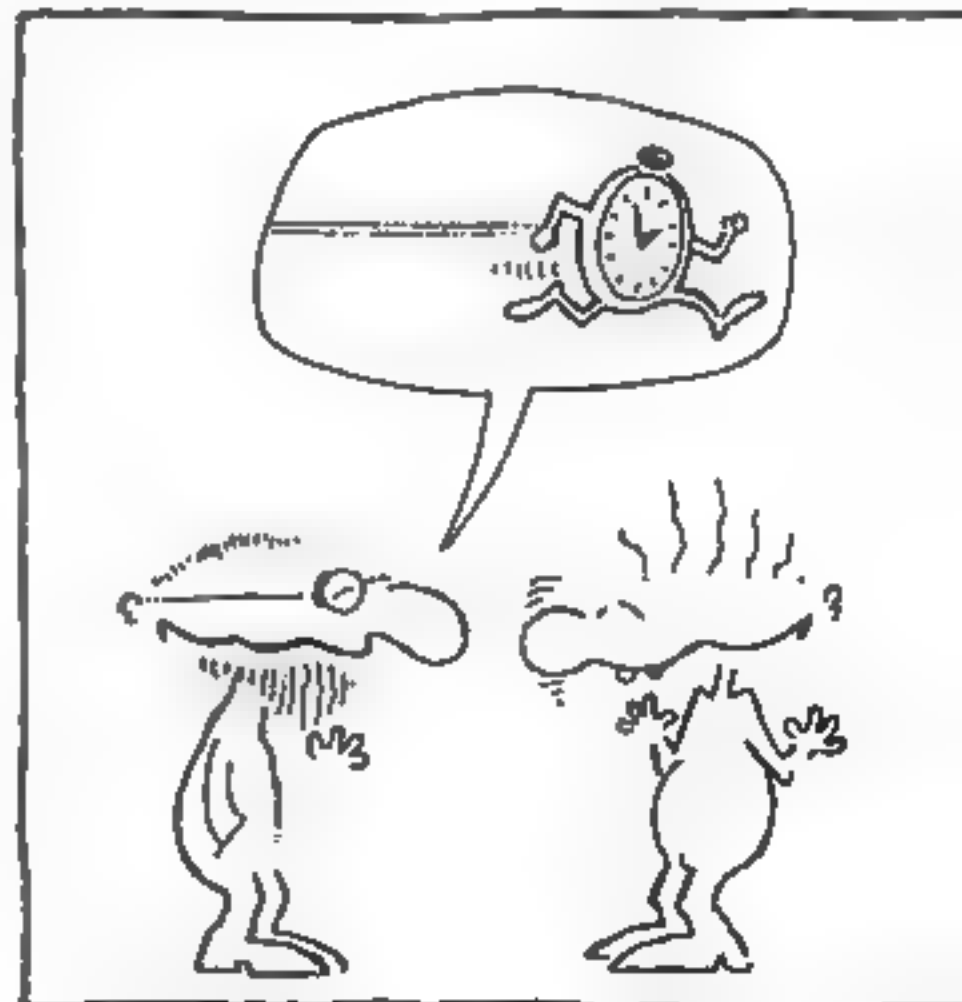
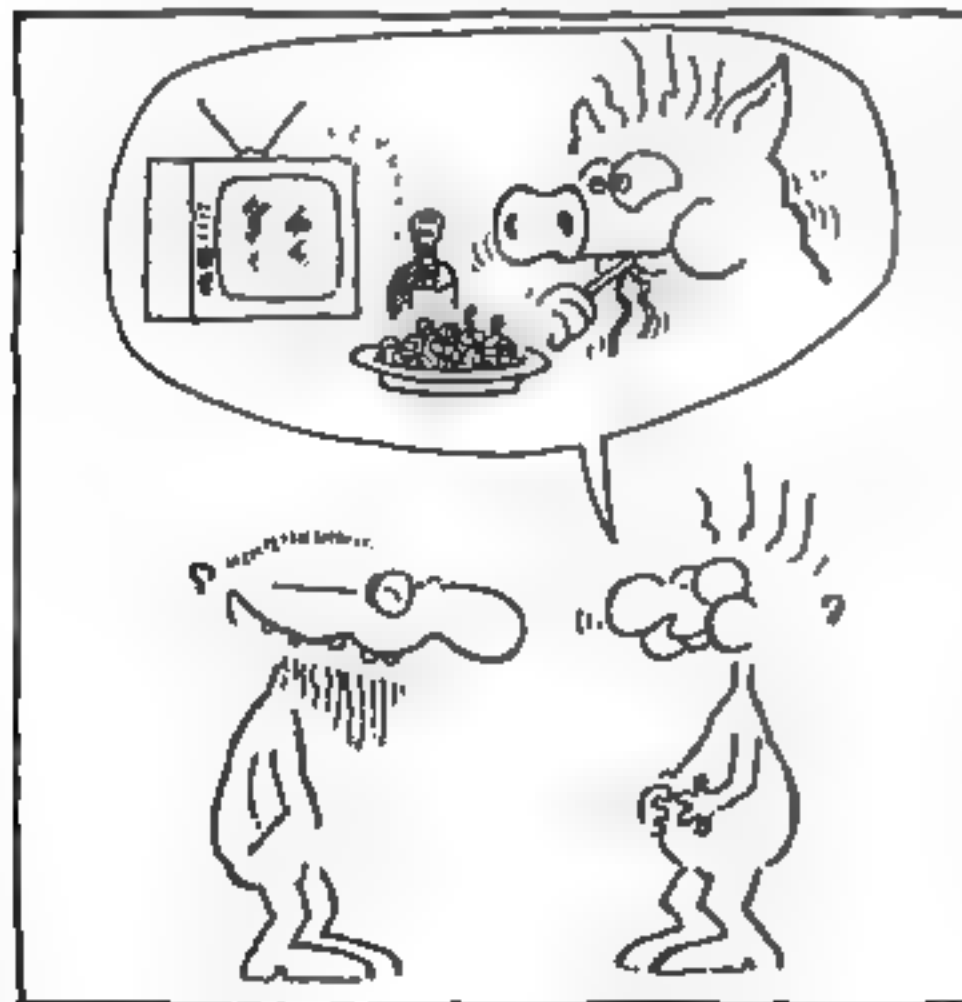
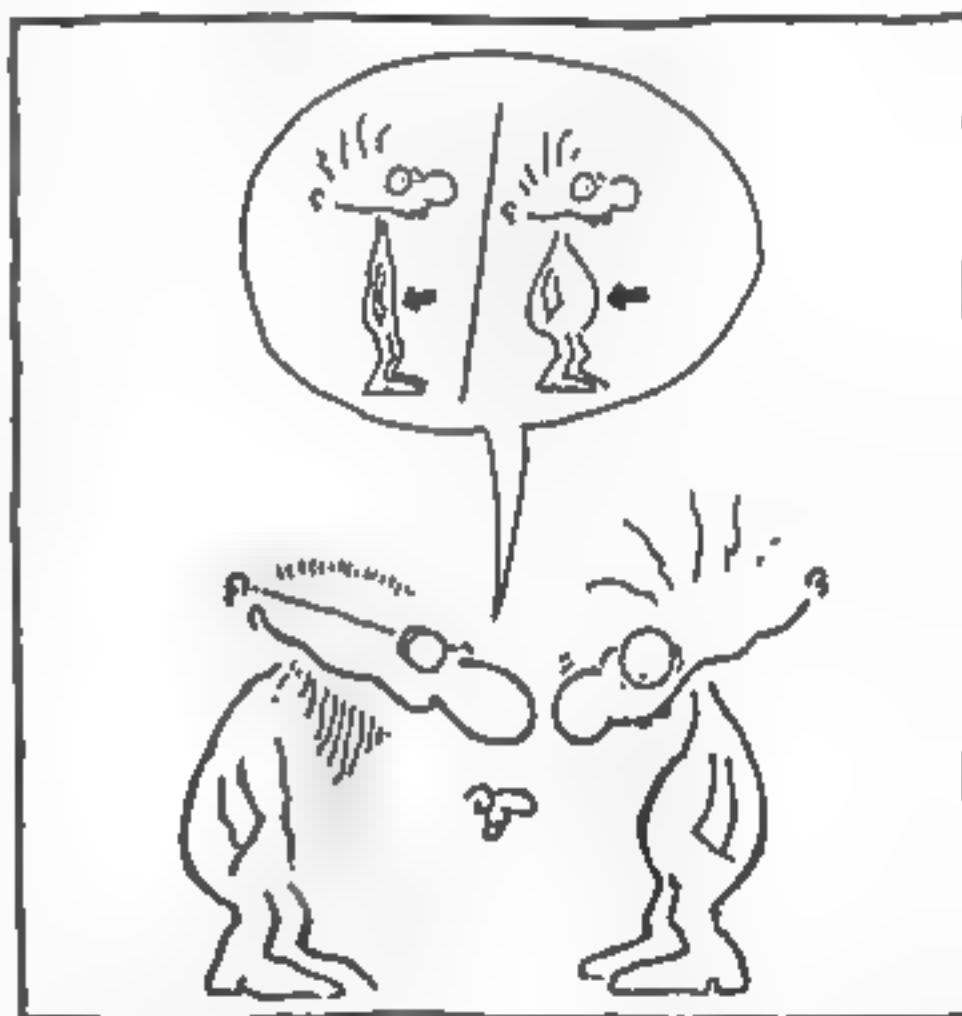
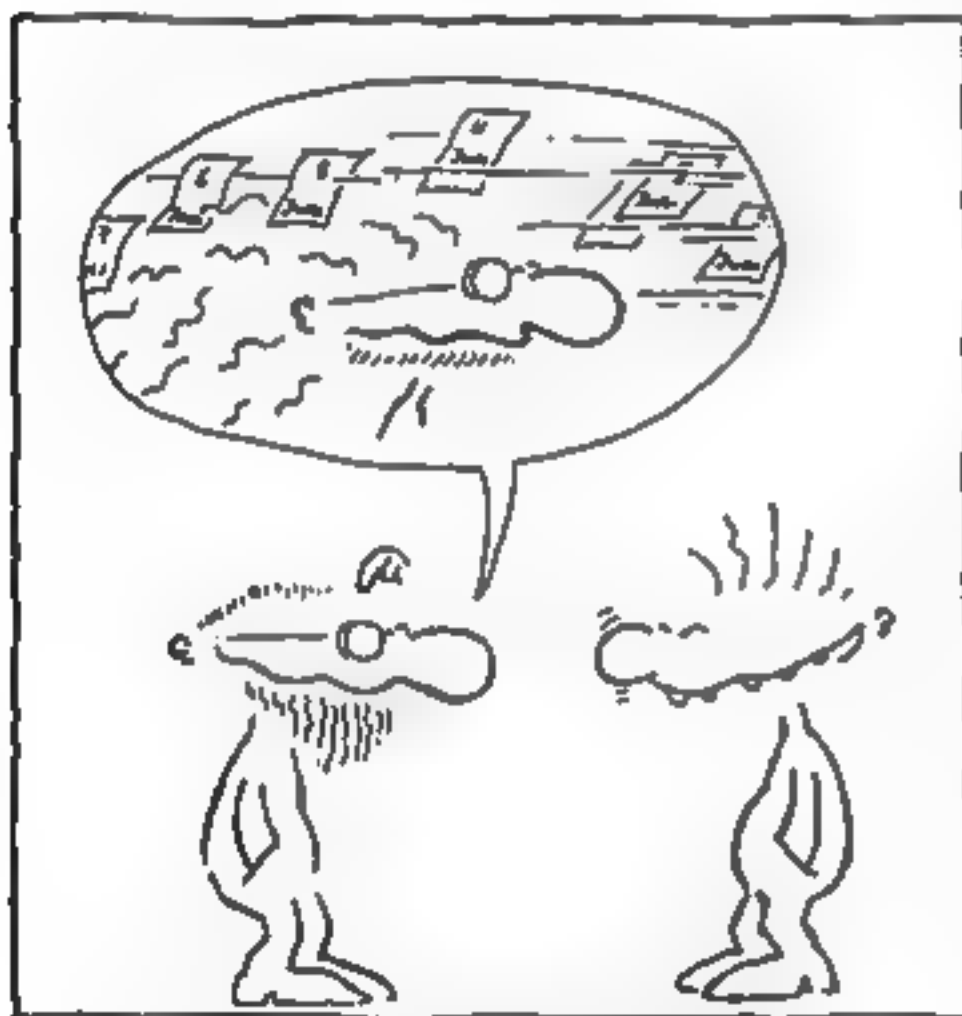
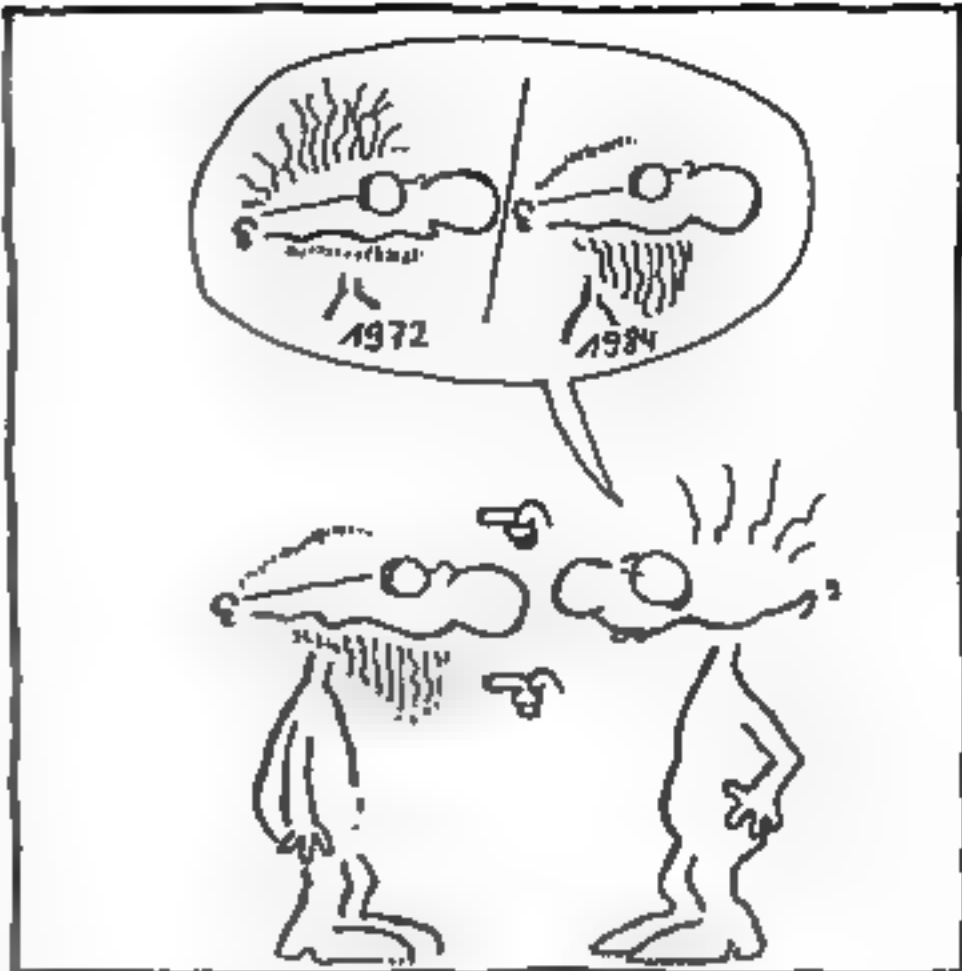
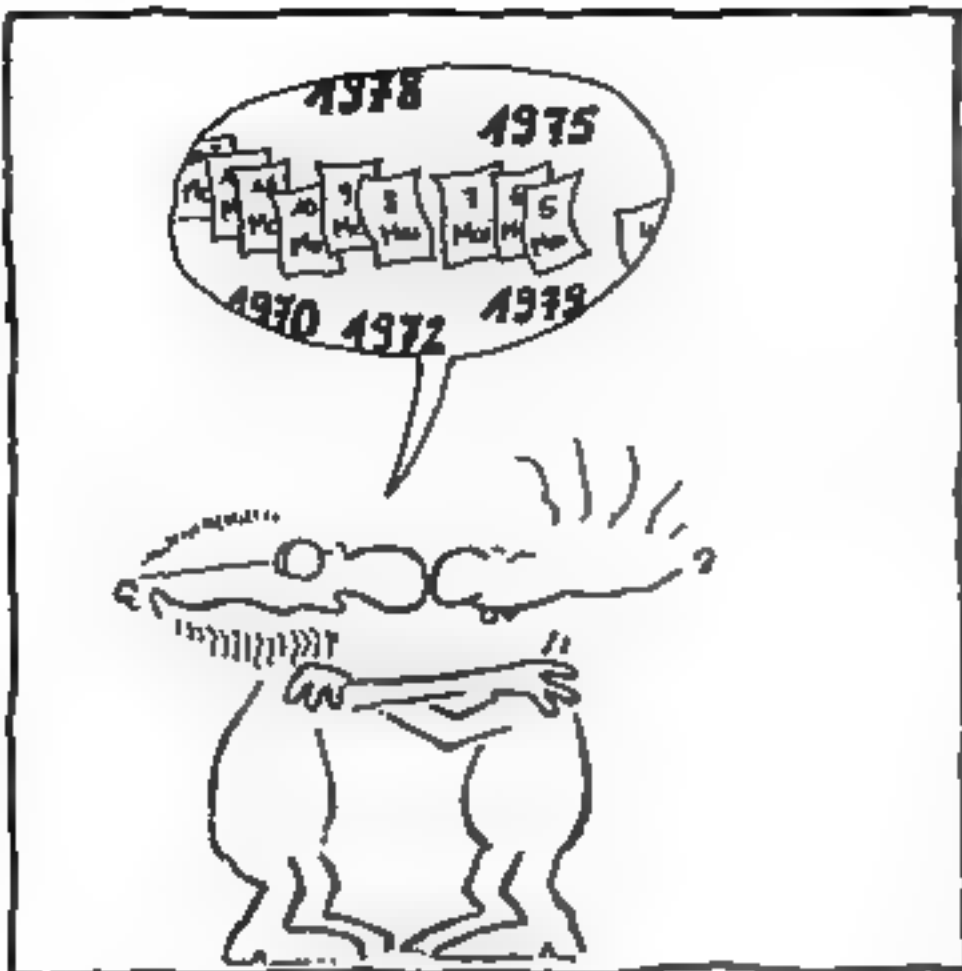
W.Mo:RS 85

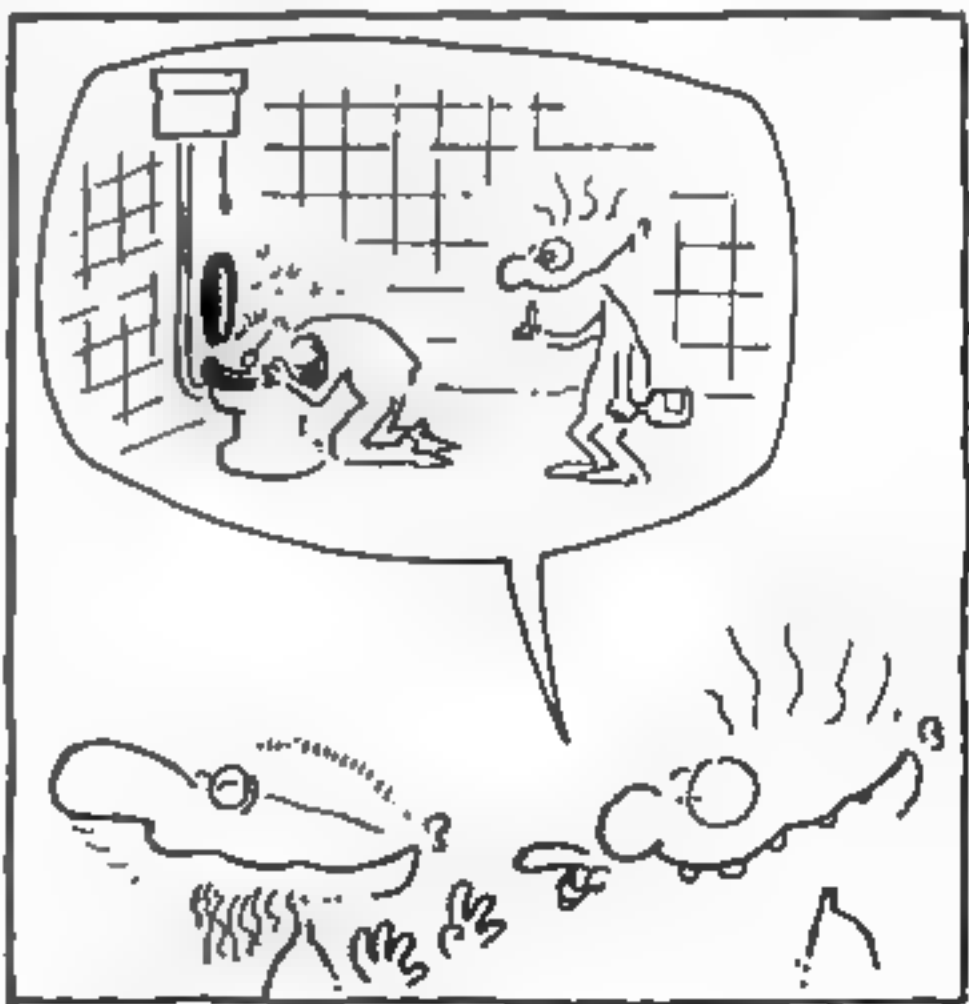
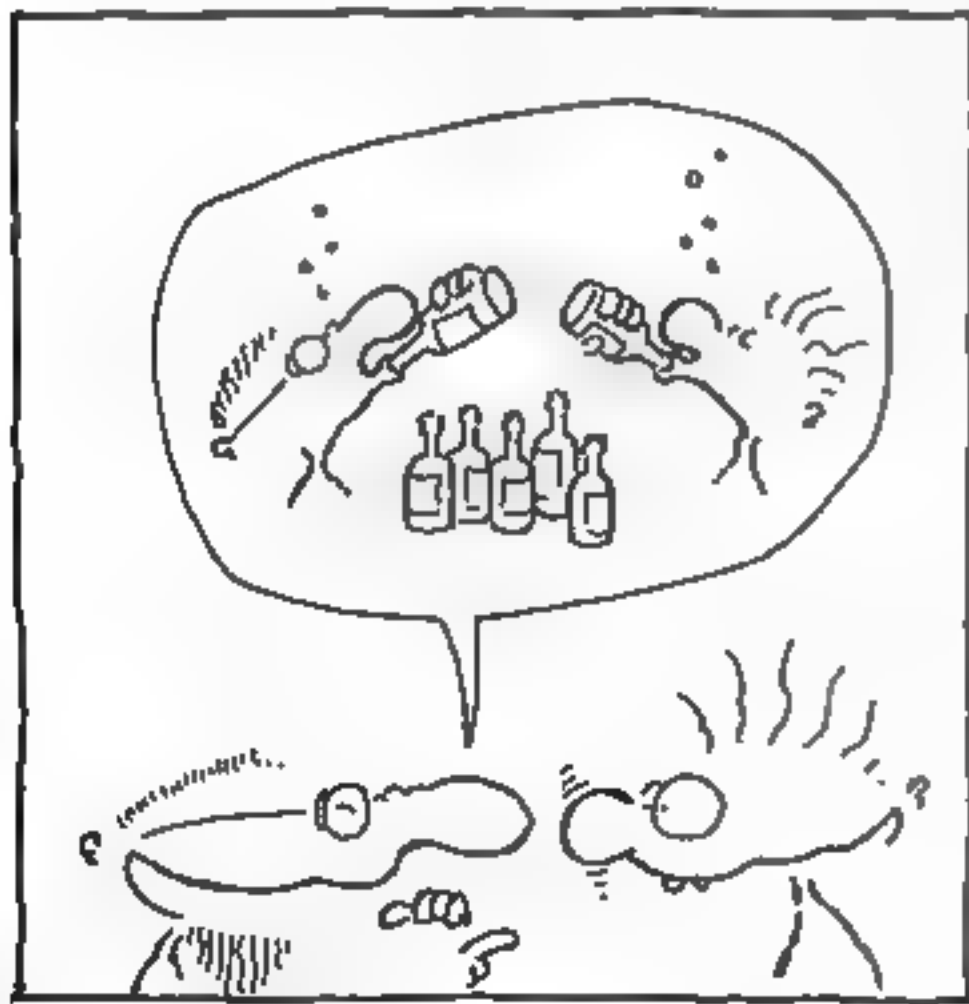
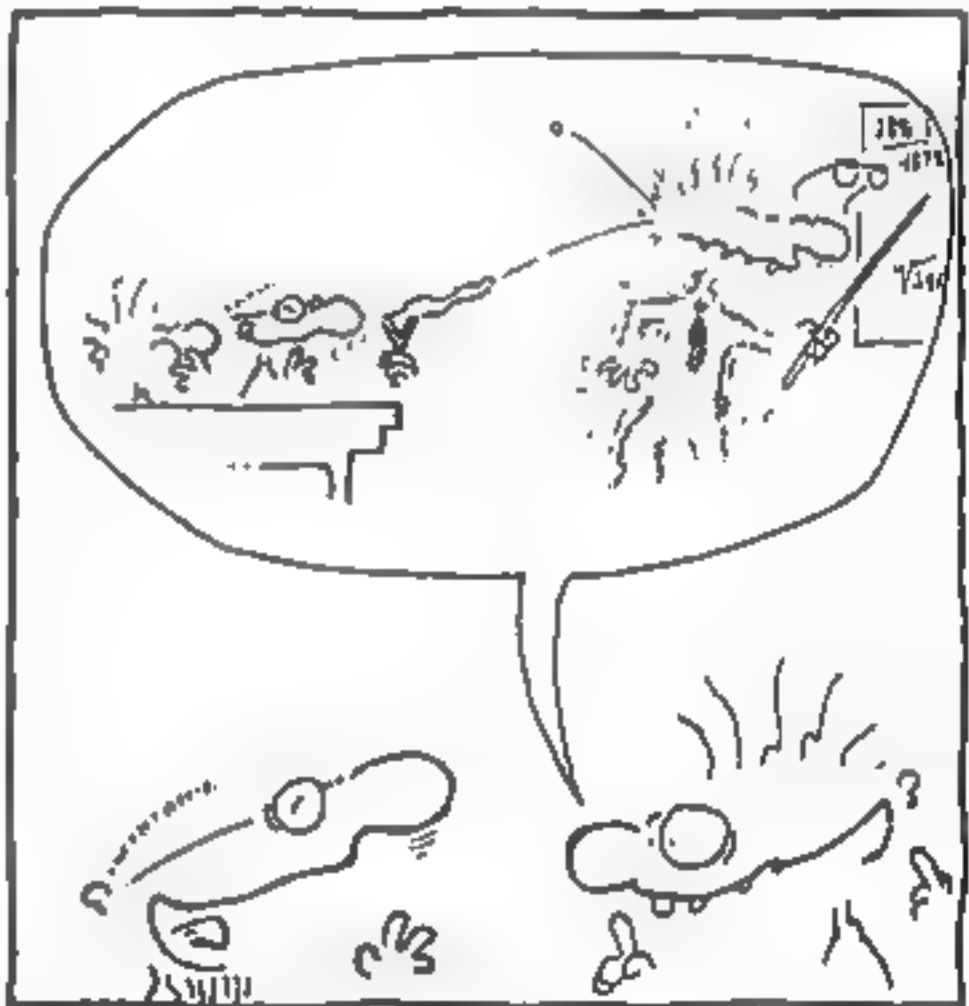
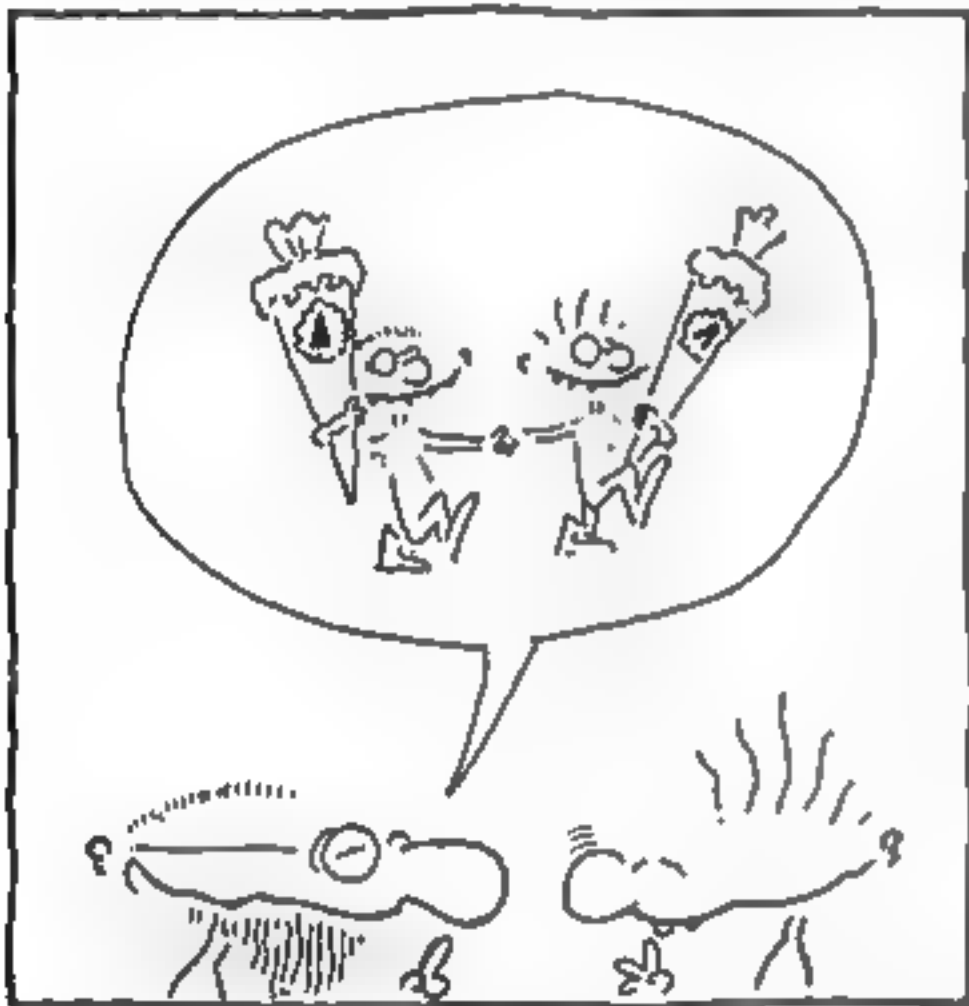
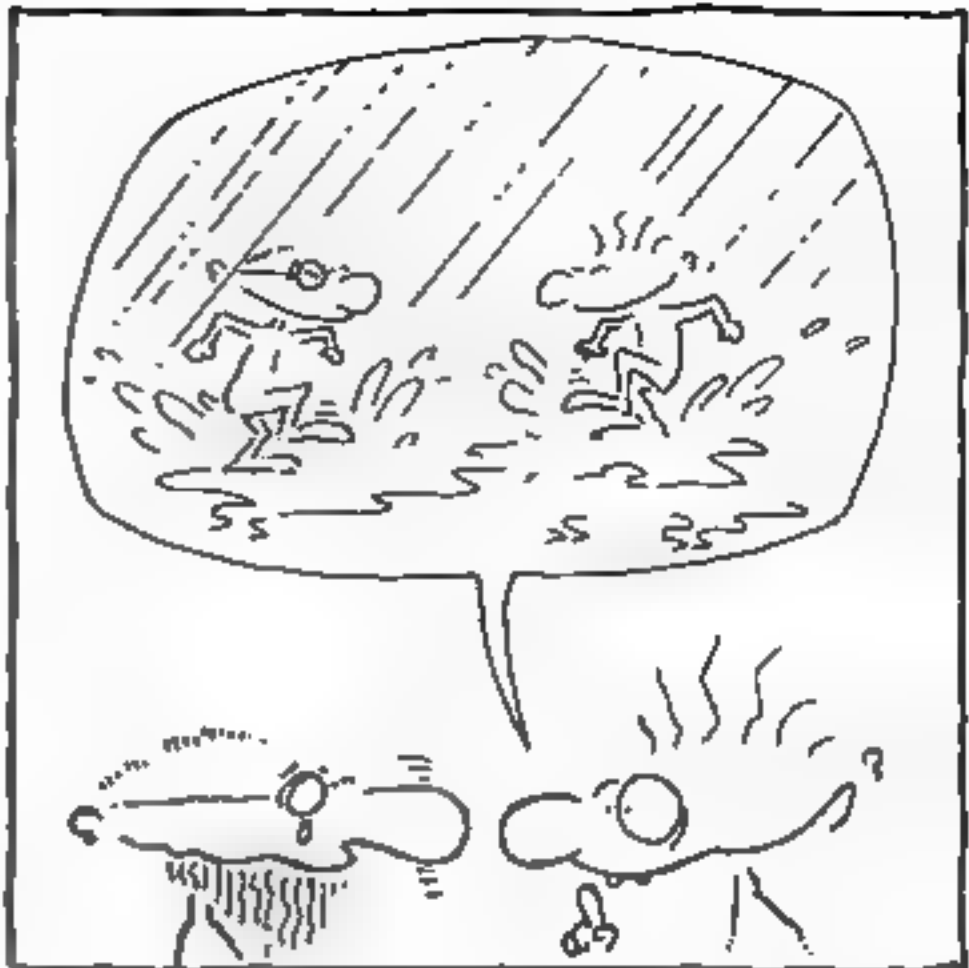
Lang nich' mehr geseh'n...

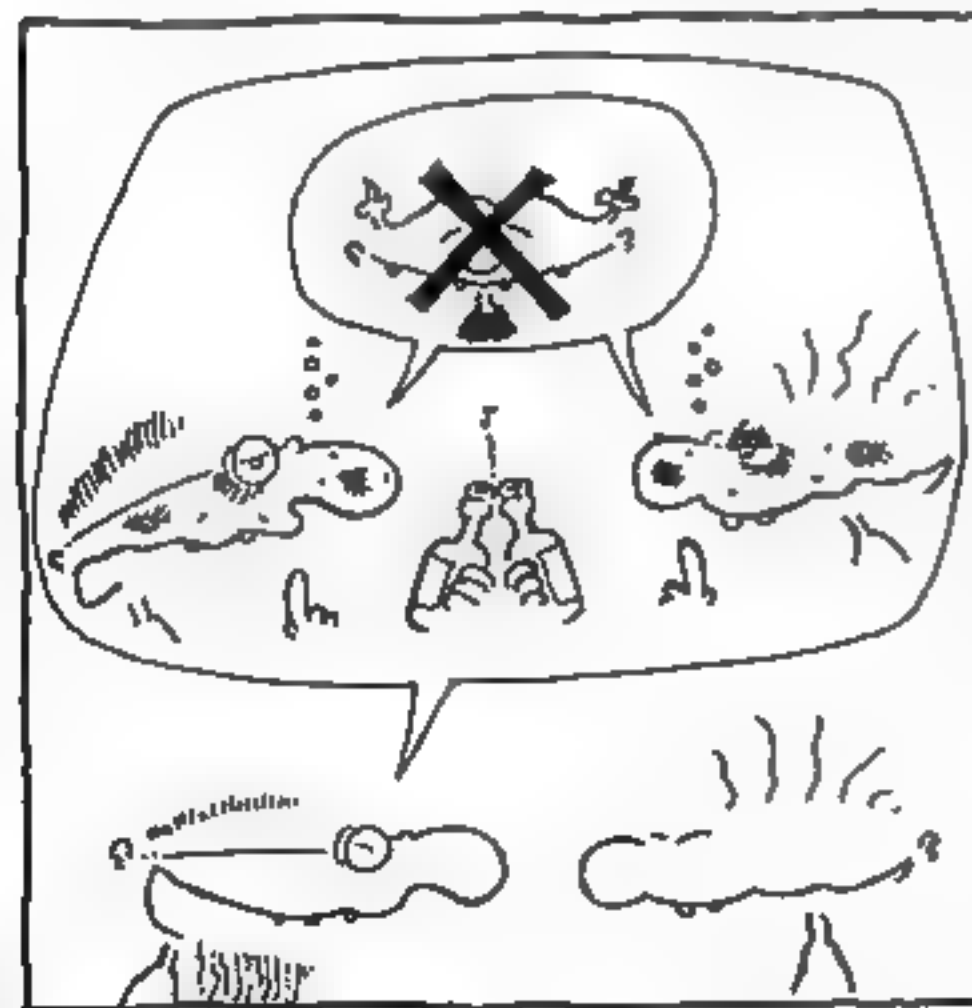
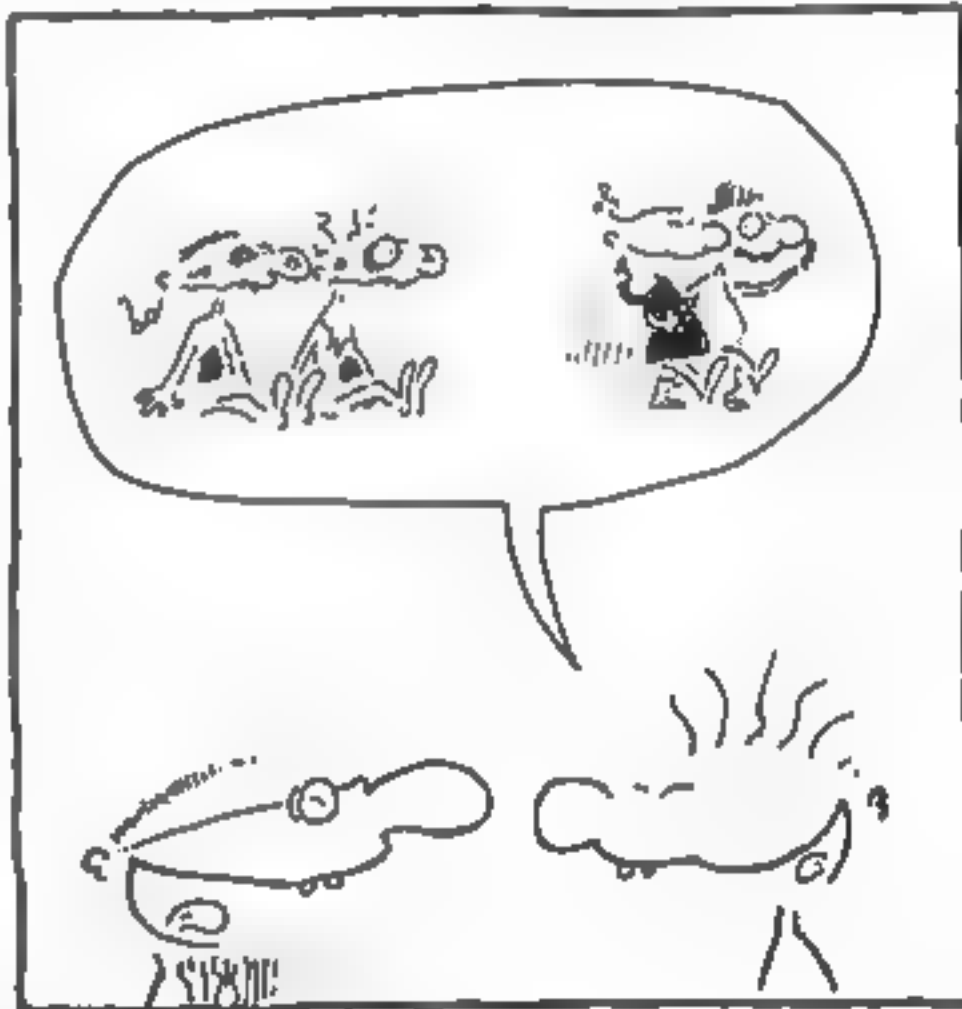
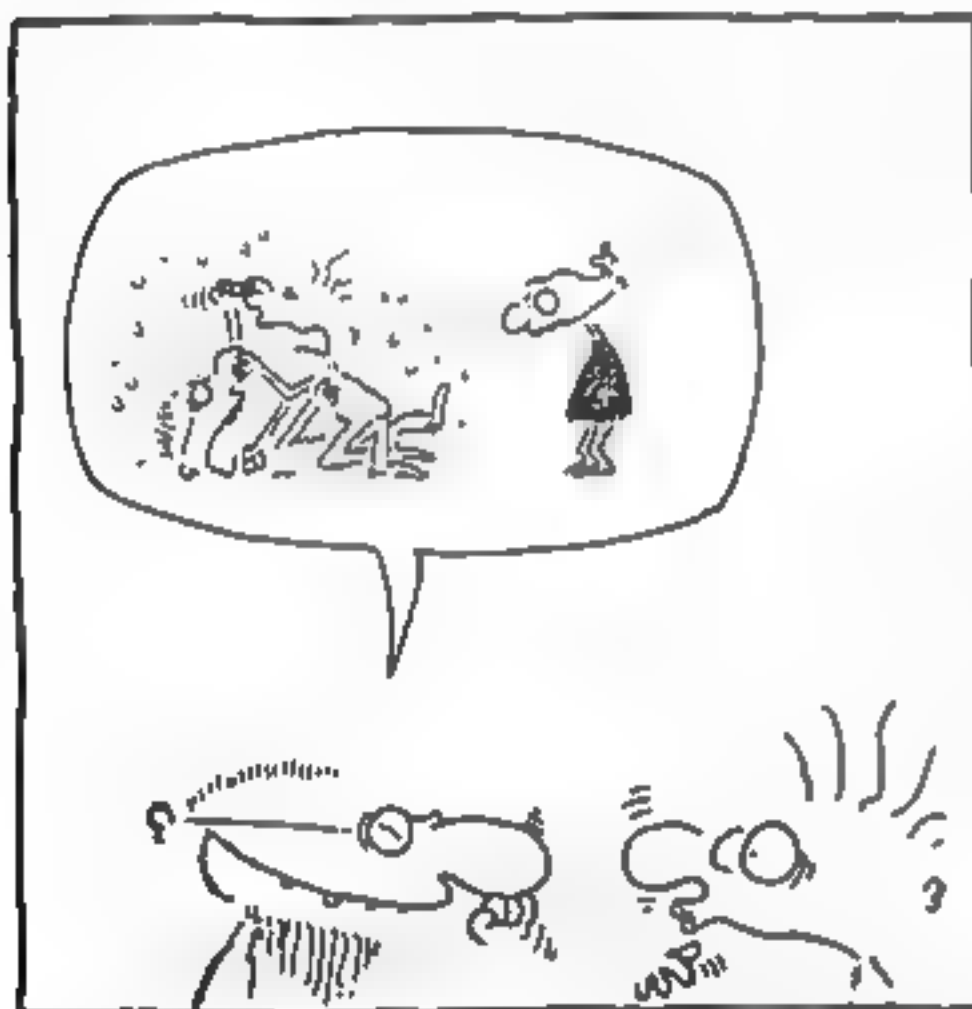
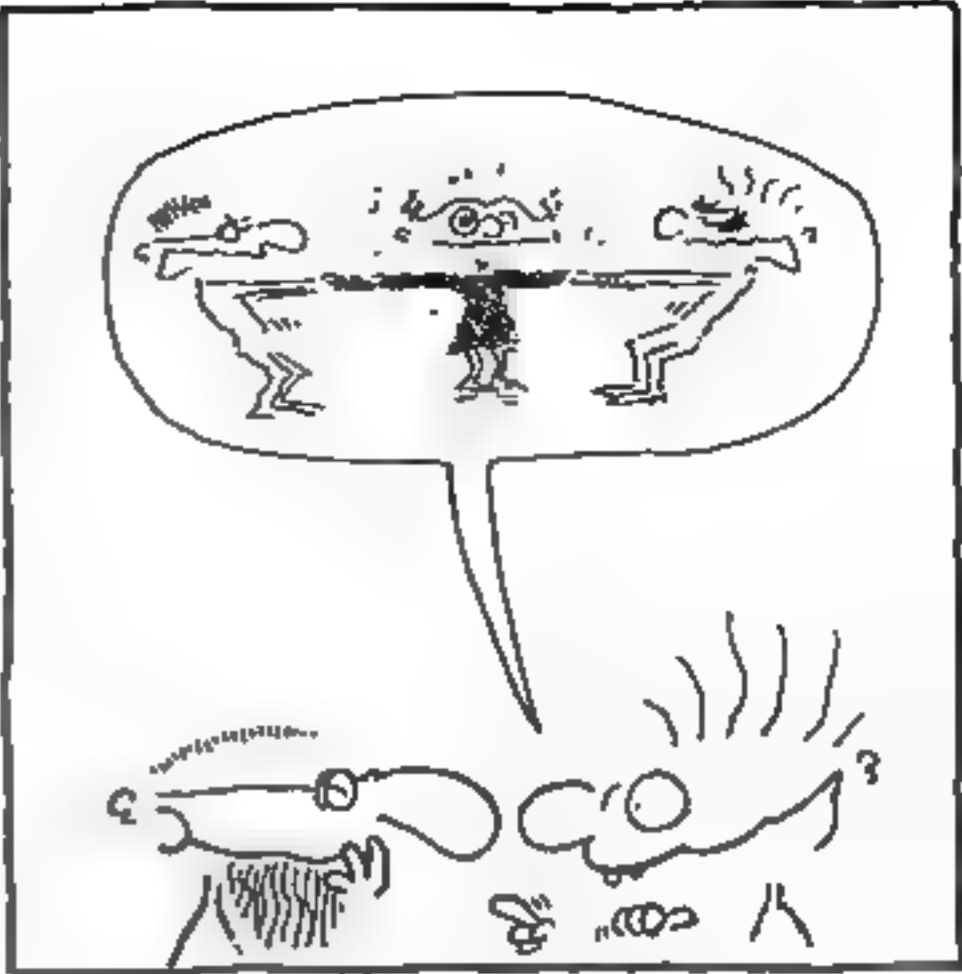
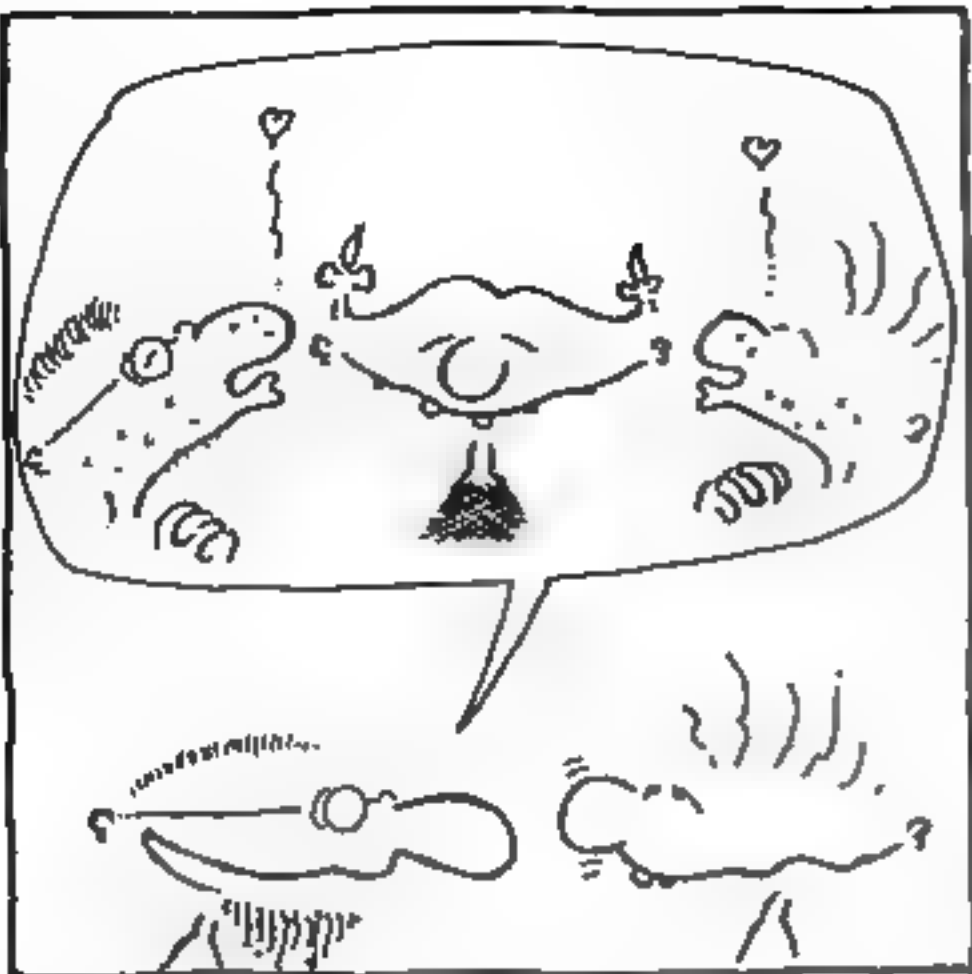
W. MOERS 85

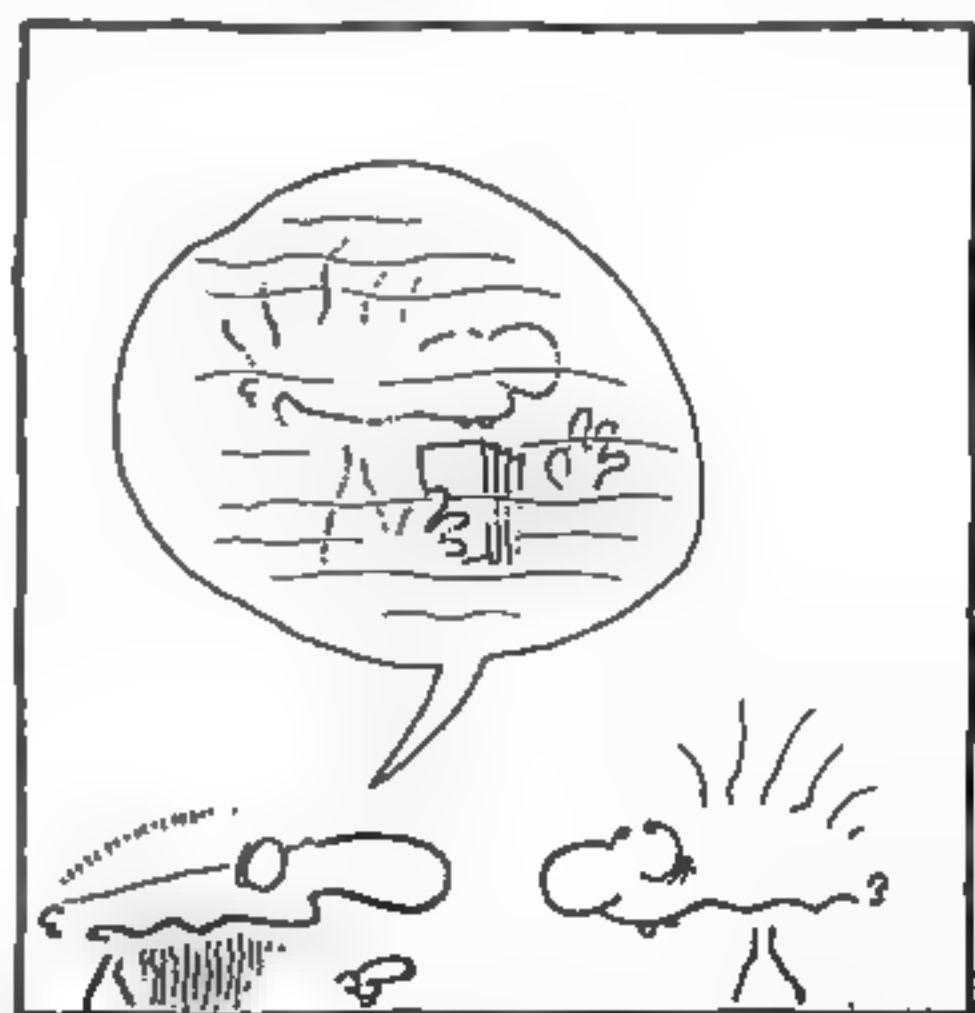
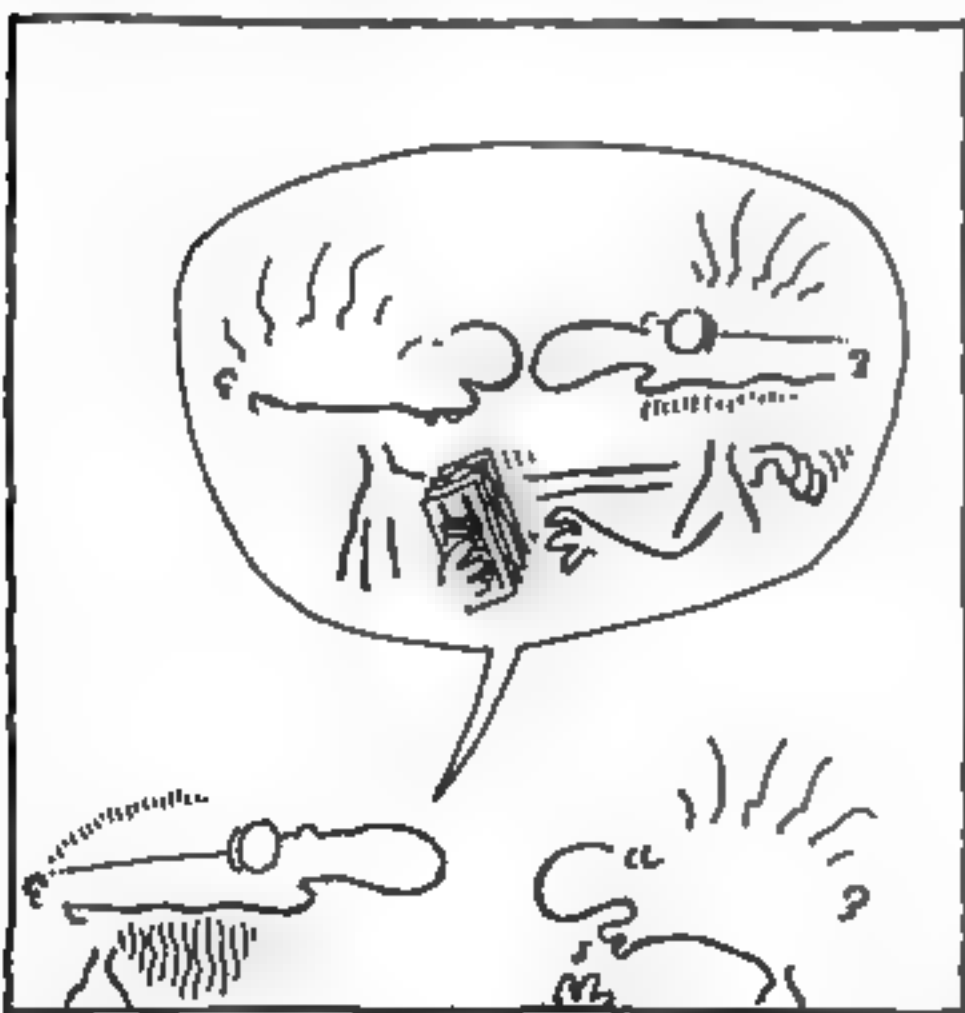
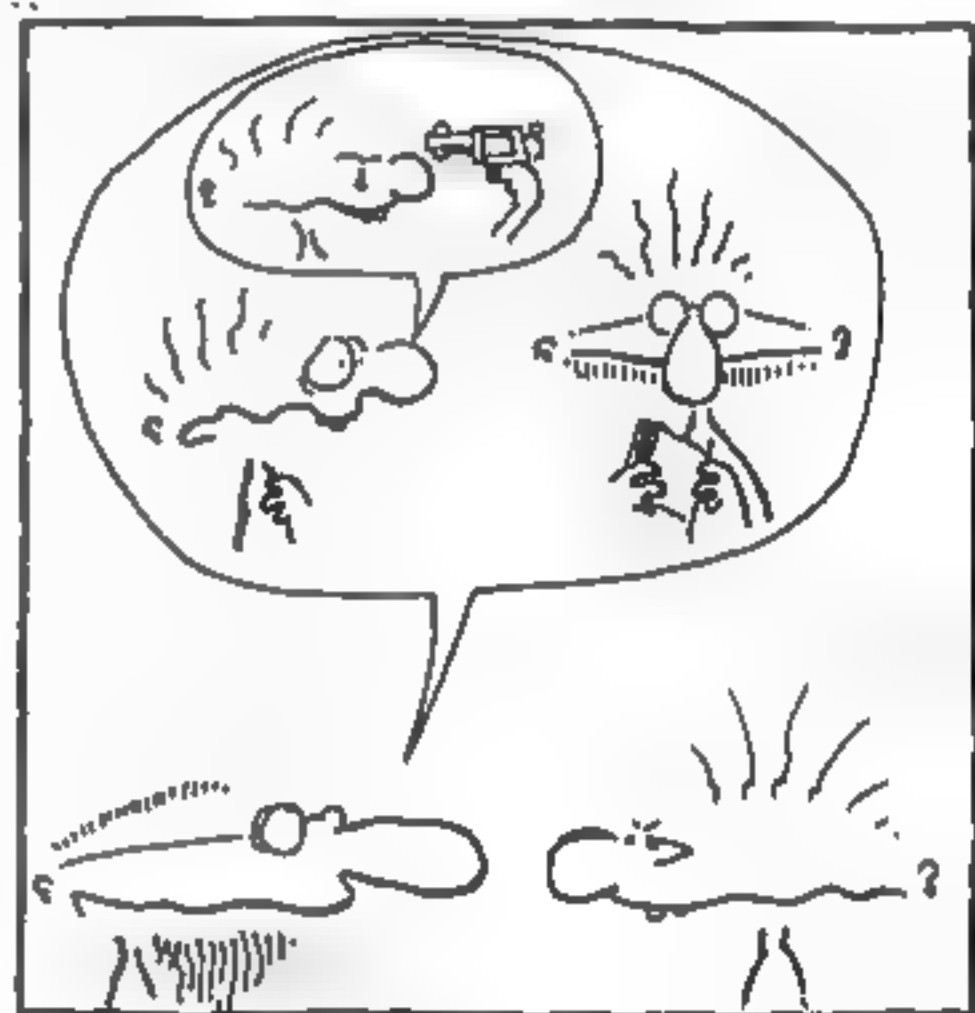
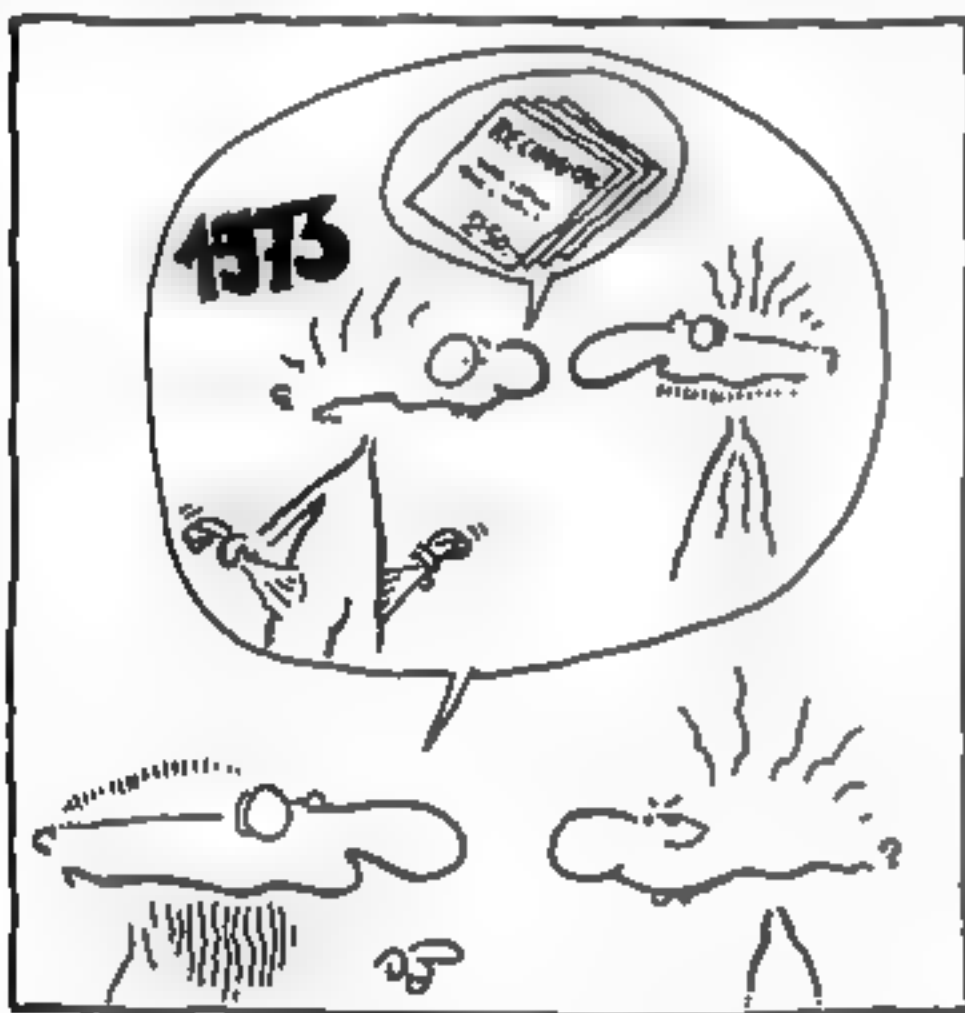
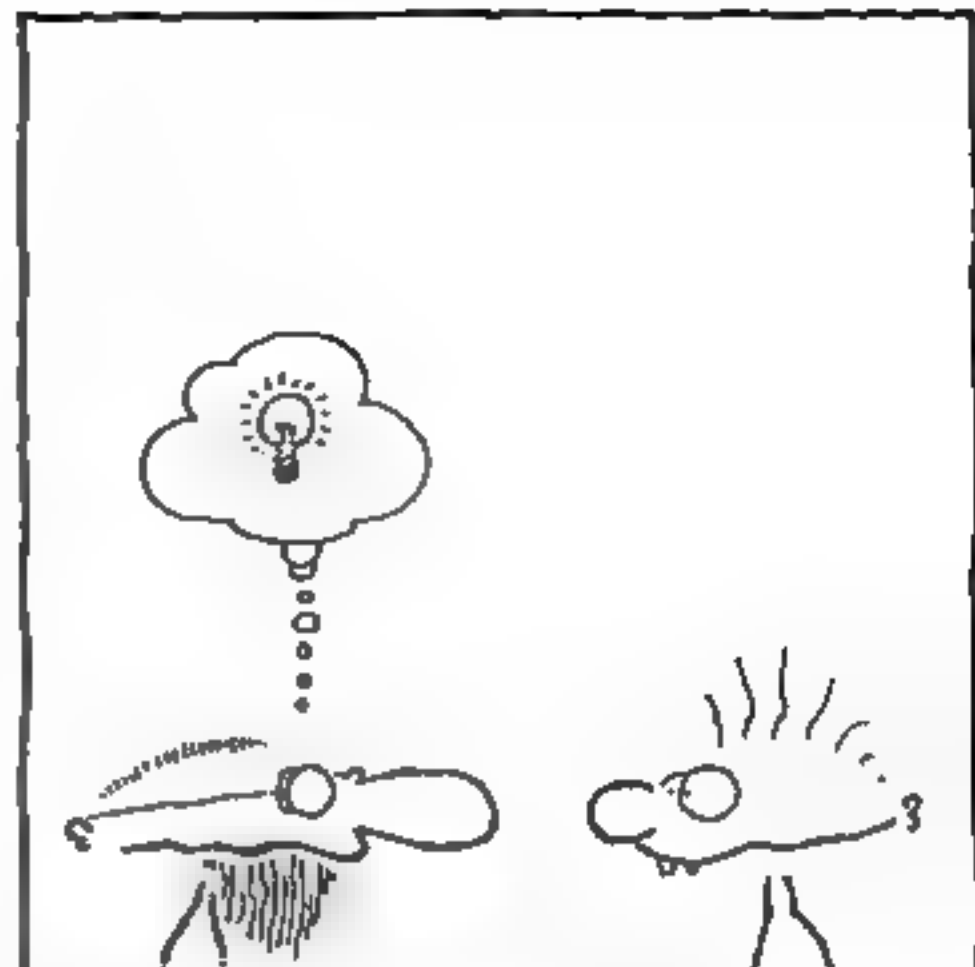
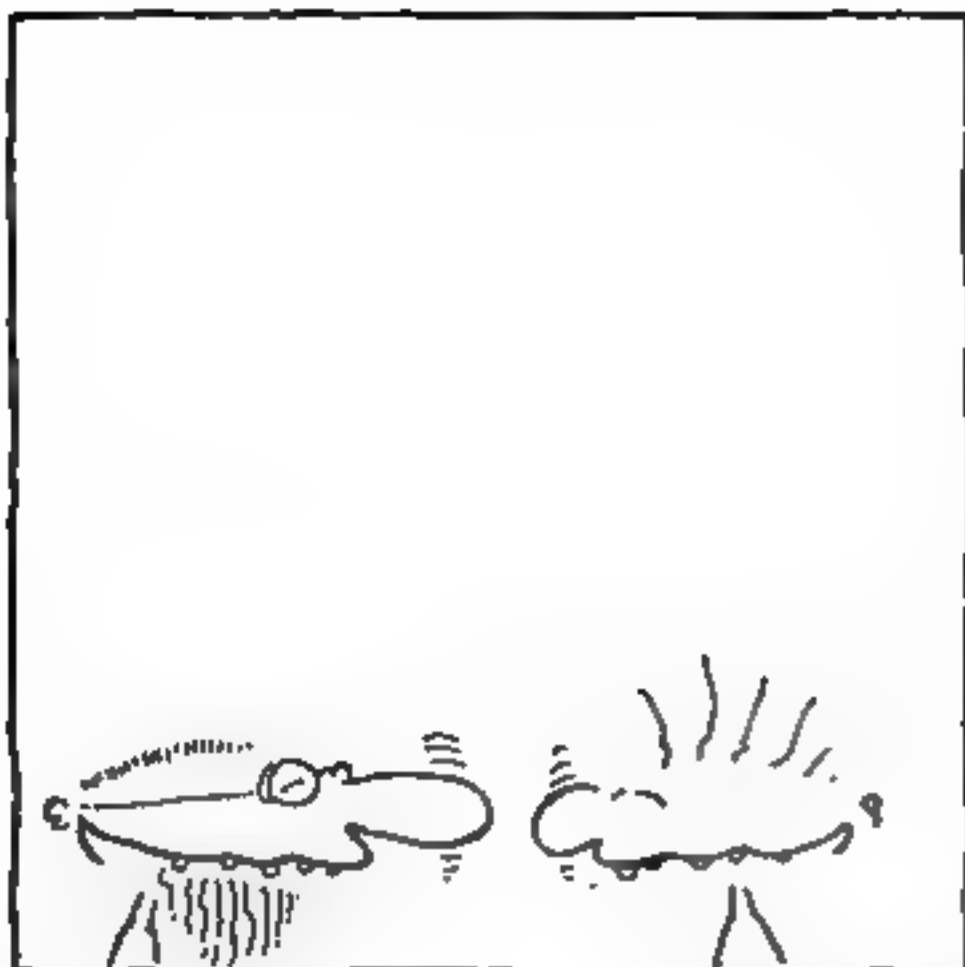


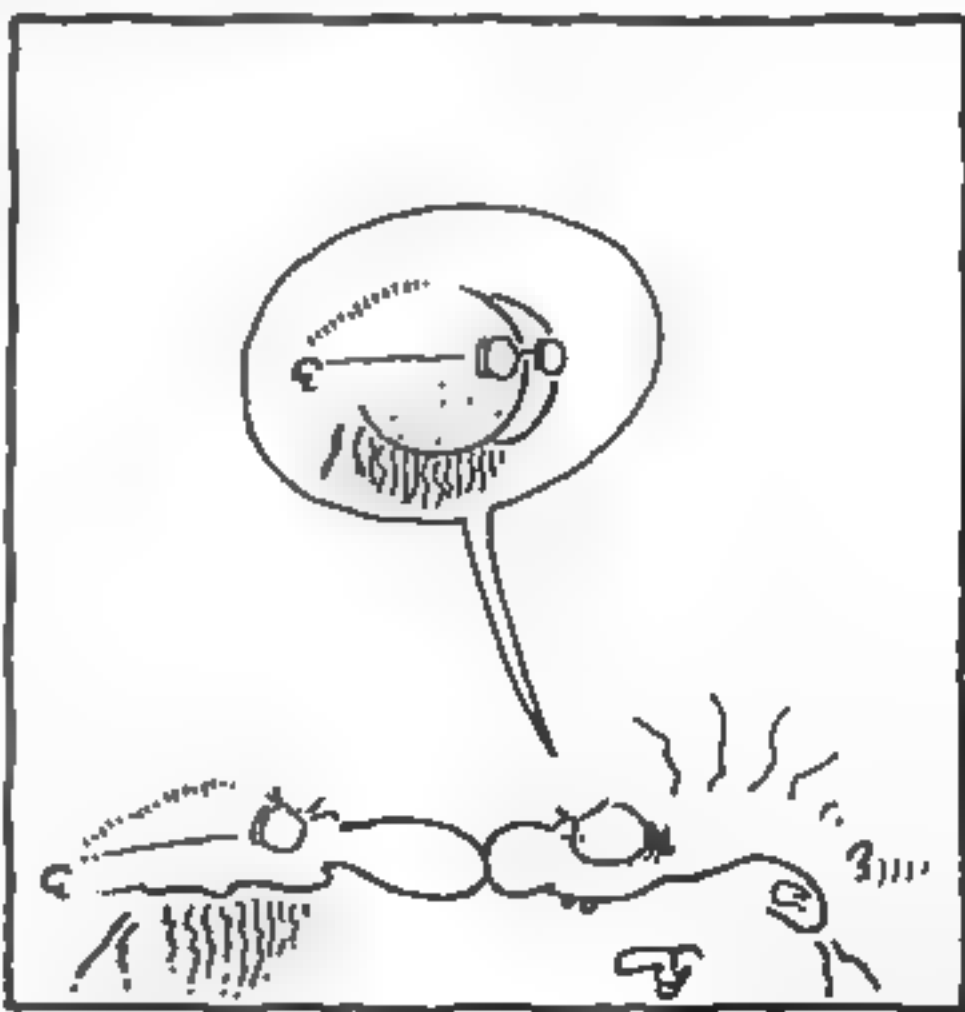
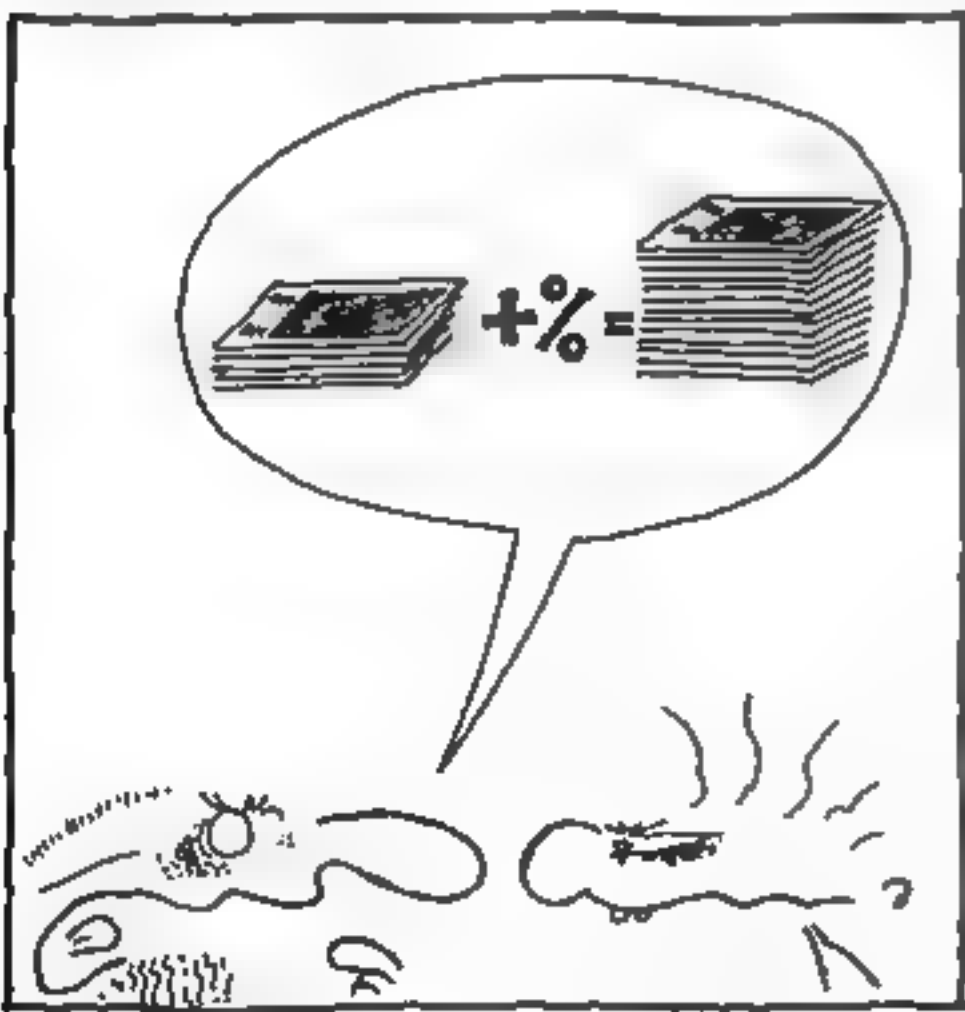
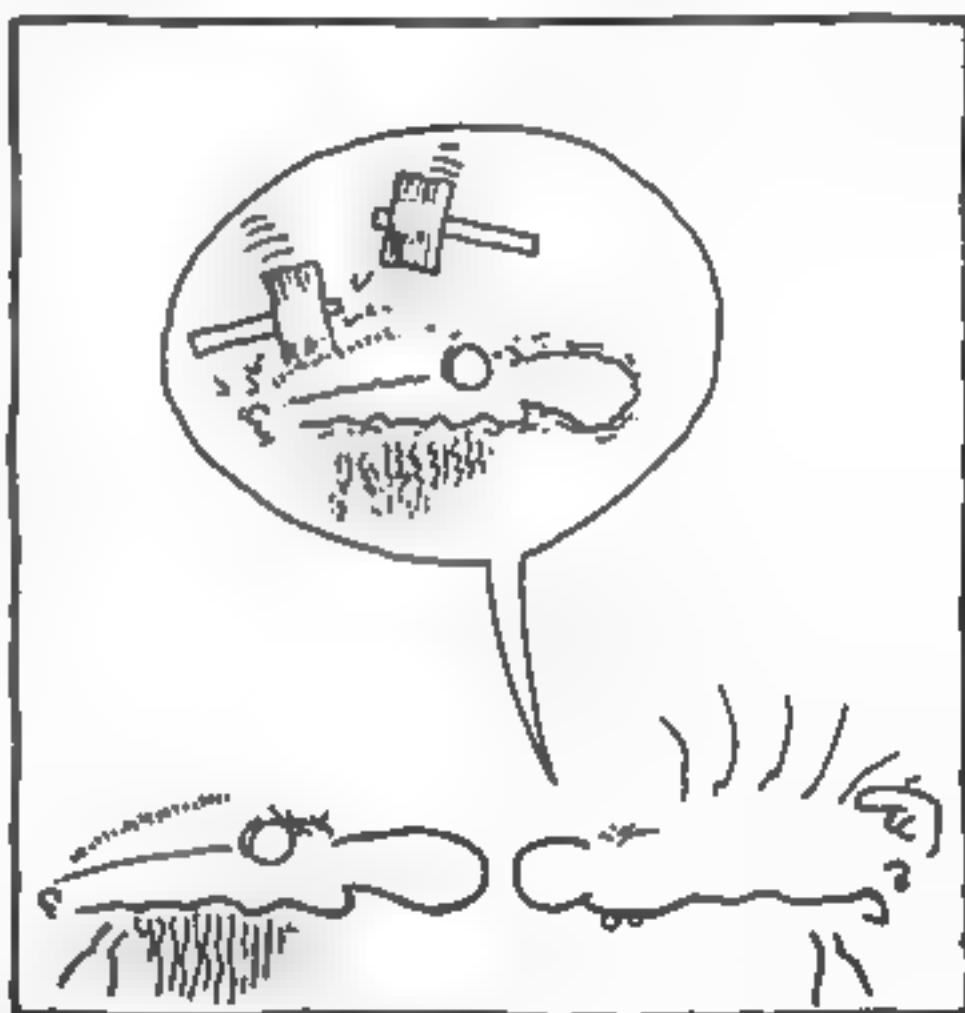
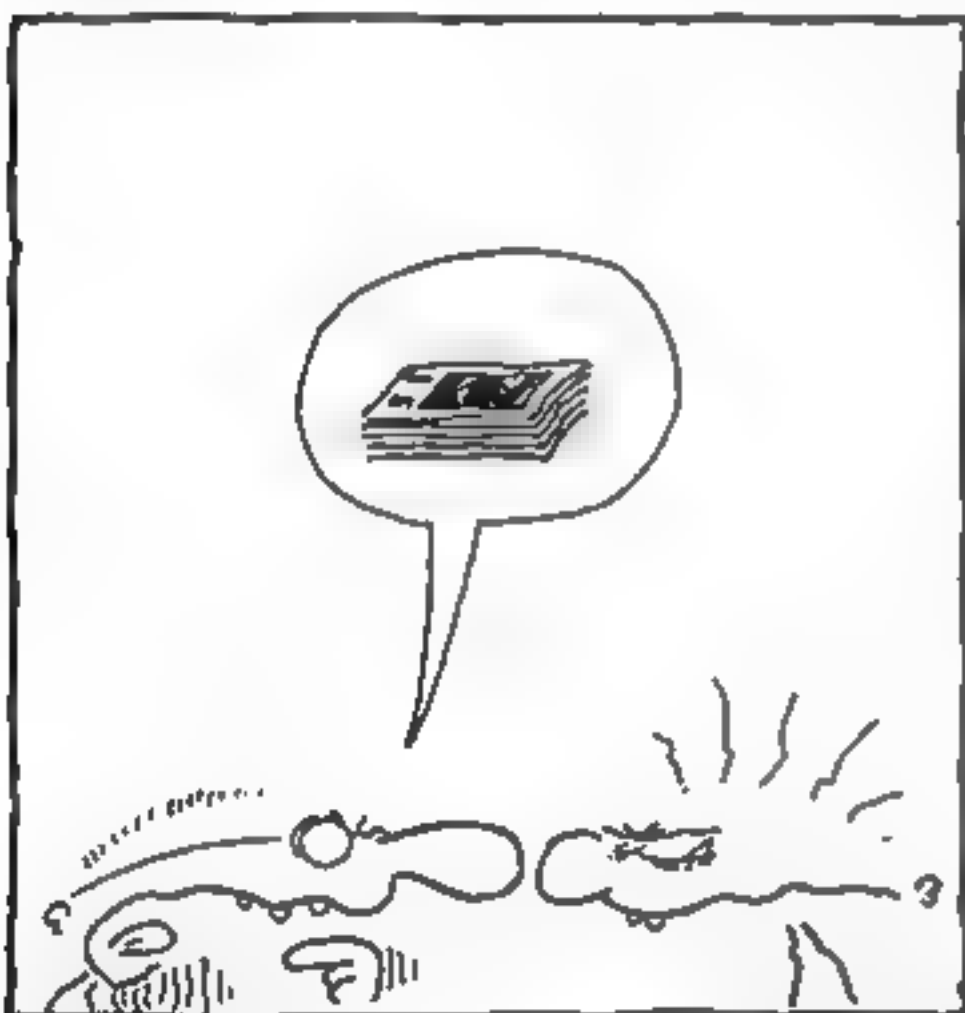
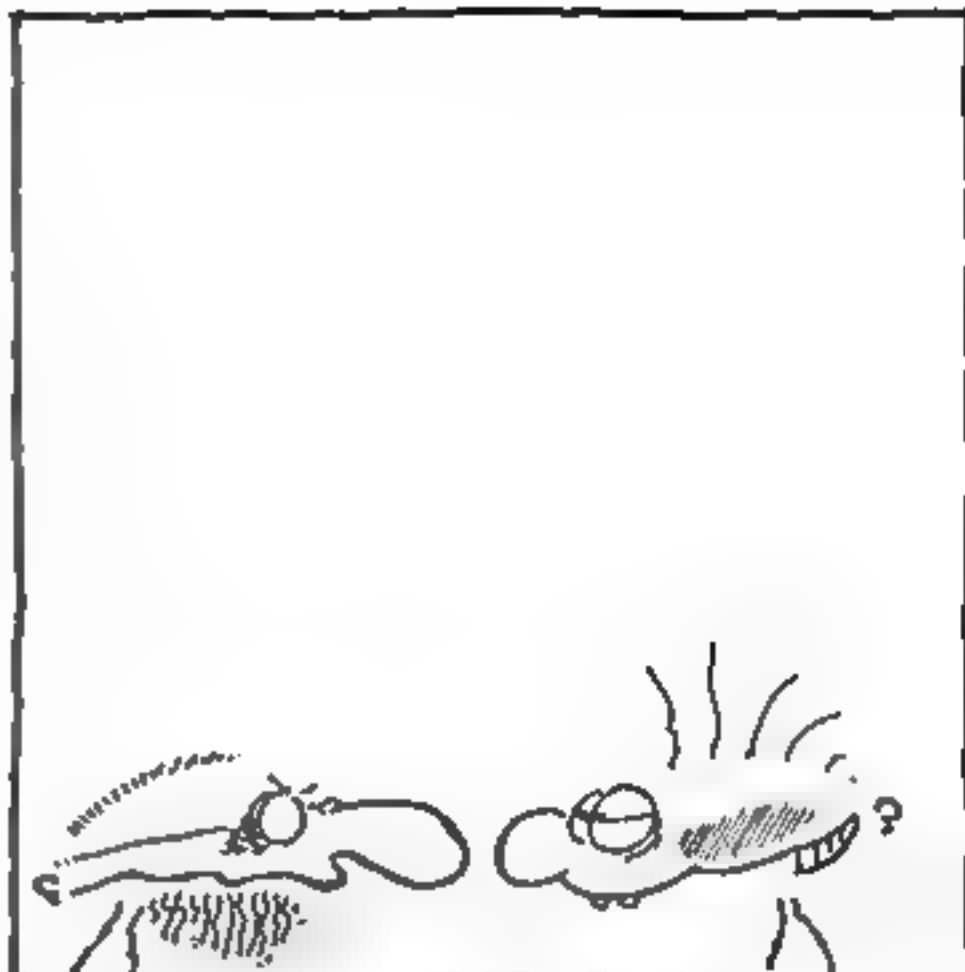
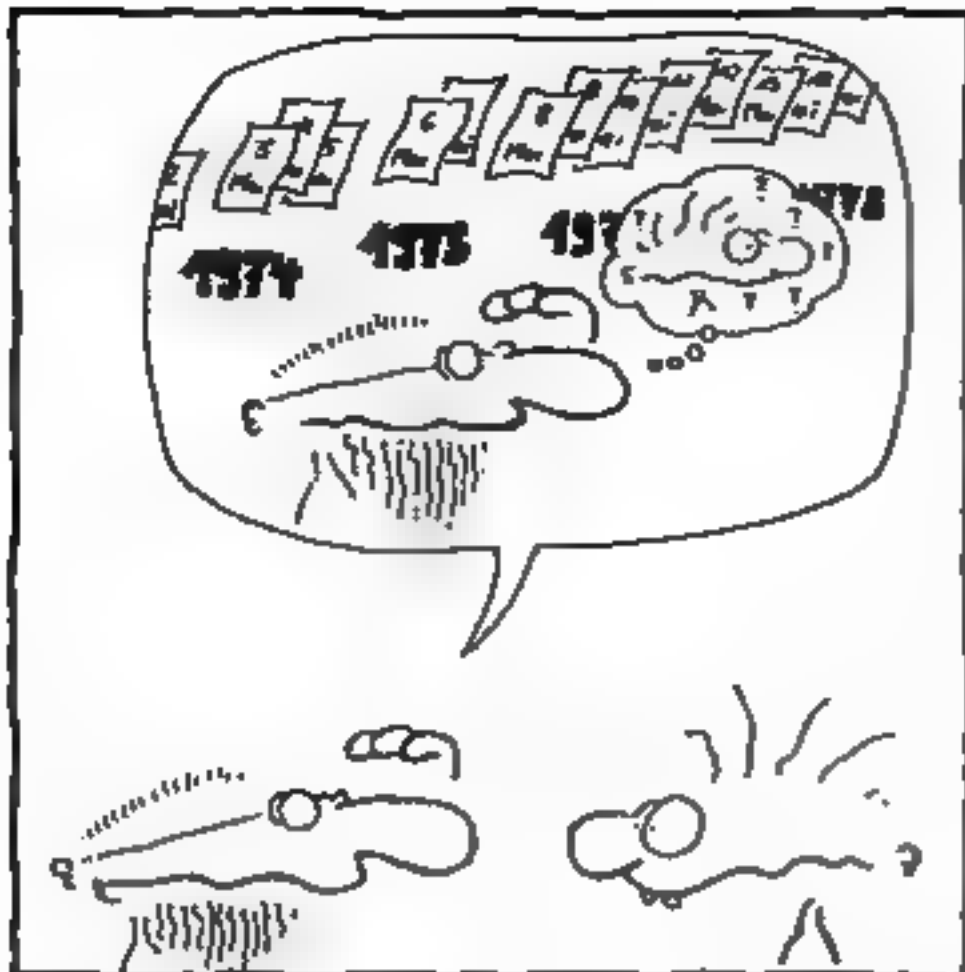


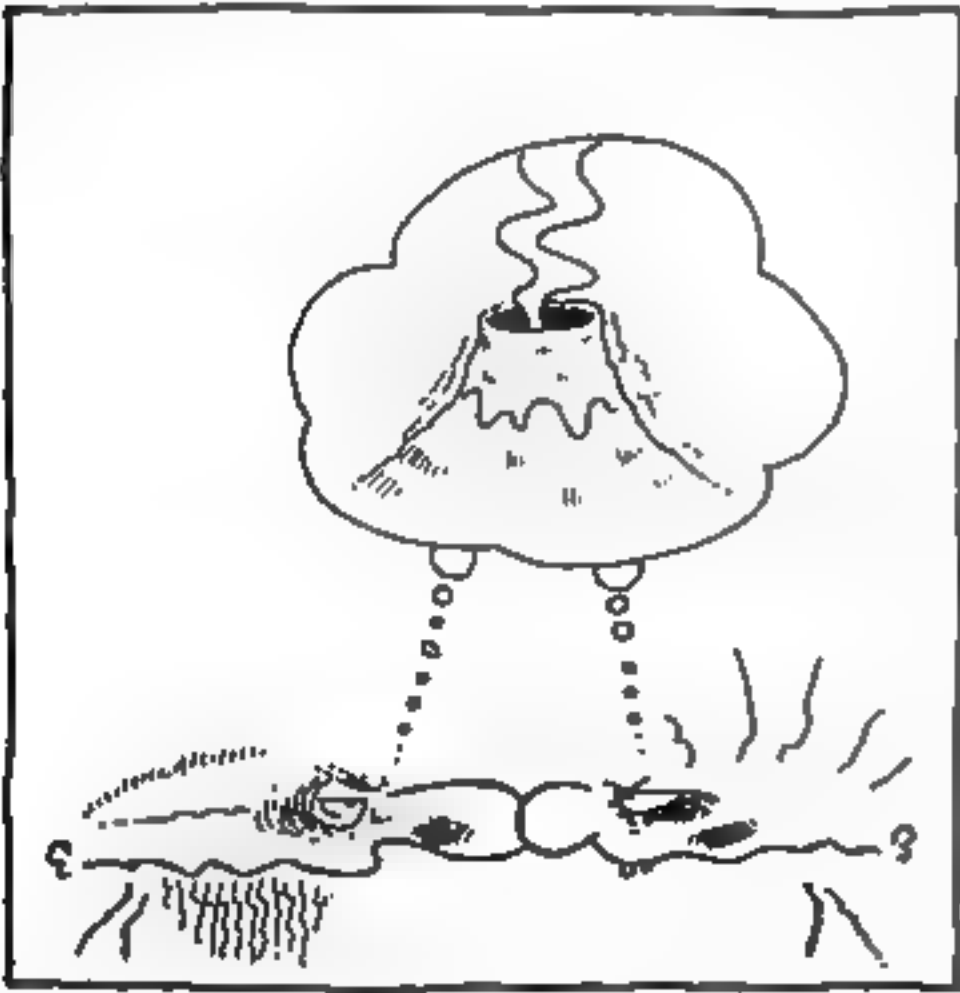
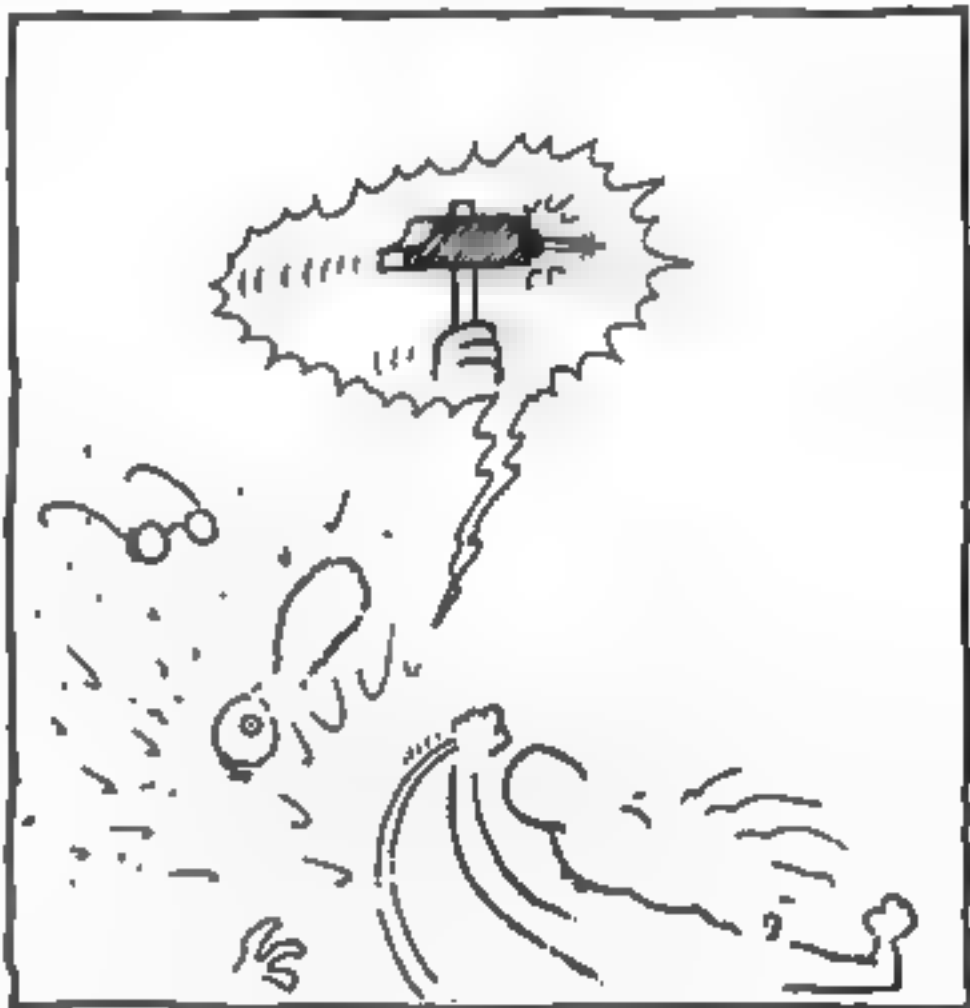
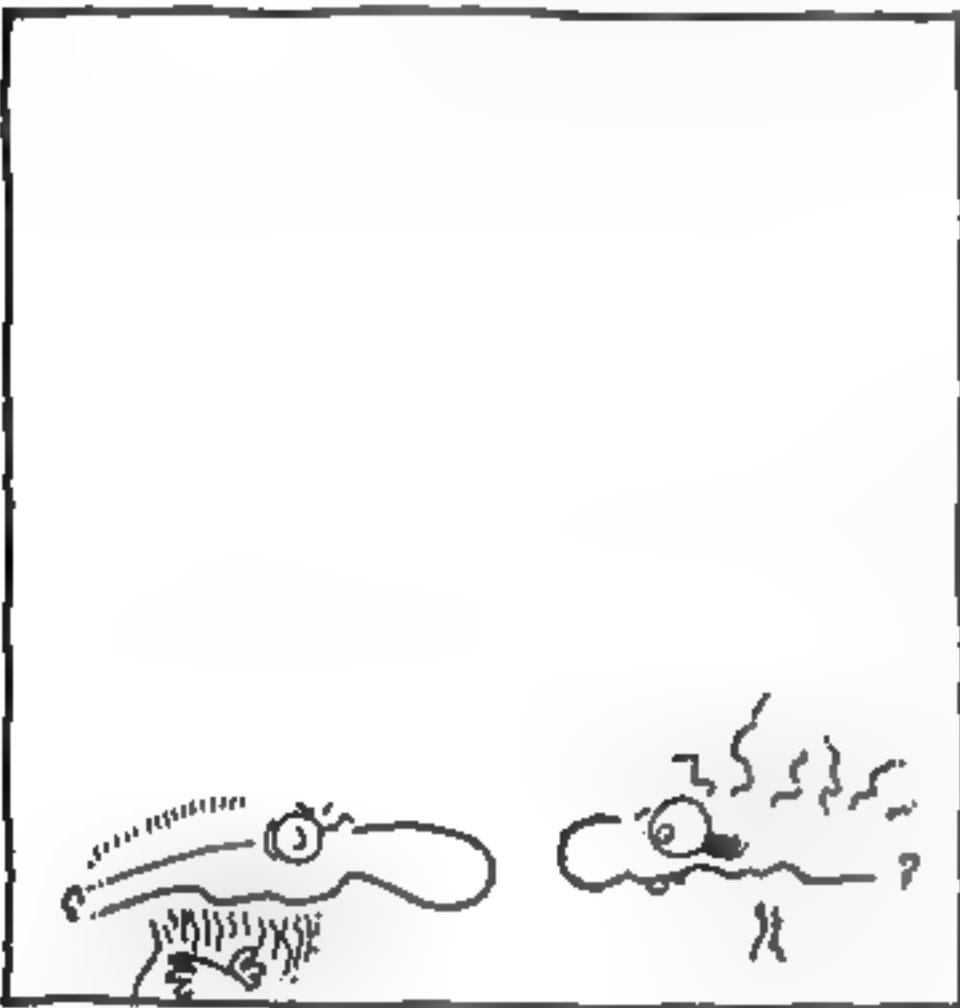
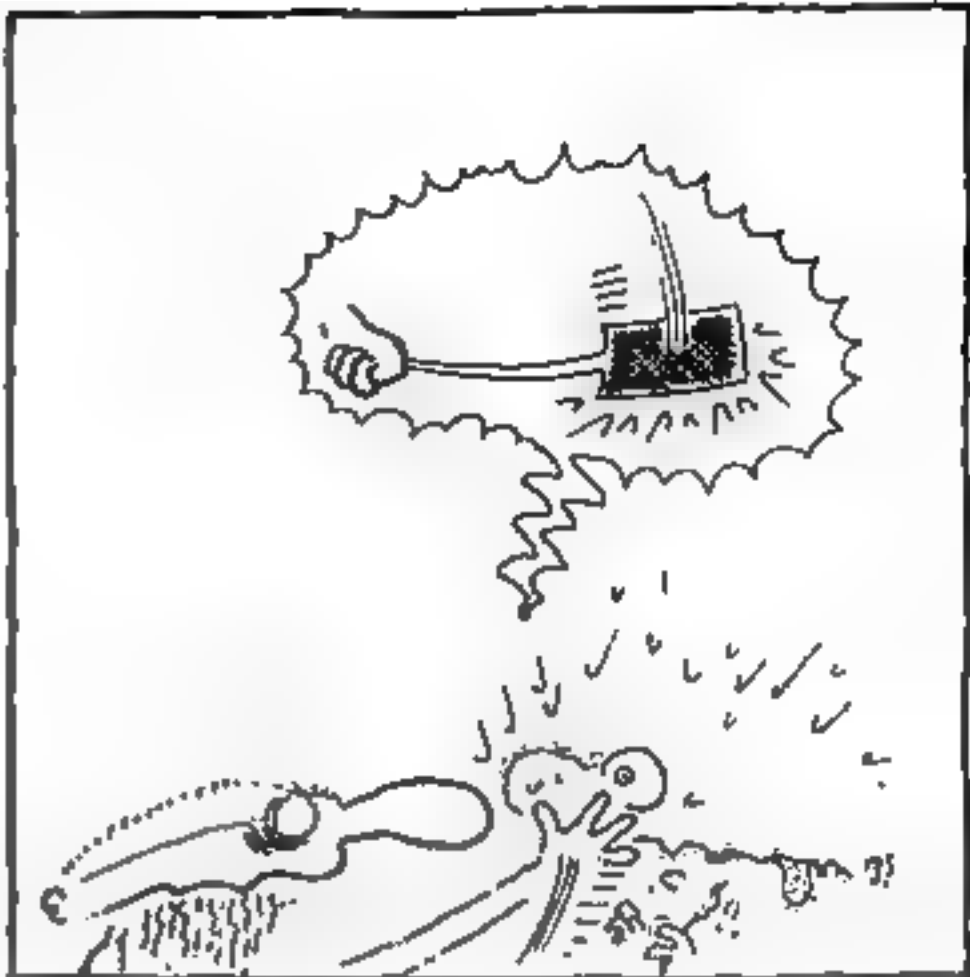
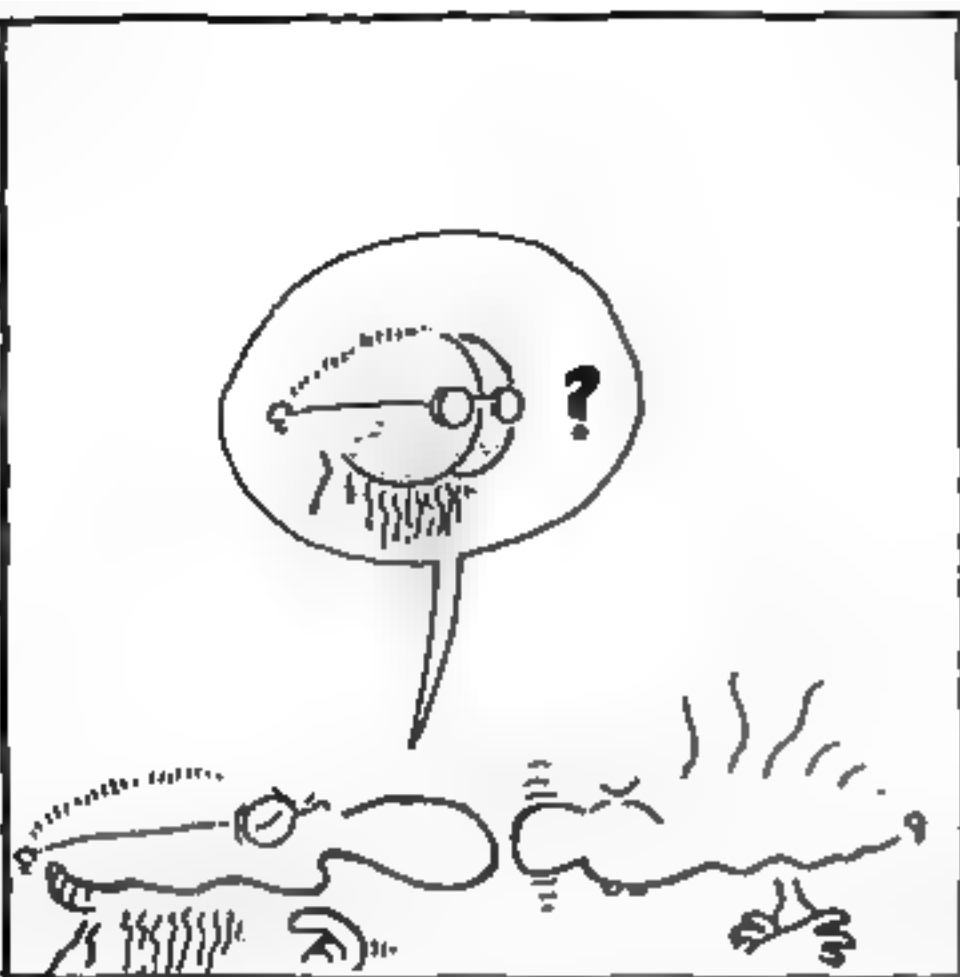


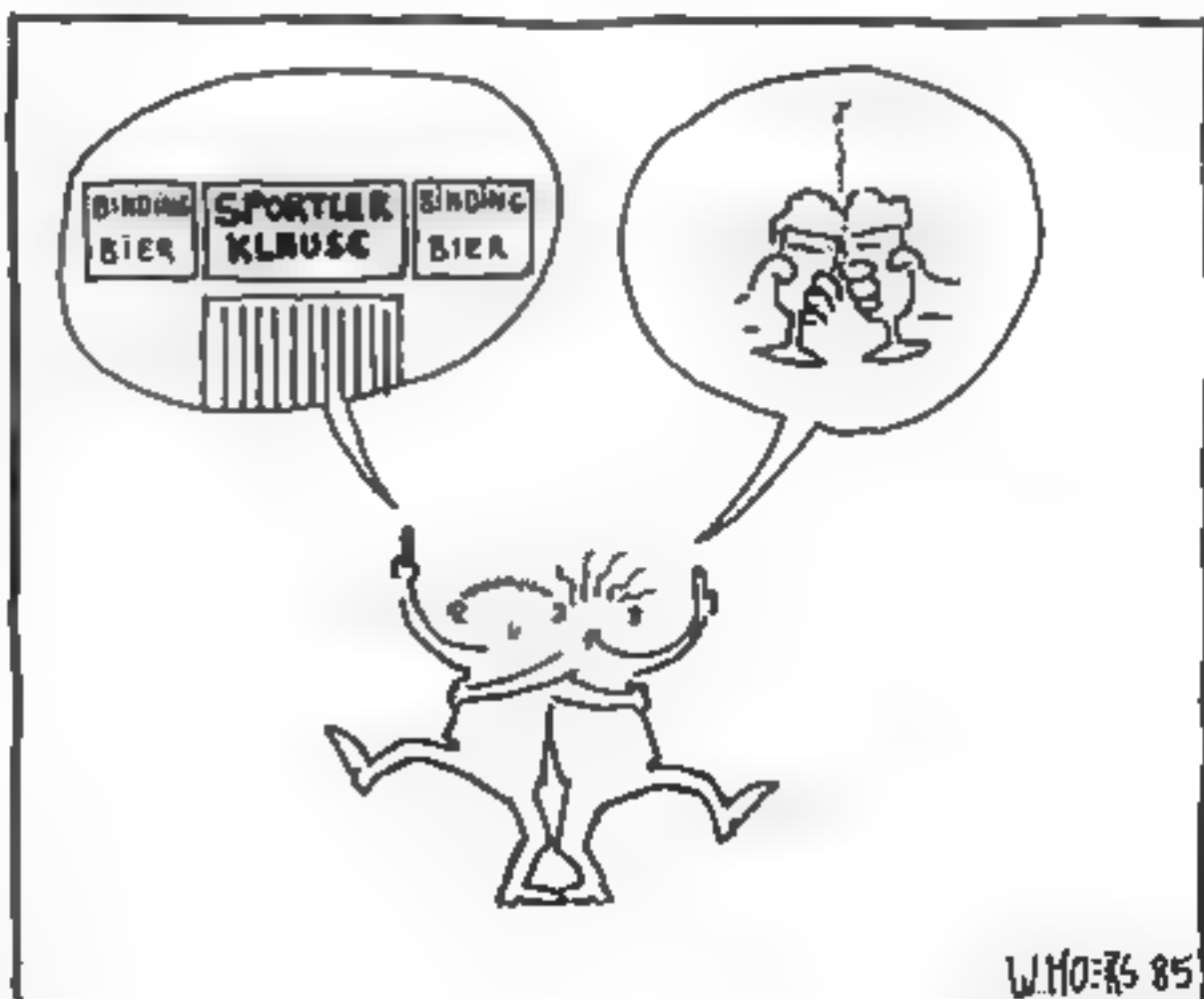
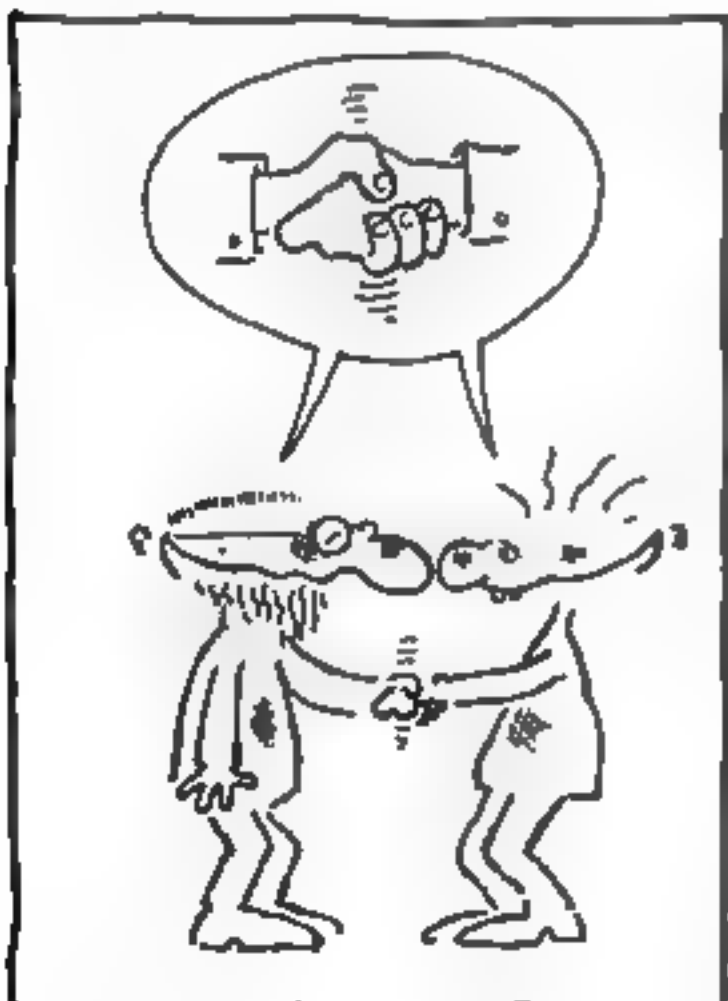
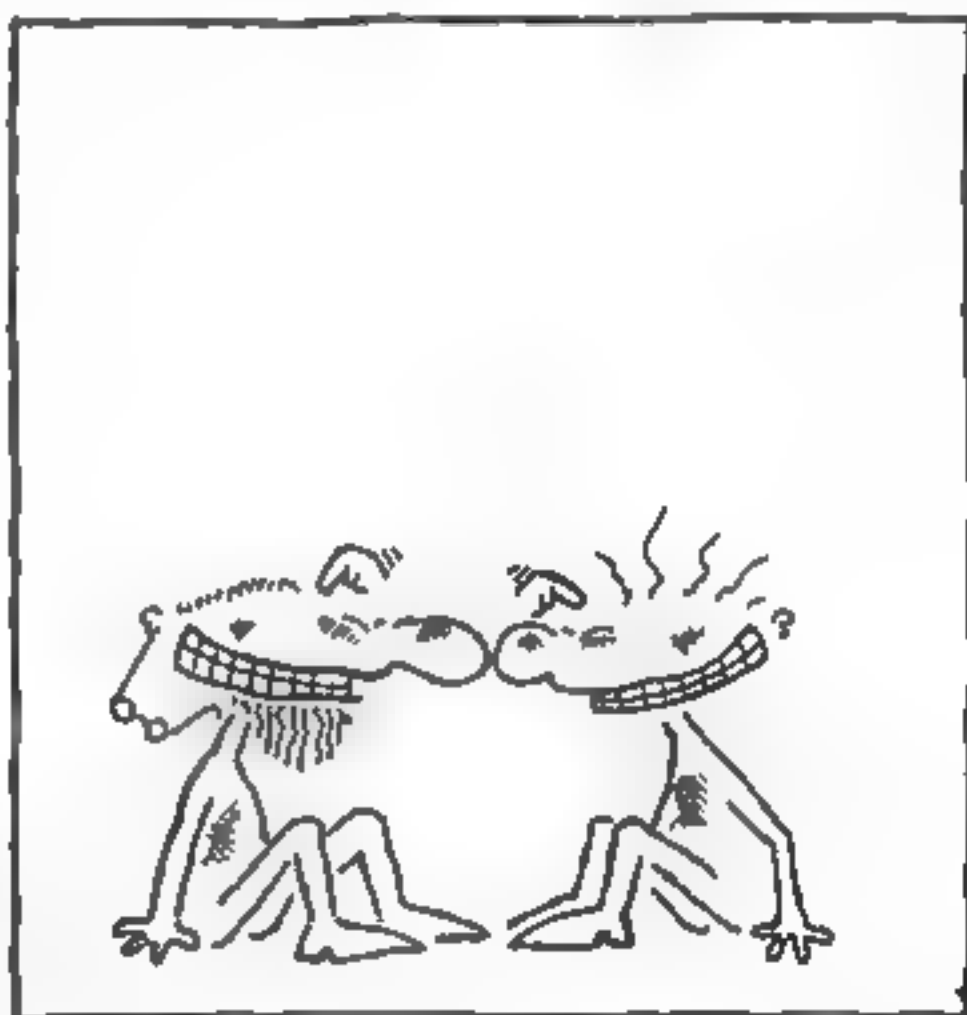
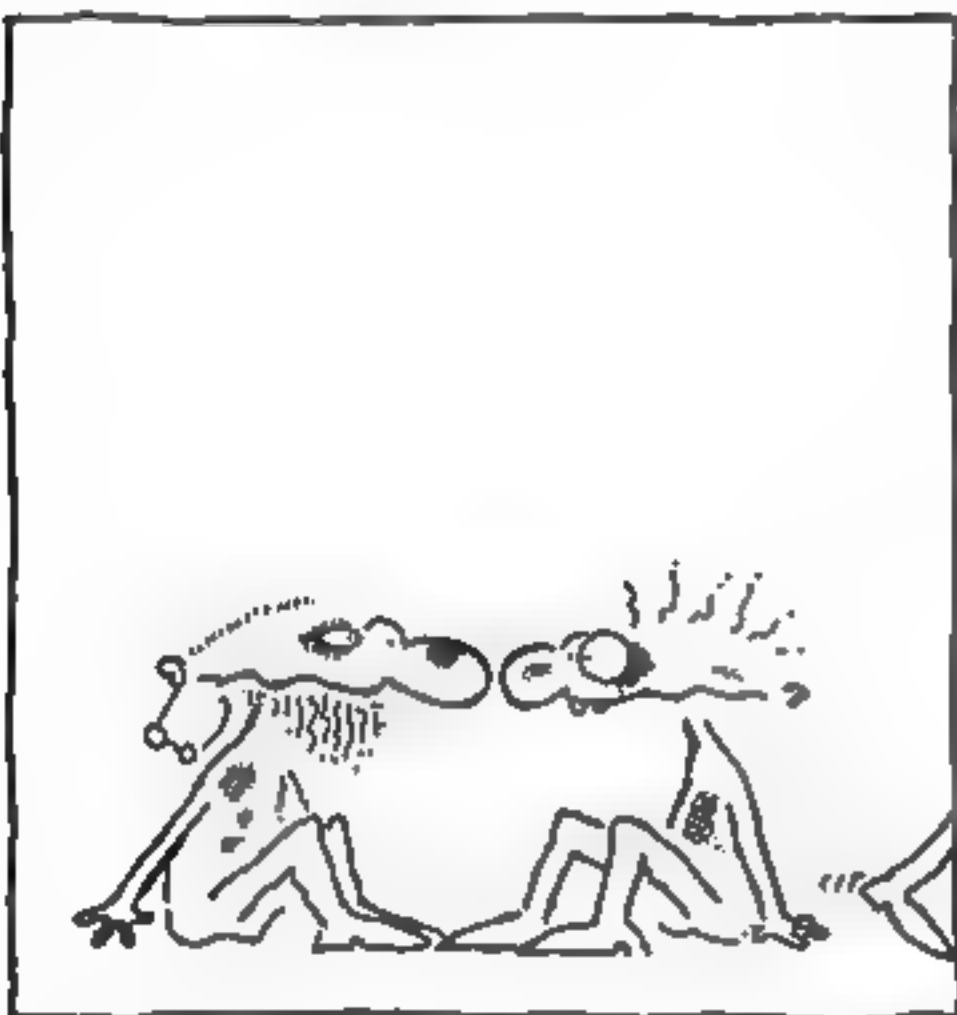










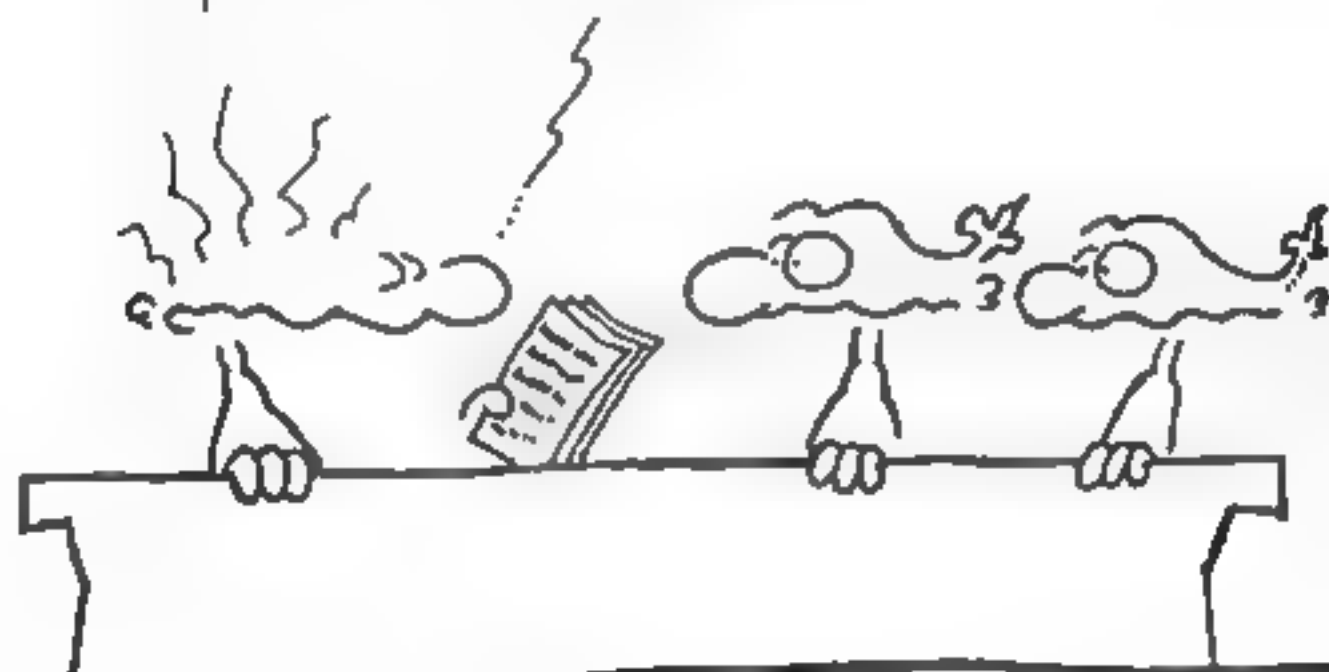


Seidem sie ihn aus dieser
Möbelfirma entlassen haben,
Säuft er wie ein Elch...



Dichtung und Wahrheit

"Glaubt mir, Leute, daß ich's weiß:
Das Leben ist ein Balzen Scheiß!
Alles ist so maßlos Kacke,
Daß ich's Kaum noch packe."



"Echt, alles ist so gnadenlos beschissen,
Man sollte eigentlich drauf pissen!
Und wär da nicht das Vögeln und das Saufen:
Man müßte sich die Haare raufen!"



Danke, danke..

Klap
Klap
Klap

"ΣΣ"

Klap
Klap
Klap

"ΣΣ"

Das Zeug zum Lyriker
hat er irgendwie!

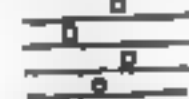
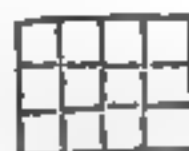
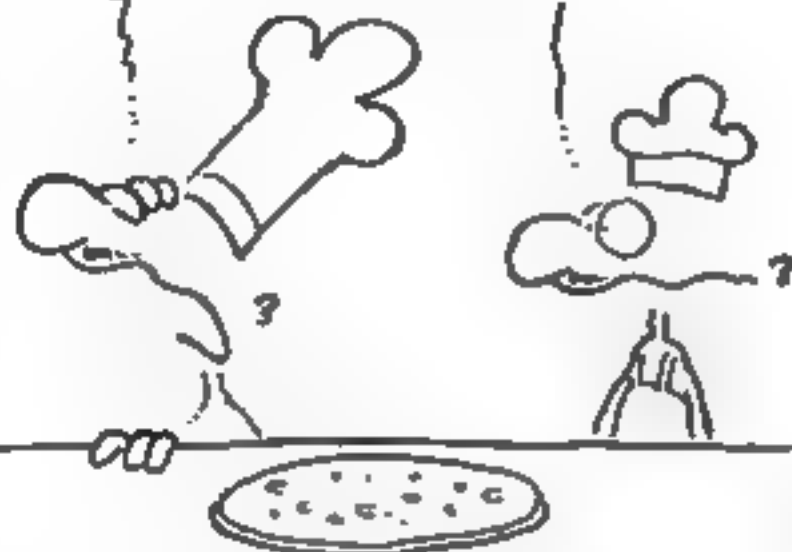
Wenn er nur nicht
so furchtbar
ordinär wäre!!

W.HORS

Der Werbeblock

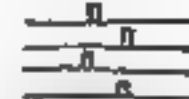
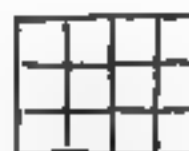
Buäääh!

Aber Luigi, warum
weine Du denn?



Kucke diese
Pihzza!

Hmn ...



Schluchz...

Male Kucke... alte geras-
pelte Hühnerseife, Salzmanellen
statt Sandellen, faule Tomate,
Sägemehle, ranzige Fette,
schimmelige Solami, verdor-
bene Peperoni, eine Aspizne
und viele stinkende Parmosane...



Aber was habene Du denn?
So wir mache unsere Pizze
doch immär, seitdem wir die
Mann von die Gesundheitsamt
klare machen, daß wir viele
mächtige Freunde in Heimat
Palermo habene...



Porco Dio, daß ist
es ja: diesä Pihzza
ist nix von uns!!!
Diesä Pihzza
ist vom
IGLU!!

Brmpf!



Jaa, IGLU-Pizza "Pizzeria", die schmeckt pizzi pazzi po

IGLU - PIZZA
"Pizzeria"



Neu!

mit geräusperten
Rotoren (em. Geb
monellen statt
Sardellen, sauren
Tomaten, Säge-
mehl, ranzige
Fett-schmelzige
Salami, Aspirin
und viel Gift-
Kendern. Bitte
San... Hinnen!!!



WeinZ im Glück

W MO-RS 85



Es war einmal und es ist gar nicht so lange her - da gab es einen Möllersohn namens Heinz, der sein Glück in der großen Stadt zumachen trachtete. Nun fügte es sich aber, daß in den Häuserschlochten der Stadt gerade der Strassenkampf zwischen den Bütlein des Königs und den empörten Volksmassen toste.

"Hei," sprach da der Heinz zu sich, "das ist ein fein's Ding: Steine gegen den König schleudern und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen!" Sprach's und stieg aktiv in den Strassenkampf ein. Bis... ja, bis dann eines Tages...

Ein Stein, ein Stein, ein
Königreich für einen....



Phuaa!



Daß du mir keinen
Schaden anrichtest!
Har, har!



Okay, Bullen, wie schmeckt
euch das?



Halt! Bitte wirf
mich nicht !!



Was? Was?



Ich bin es nur.
Der Pflasterstein.



Hast du was
gesagt?

Ich sagte: ich bin es
nur, der Pflasterstein.
Aber eigentlich bin ich
gar kein Pflasterstein.
In Wirklichkeit bin
ich eine verzauberte
Prinzessin!



Ach was?

Ruhig bleiben.
Ganz ruhig.

Ja Eine **böse Hexe**
hat mich in einen
Pflasterstein verwand-
elt Aus Neid Weil
ich schöner bin
als sie.



Und nur der Kuss eines
Jünglings mit **reinen**
Herzen kann mich erlösen!



Jetzt Kapiert ich! Du bist
So 'ne Art **Transistor**, hä?
Neuer Trick von den Bullen, hm?
Ihr wollt mich leimen!!



Also gut, ich mach's! Aber sag mal,
was springt denn dabei für **mich** raus?

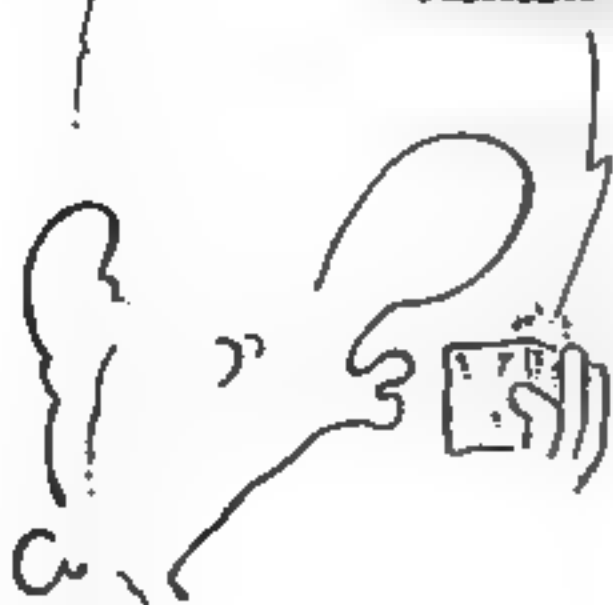
Also: als Prinzessin bin
ich 19 Jahre, blond, habe
die Maße 98-53-97 und
außerdem bin ich sehr
spöttisch, wenn du ver-
stehst, was ich meine..

Was soll
Schon sein?



Abgemacht...

Moment!



Was denn **noch**?

Du musst erst schwören,
nie mehr auf 'ne Demo
zu gehen! Wegen dem
reinen Herzen und so...



Was? Wie? **Nie** mehr auf 'ne Demo?



Genau!

Wegen 'ner blonden Mieze?



Richtig!

Ab dafür!



Hey!

Hör doch mal zu! Mein Vater
ist der König von **Arkadien**!
Er macht dich bestimmt zum
Prinzen! Dann gehört dir das
halbe Königreich!



Darüber liesse sich reden!



UFF!



Also los...

Erst **schwören!**



Herrgott ja, ich schwore!

Jetzt darfst du!



Da ist einer!



Auf **frischer Tat!** Scheint mir der **Rädelsführer** zu sein!



Hey! Ich bin **unschuldig!** Ehrlich! Ich hab' dem Pflasterstein da gerade geschworen, nie mehr auf 'ne Demo zu gehen!! Das ist nämlich gar kein Pflasterstein! Das ist eine **verzauberte Prinzessin!**

Na, das trifft sich ja prima! Wir sind nämlich auch gar keine Bullen! Wir sind die **Bremer Stadtmusikanten!!** Und das sind auch keine Gummiknüttel! Das sind Stangen aus eitel Lakatz! Hier, Koste mal!!

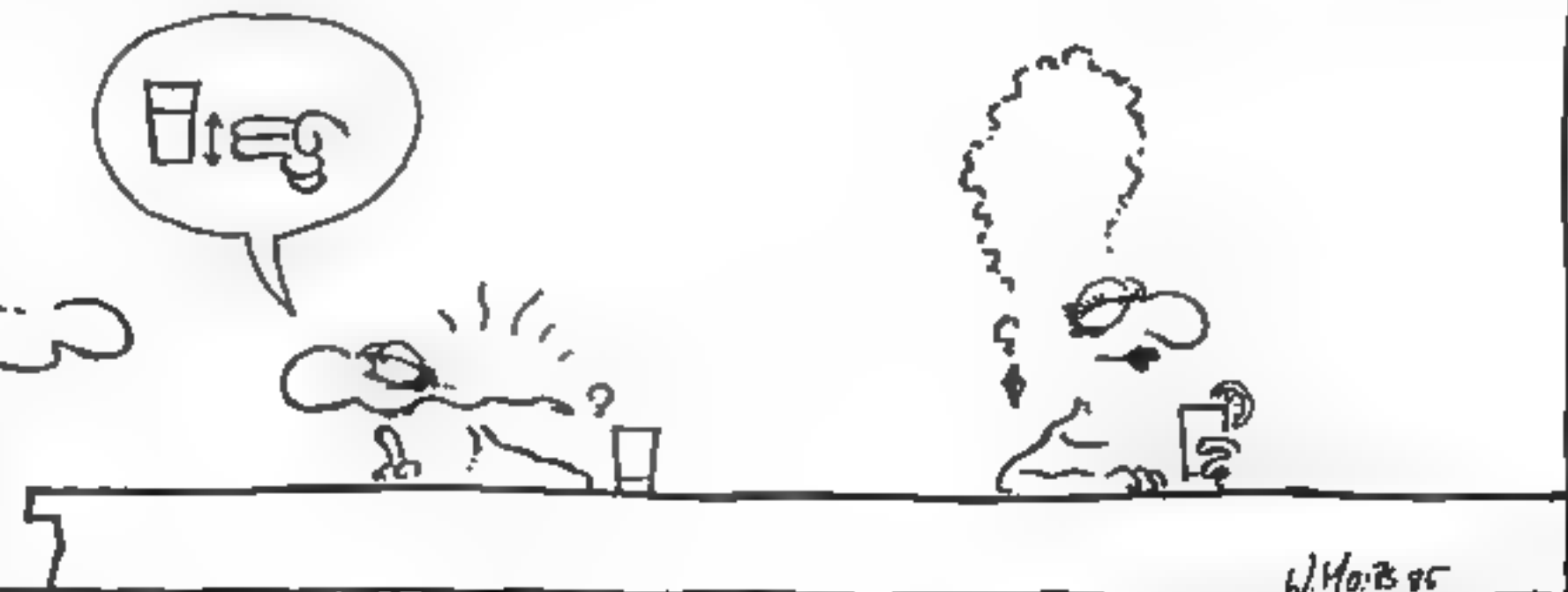
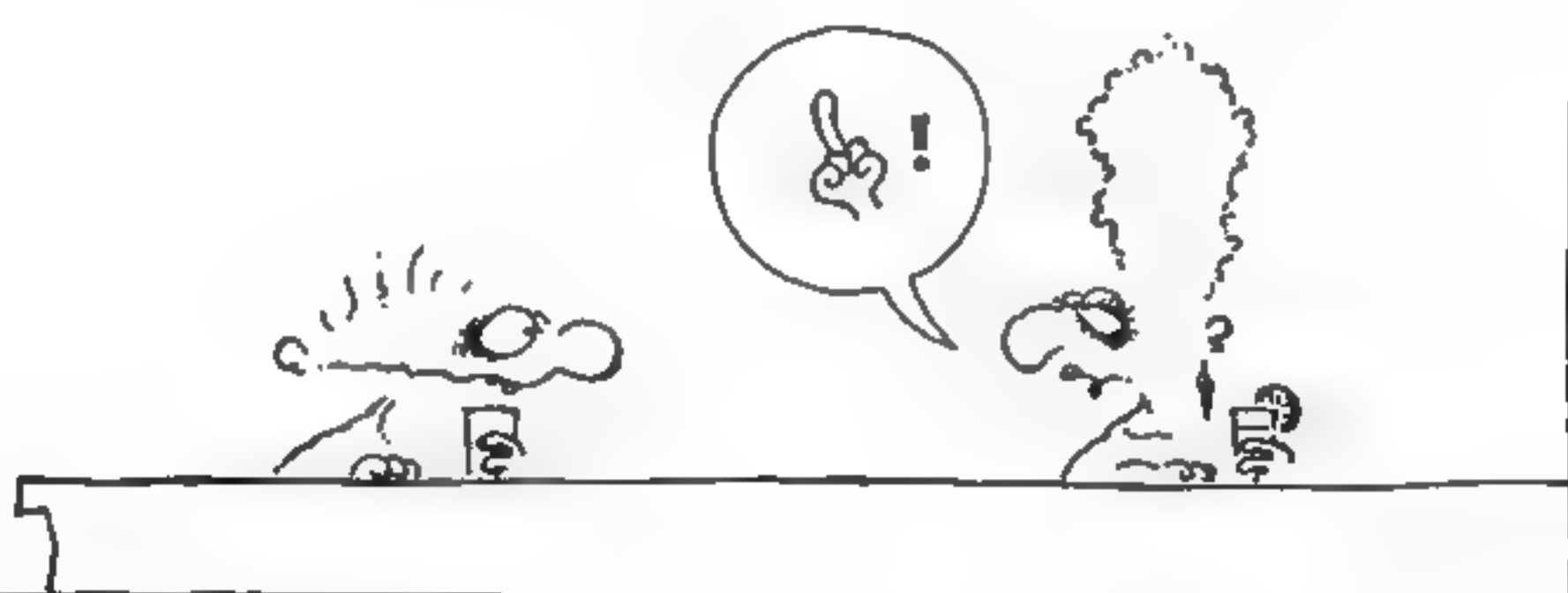
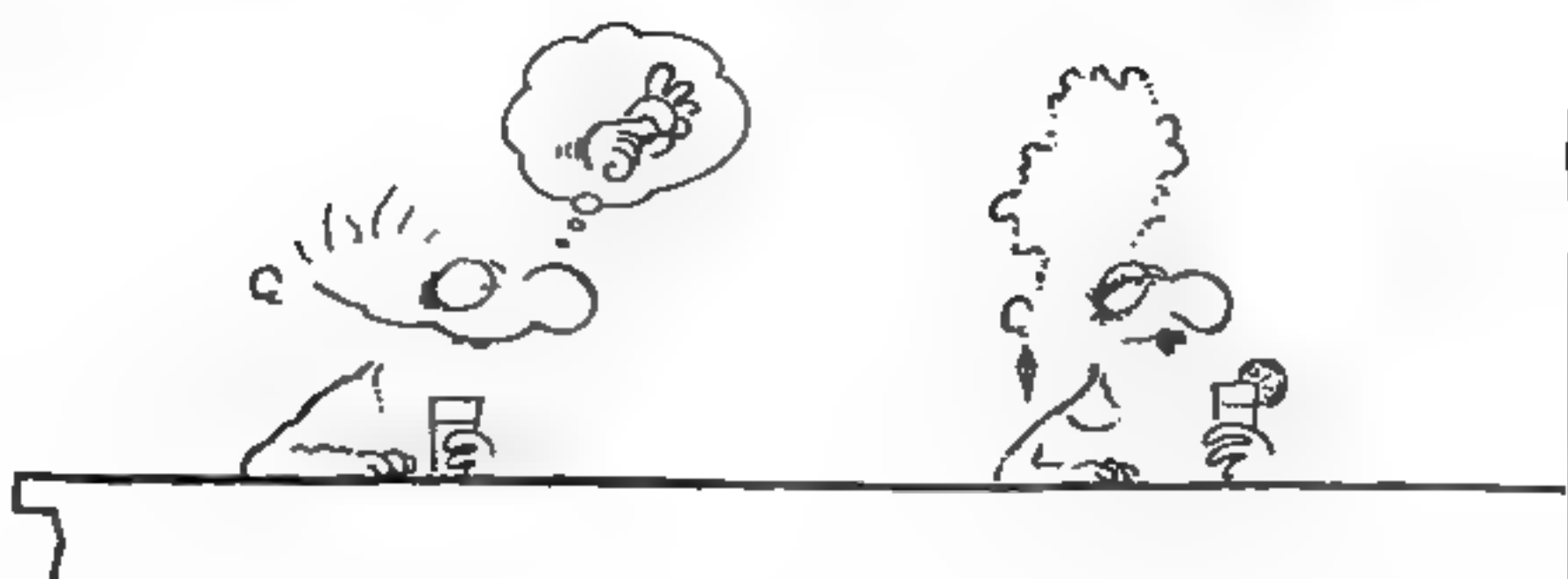
Scheisse.

Pfiff! Paff!
Pua!

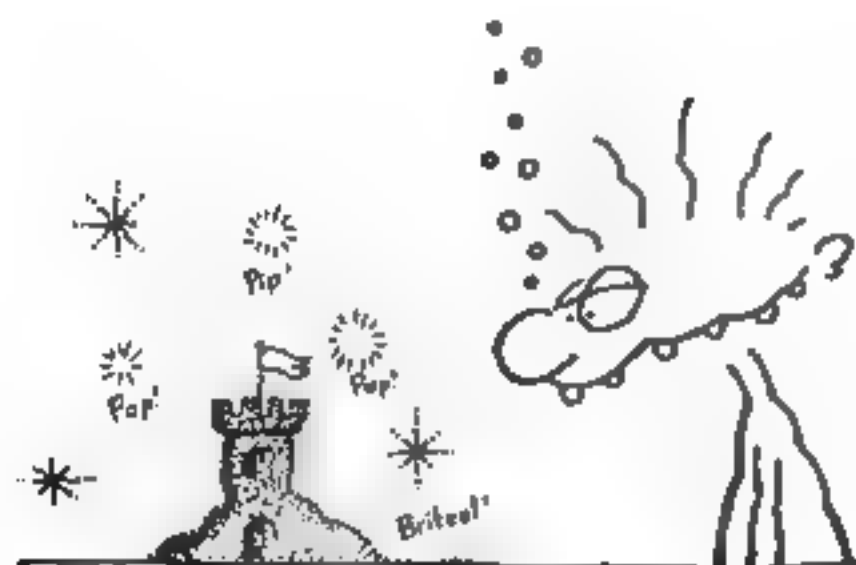


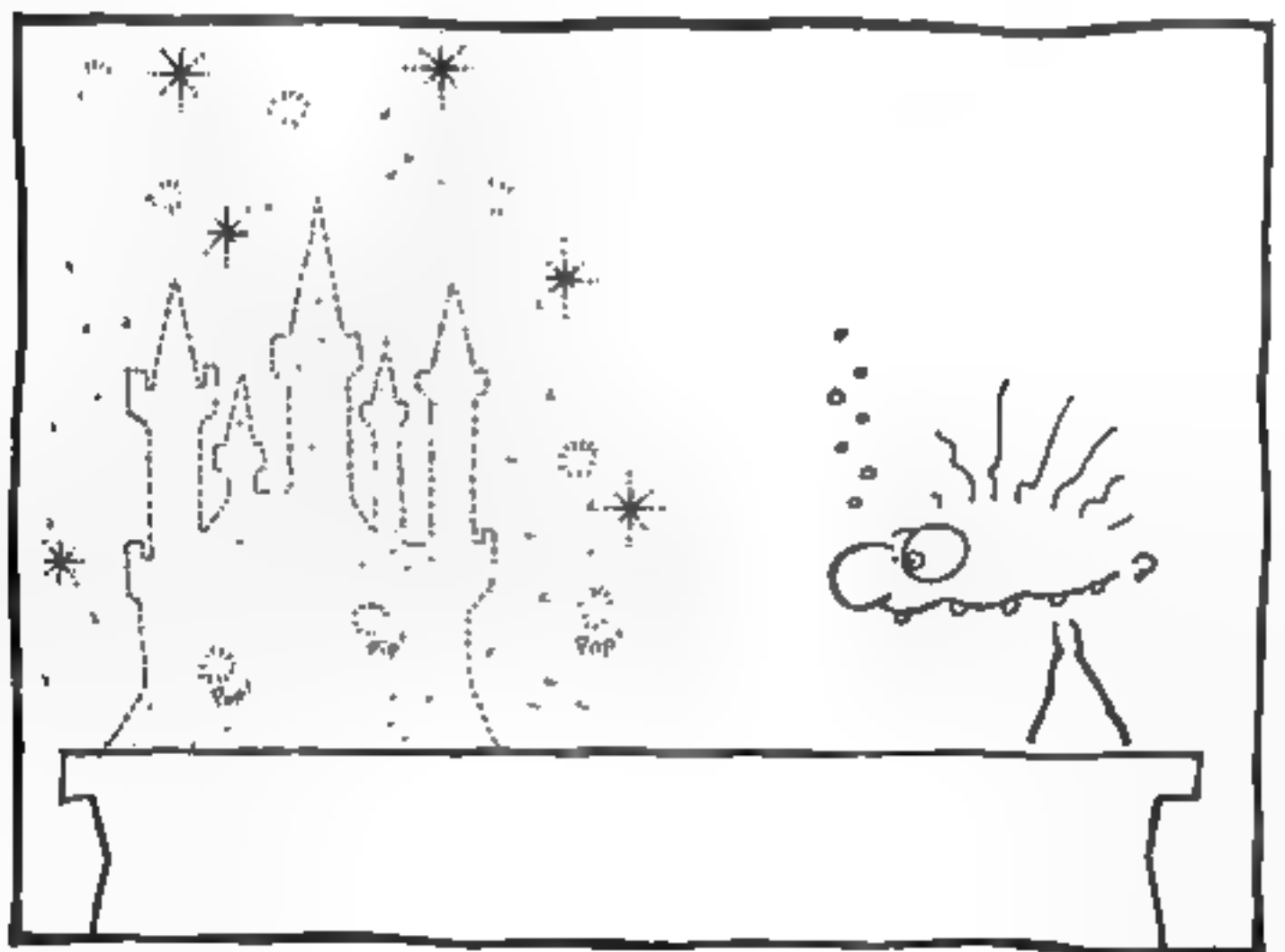
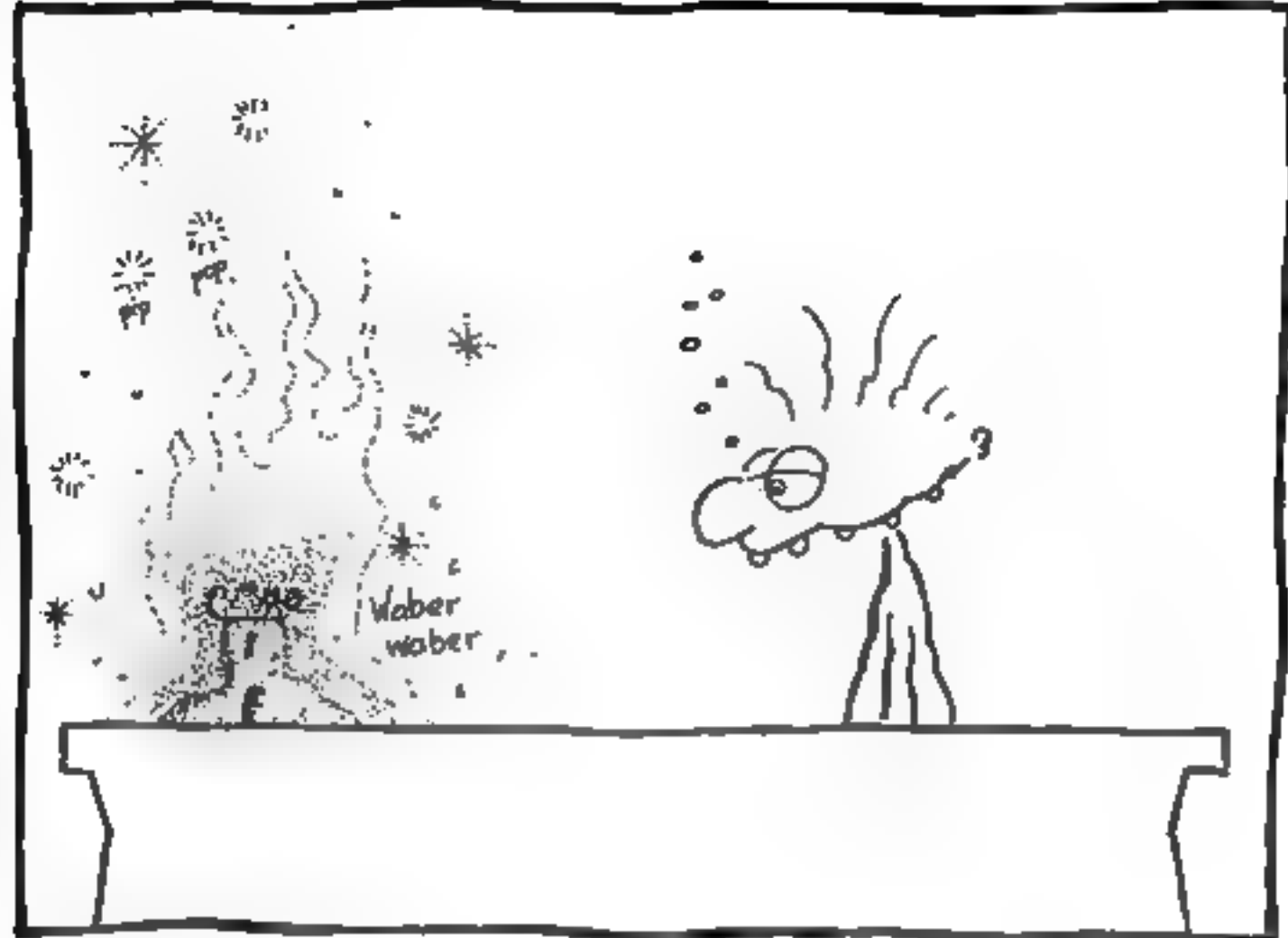
W. MOERS
85

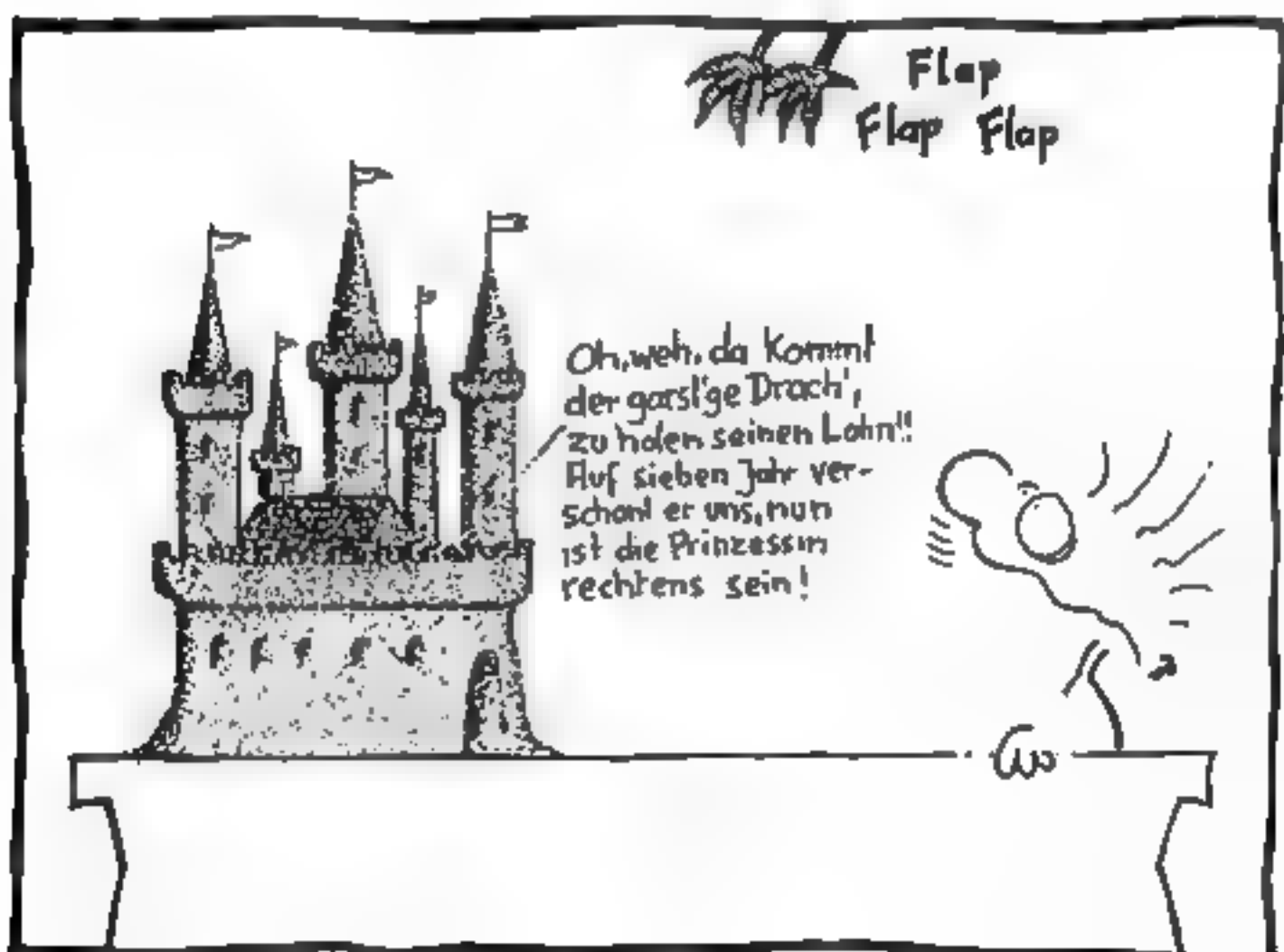
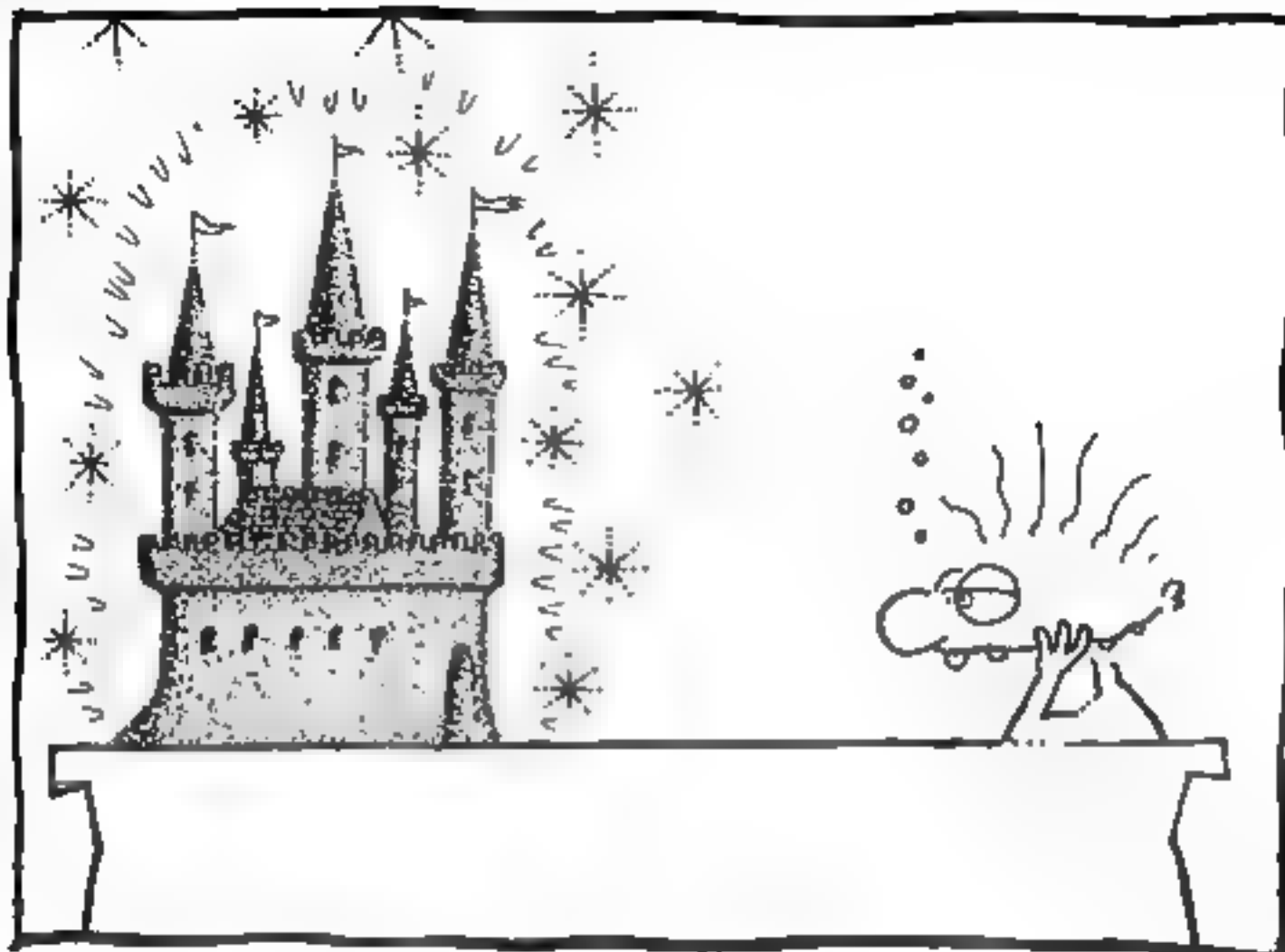
Comic für Gehörlose



Ritter Heinz







Oh. Scheiss, welch dröwend Ungemach!
Was soll'n wir tun? Sagt an!!

Hier kann nur einer helfen: der
Kühne Ritter Heinz! Wo ist er nur?

Schnorch!
Schnorch!



Schon vor den Toren ist er dem
Drach' eins überzubraten!!
Seht, wie der feige Lindwurm
Weicht ob solchen Ungestüms!!

Feichling, Feichling, Feichling...

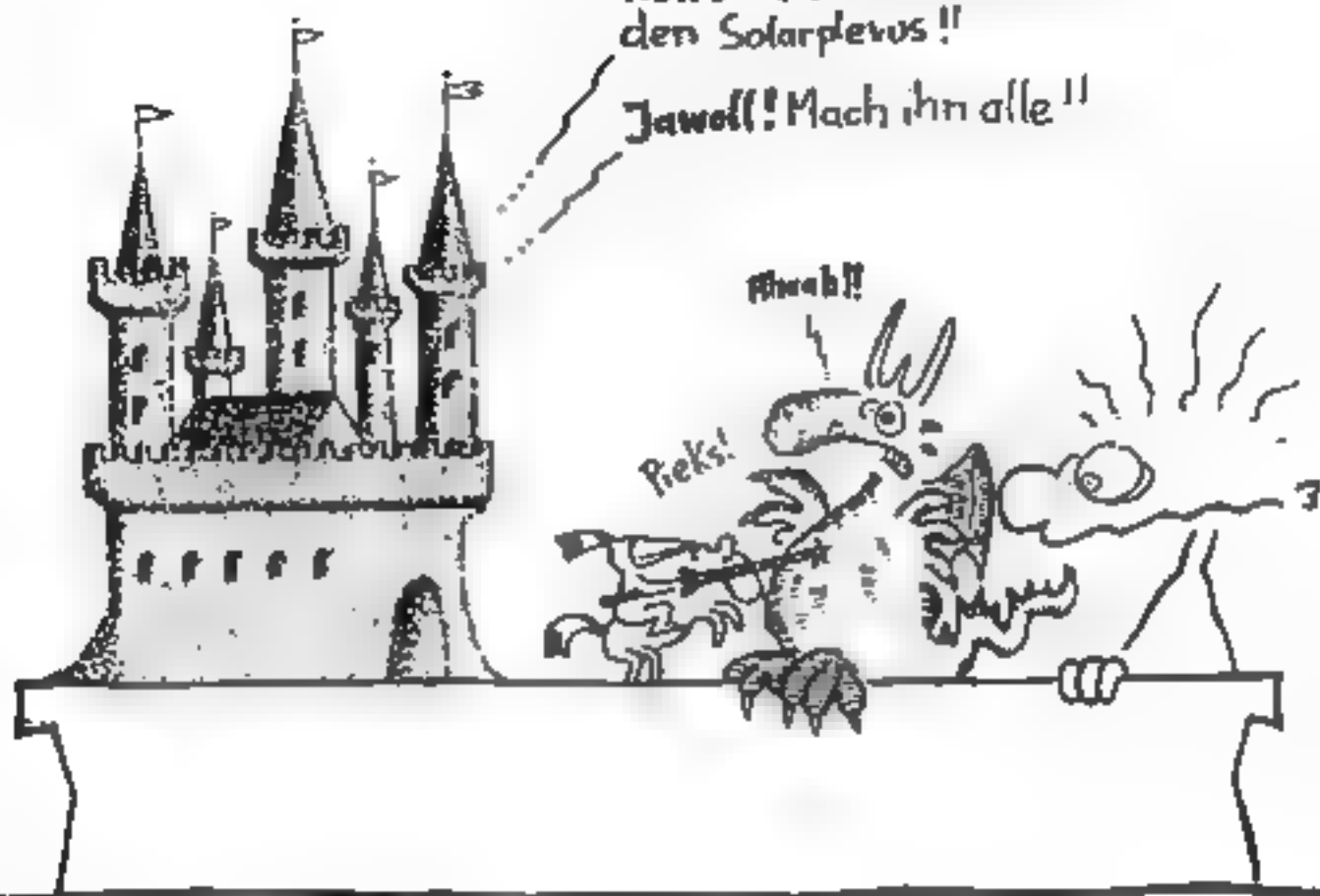


Wow! Sauber! Genau in
den Solarplexus!!

Jawoll! Mach ihn alle!!

Ahuh!!

Pieks!



Mensch, Klasse, Ritter Heinz, also wie Ihr
da den Drach' mit Eurer... ah... wie heißt
das Dings da noch..?

Lanze.

Genau, Lanze. Also, wie Ihr den Drach' da
mit der Lanze ~~hargenau~~ genau in den Solar-
plexus: das war ~~erstes~~ ~~saubernmäßig~~! Echt!
Kann man nicht anders sagen!

Danke, Herr König.
Gern geschehen.



Nurmal nich' so bescheiden, Ritter Heinz!

Reicher Lohn sei Euch gewiß: also erstmal die Prinzessin zum Weib, sowieso. Und dann natürlich mein halbes Königreich, daß versteht sich doch von selber, alter Junge.

Aber das ist doch nicht nötig, Herr König

Es lebe Ritter Heinz von Heimer,
der killt Drachen wie sonst keiner...



Nun aber lasset uns tafeln! Sagt an, Truchseß, was haben Küche und Keller unserem Helden zu bieten?

Wohlan, als da wären gebackene Krammelsvogel, allerlei Wildpret und gesattenes Rinderfleisch, zart und saftig. Also ein Ochs am Spieß, geräucherte Bachforelle und Wachteln in Burgunder soße. Dazu vielerlei Backwerk, Mandel- und Honigkuchen, sowie ferner...



**Heinzi! Komm
essen!!**

Puff!!



**Es gibt Himsuppe
und Durchgenüse!**



Bedrohte Tierwelt



Das Letzte Einhorn

Chez Pierre

Küppers
Kälsch

CHEZ PIERRE

Küppers
Kälsch



Schetz Pierre? Wat is denn
aus "Mathildes Schaschlik-
Bunker" geworn?



Hol'n neuen
Besitzer.
Soll'n Aus-
länder sein.

Wer wagt, gewinnt...

Ooch, Kuckma: die
schoin Blumn!!

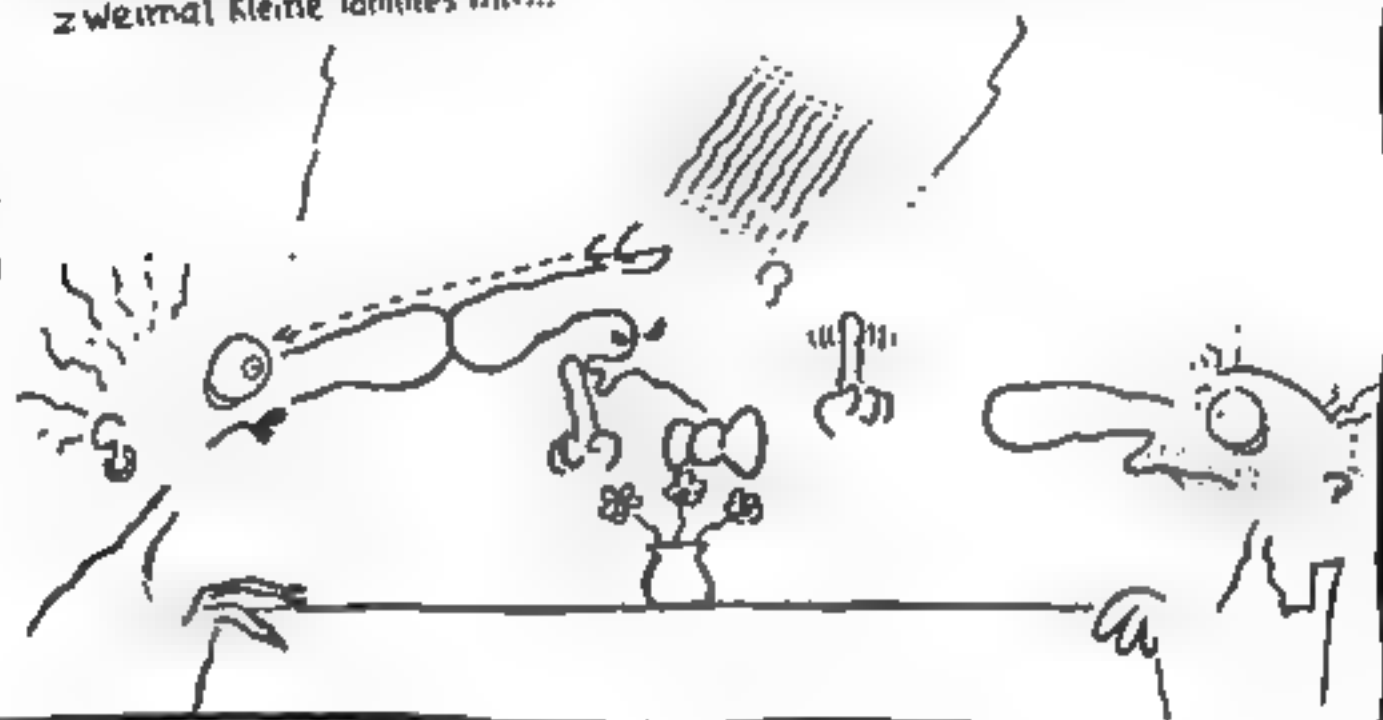
Der küppers-kälsch-Aschenbecher
hat mer besser gefalln...



Musik & Musik & Musik & Musik & Musik & Musik & Musik & Musik & Musik

Ah, ah: sagen Sie nichts, MacLamm!
Ich lese Ihnen jeden Wunsch von
Ihre schönen Augen ab....!

Häähm... wir hätten gerne
zwei mal kleine Pommes mit...

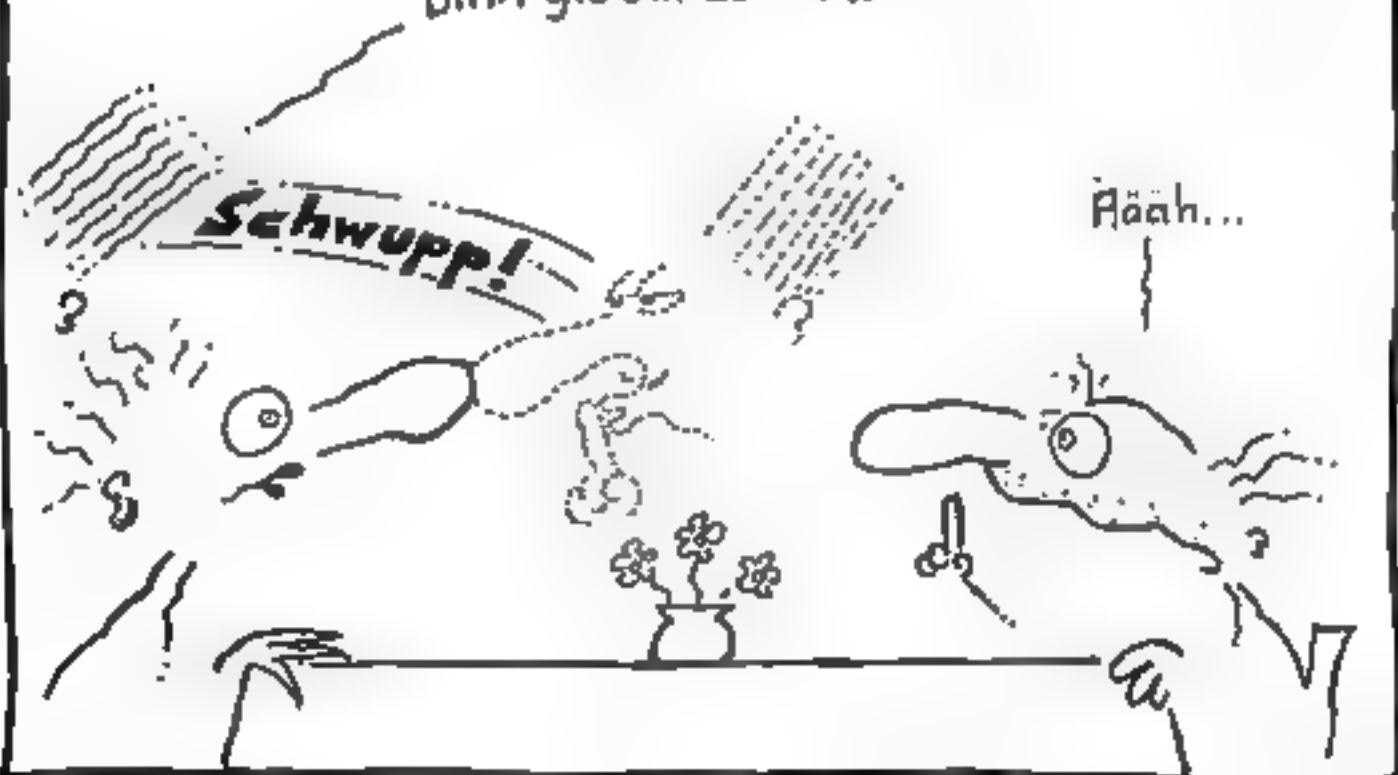


Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik

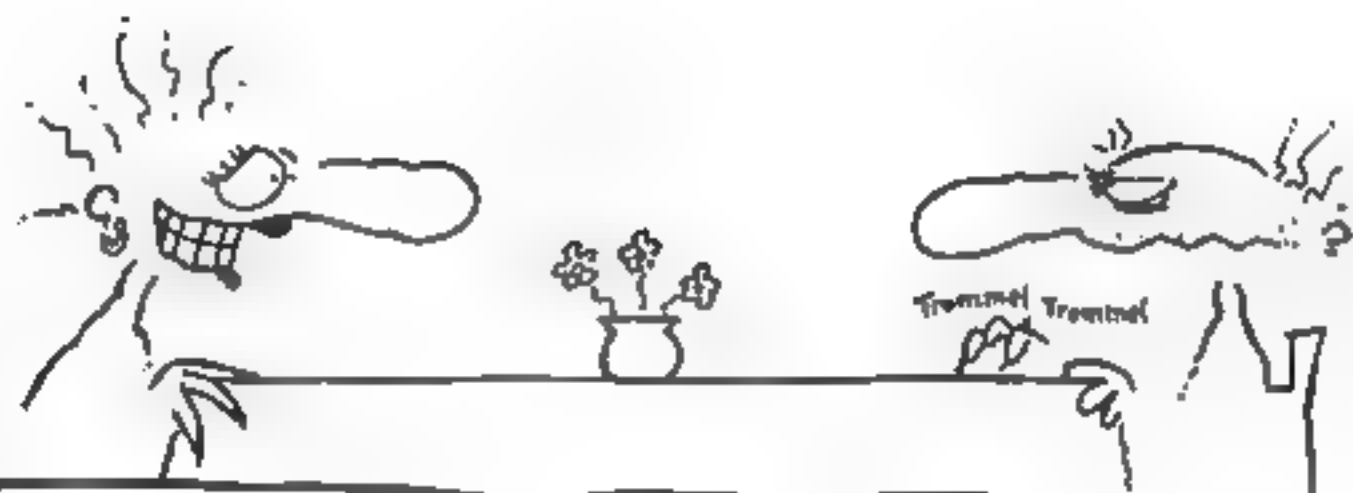
Binn gleich zurück!!

Schwupp!

Äääh...

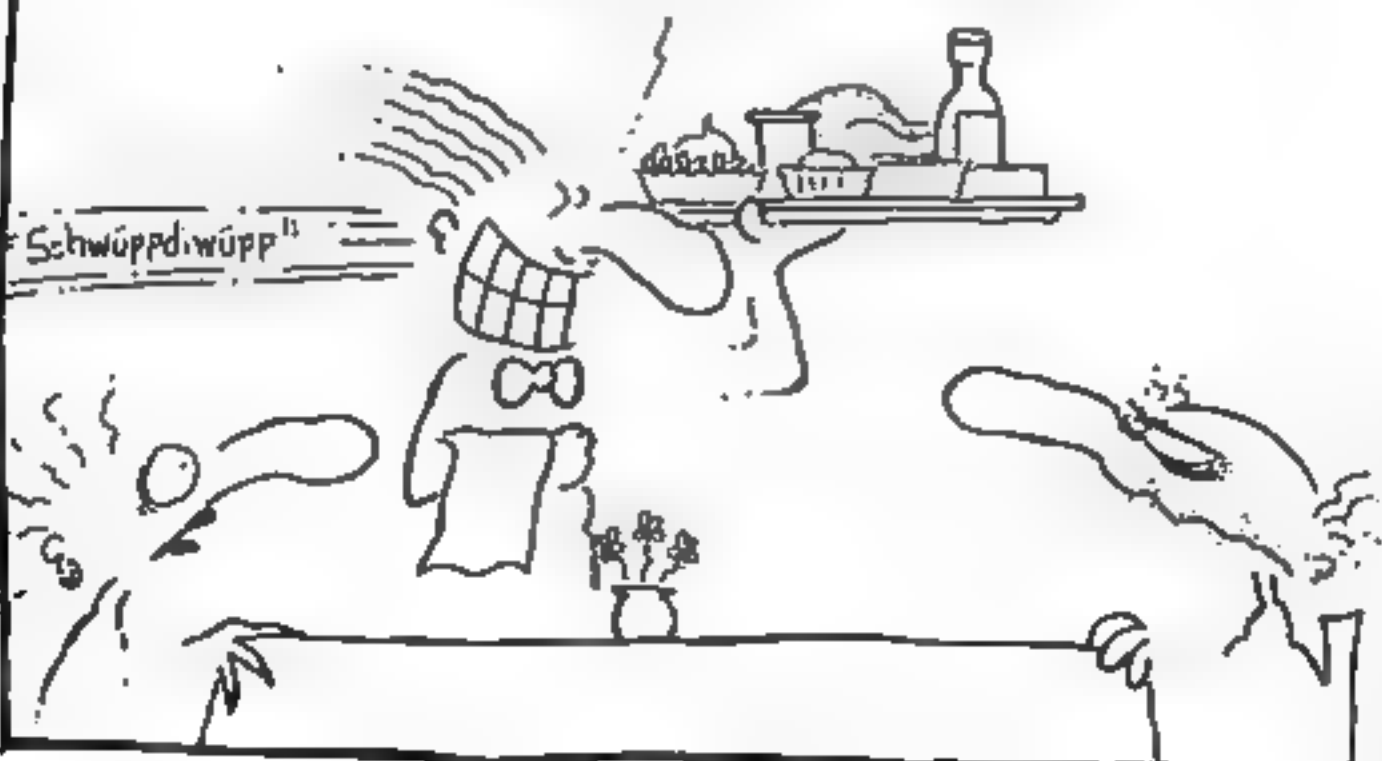


Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik



Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik

Evoalab! Und schwüppdiwüpp binn
isch wieder dah' Und **ohoo!** Was
abe isch denn da alles Feines?

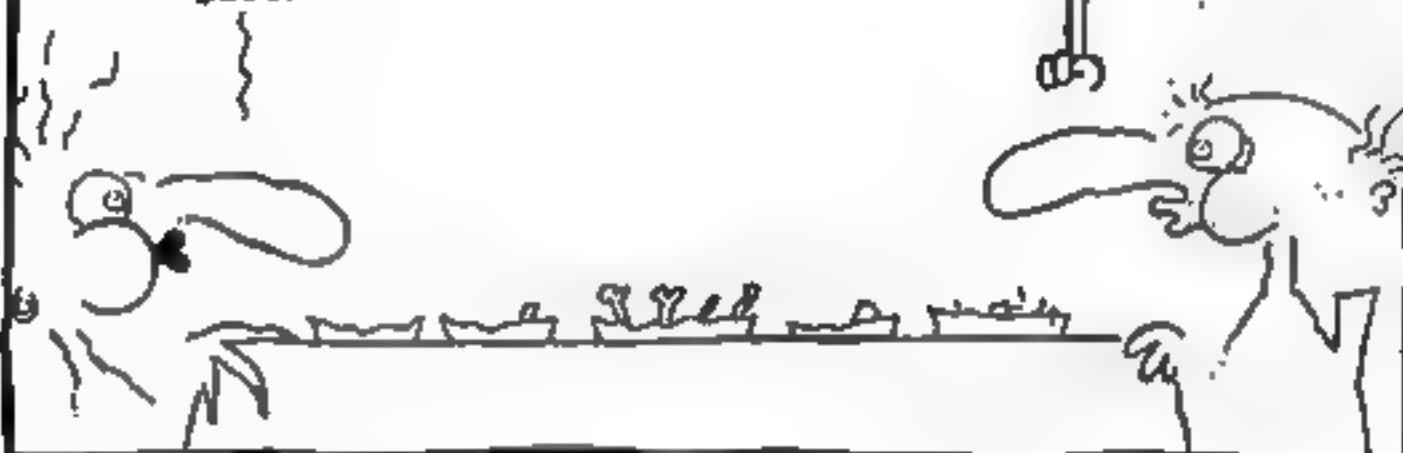


12 500 Kalorien später.

Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik

Boooh...

Ober! Zahlen!



Musik Musik Musik Musik Musik Musik Musik

Zwölfert Klumpen ovesauce majon-
naas 23.90 DM zweimal engau bix kimsat
Krautsalat superu 64.80 DM Kohle Halb-
Kantenerinnetche pompe 48.60 DM
Wurflamadome curu avec unficadell
fust packier unfiaschmanamalt spallase
auebrich jahrgang 85 kommen 52.60 DM
nachtsummacurmarum netmehrwei
steuer und bedienungsmusik und blumen

genau 236 Mark
fünfzig, Misjöh!

zzzzzziiiiippp!



236 Maak! Oh, leck!
Ganz schön hoppich!
Bei Mathilde hätten wir...

Nicht so laut! Das war schließlich auch was anderes als der Schlangenfraz von Mathilde!



Hat's geklappt?

Klar hat's geklappt, Mathilde.
Kümmer Du Dich nur ums Kochen!
Und stell bitte endlich diese
beklopfte Musik
// // // // // Leiser!!



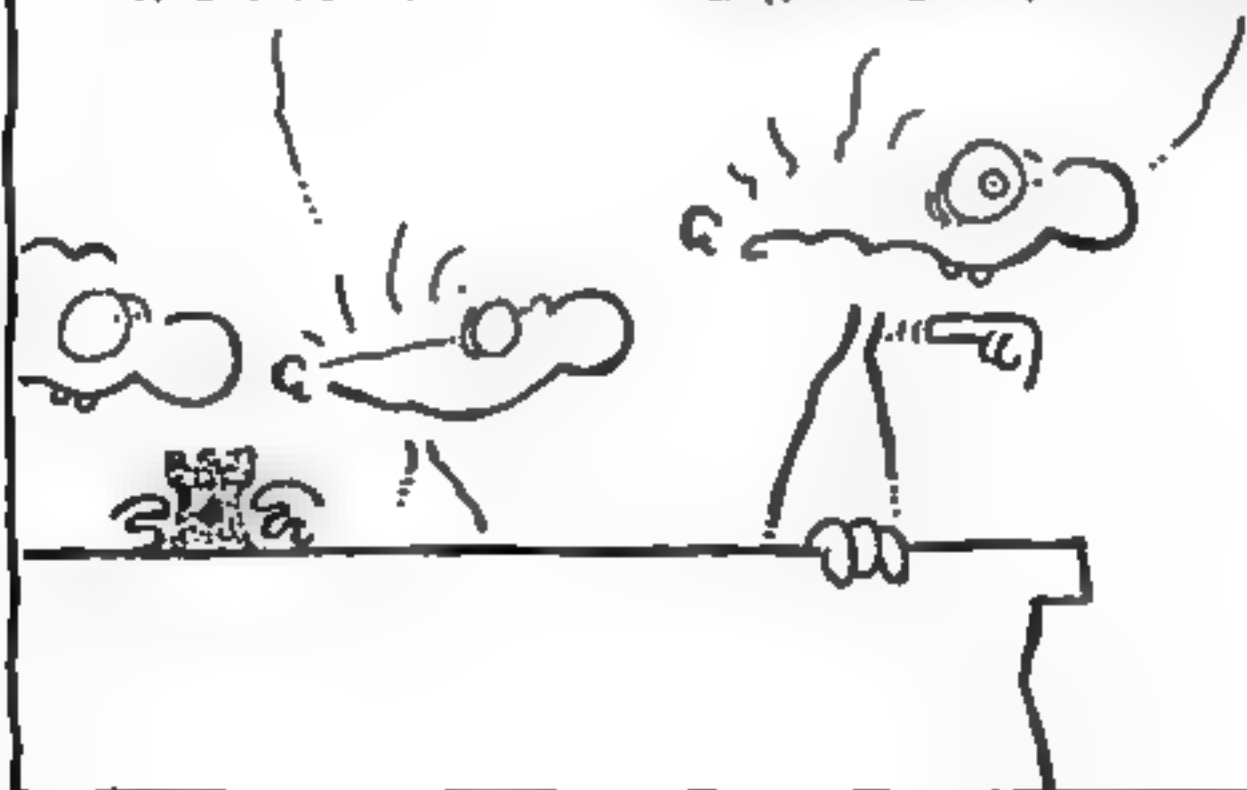
W.H.O. = 25

Mir langt's !!



Ich sagte: mir langt's. Mir
steht's **bis hier!** Dieses
ewige Sandburgenbauen
macht mich **wahnsinnig!!**

Wie meinen?



Neh, lass mich! Ich
halt's nicht mehr aus!
Es muß doch noch et-
was anderes geben als
diesen elenden
Sandkasten!

Na, na...



Gibt es eben nicht! Da draussen tost das **Nichts!**
Hier ist unsere Welt, hier sind wir sicher und
geborgen! Dieser Sandkasten ist unser **Schicksal!**
Damit mußt Du Dich abfinden!



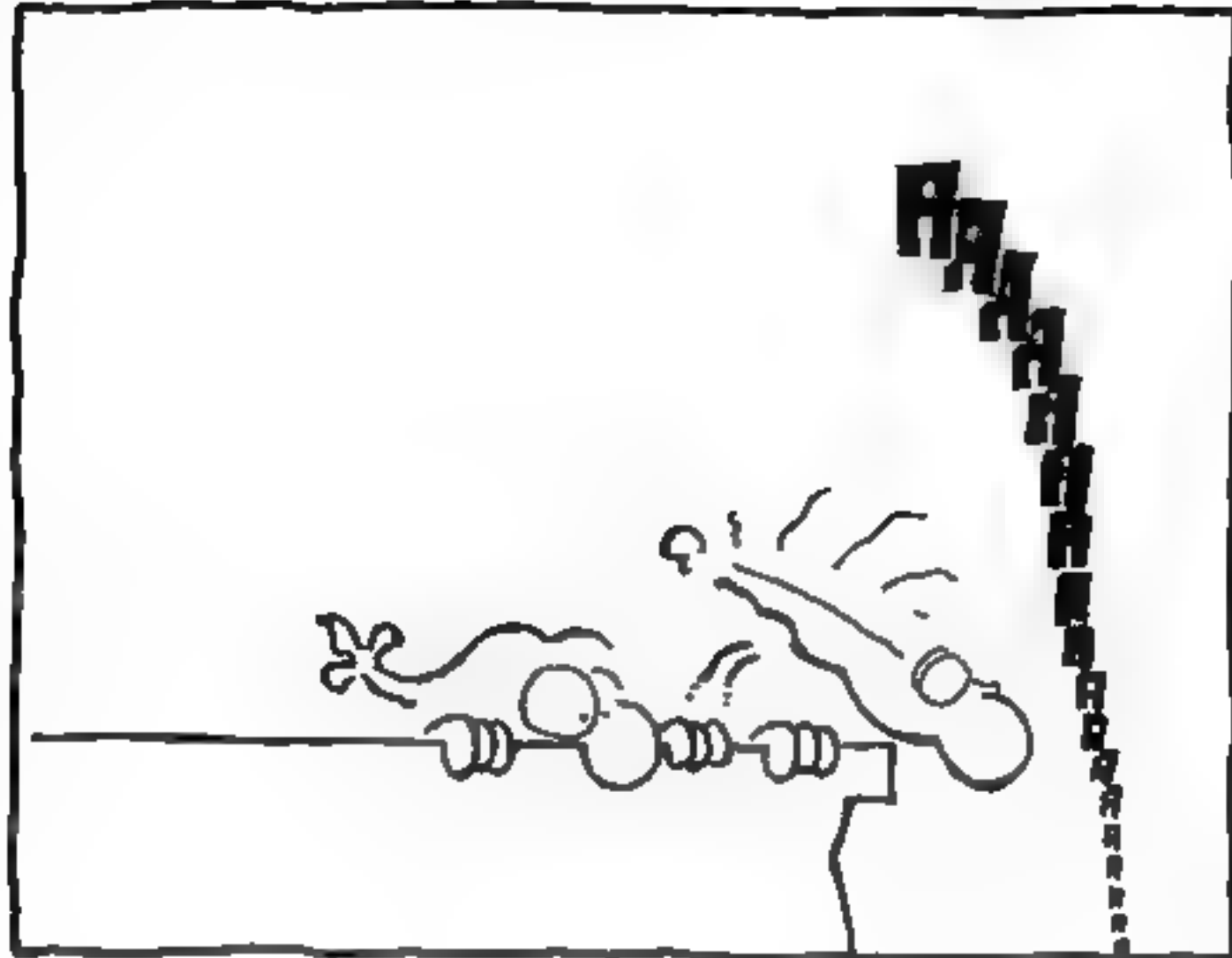
Garnix muss ich! Schluß jetzt:
ich steig aus! Macht's gut! Ich
schick Euch 'ne Ansichtskarte!

Halt!

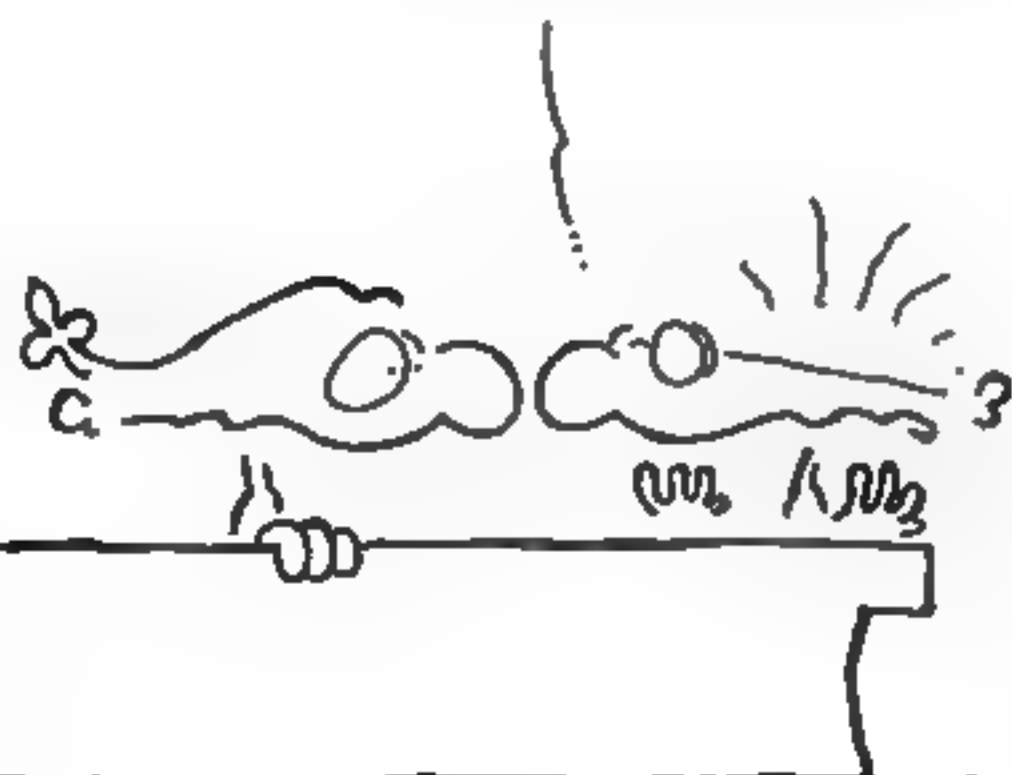


Hey!





Ich hab' ihn gewarnt.

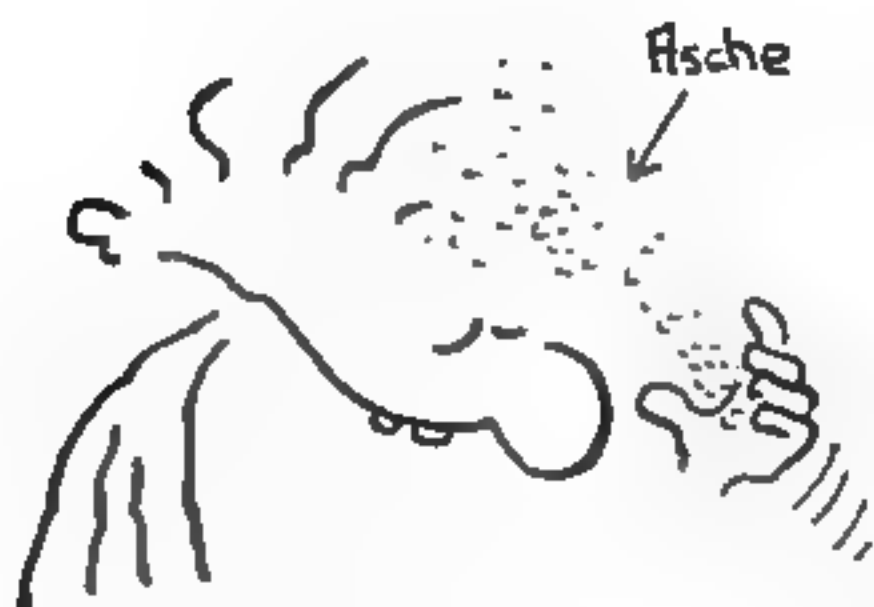


**Ein Wort
in
eigener Sache...**





Guten Tag, mein Name ist Walter
Moers.



Ich bin für diese Zeichnungen ver-
antwortlich. Doch, irgendwie schon.



Mal ehrlich: genauso haben Sie sich mich vorgestellt, was? Kartoffelnase, kein Kinn, vorstehende Zähne und fünf Haare auf dem Kopf, hm?



Sie haben kein Herz.



Sie wollen bestimmt wissen, wie es
sich lebt, so als Comiczeichner?--
Doch, wollen Sie!



Wie soll ich sagen...?



Mal anders'rum gefragt: wie
stellen Sie sich denn so ei-
nen Zeichneralltag vor, häh?



HALT! Halt! Sagen Sie nichts...
Lassen Sie mich raten...



Einen wundelschönen
guten Morgen, Boss!



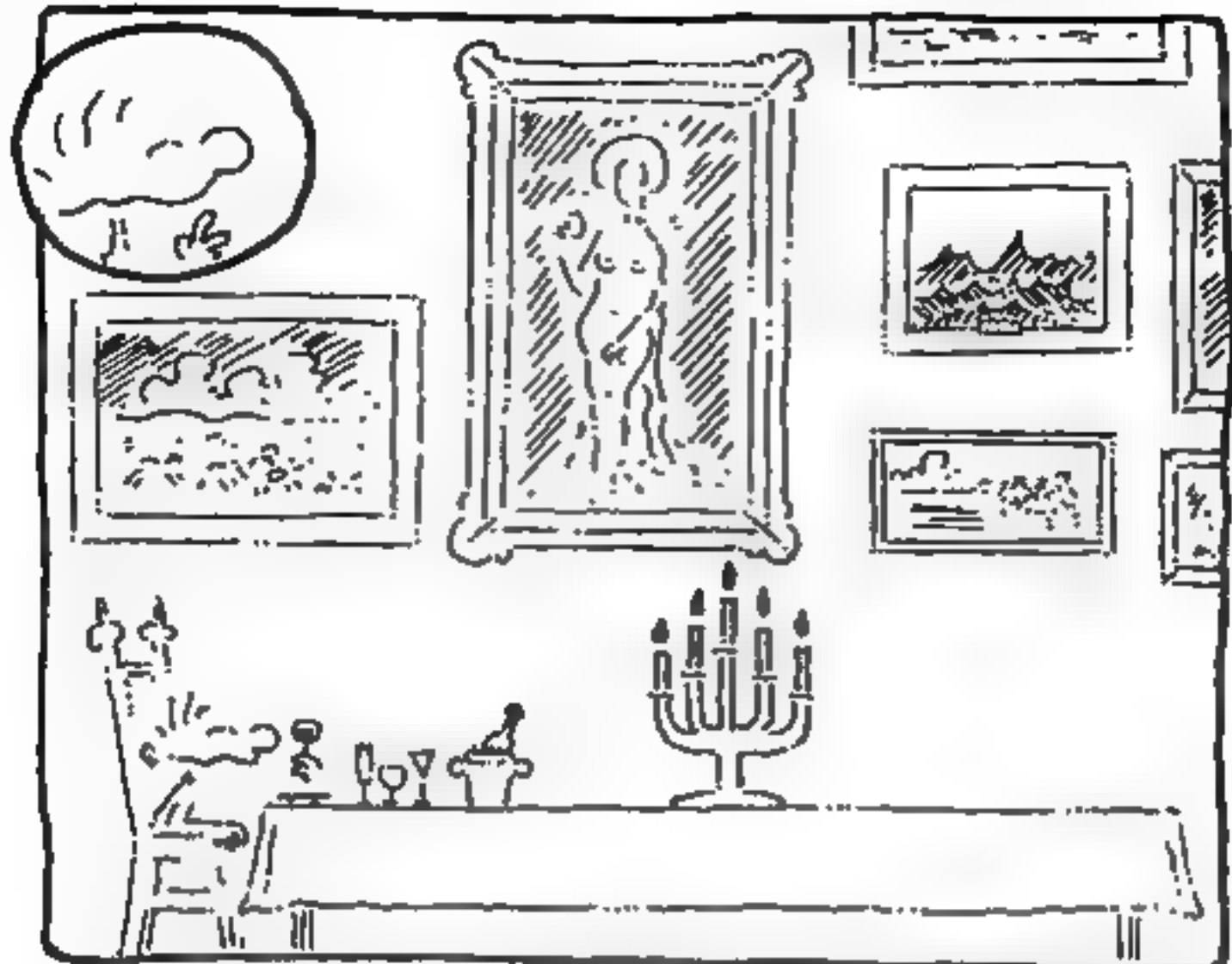
Nach einer exzessiv durchzechten Nacht
wird man vom Aroma eines starken Kaf-
fees geweckt, den der einem hündisch
ergebene japanische Boy am Bett ser-
viert, stimmt's? Ja, ja...



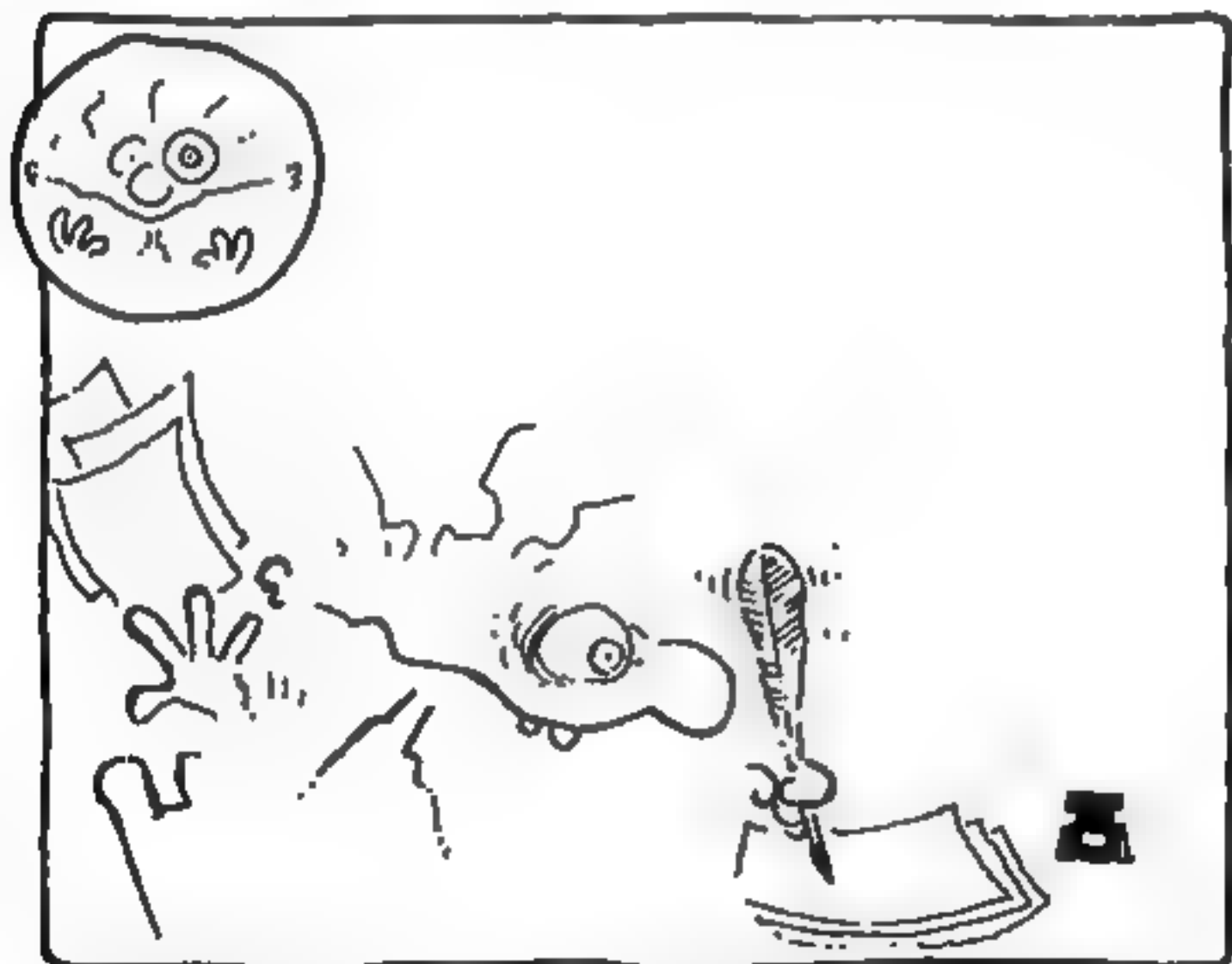
Hah...!



Nachdem der Boy die ganzen Miezen (Zeich-
nengroupies, eine hübsche, aber lästige
Sorte Mädchen) entfernt hat, ergeht man
sich im hauseigenen Renaissance-Garten.
Das schafft einen klaren Kopf.



Das zweite Frühstück (frugal, aber erlesen) wird in der Gemäldegalerie zu sich genommen. Allein. Ja, die Wege des Ruhms: mögen sie auch mit eitel Platin gepflastert sein - einsam sind sie dennoch.



Pünktlich um 12 Uhr beginnt man mit der Arbeit. Schlagartig stellen sich die Ideen ein, springen den Künstler gleichsam an.

Er schafft wie im Rausch. Ist das noch Genie oder schon Wahnsinn, was in seinen Augen flackert?



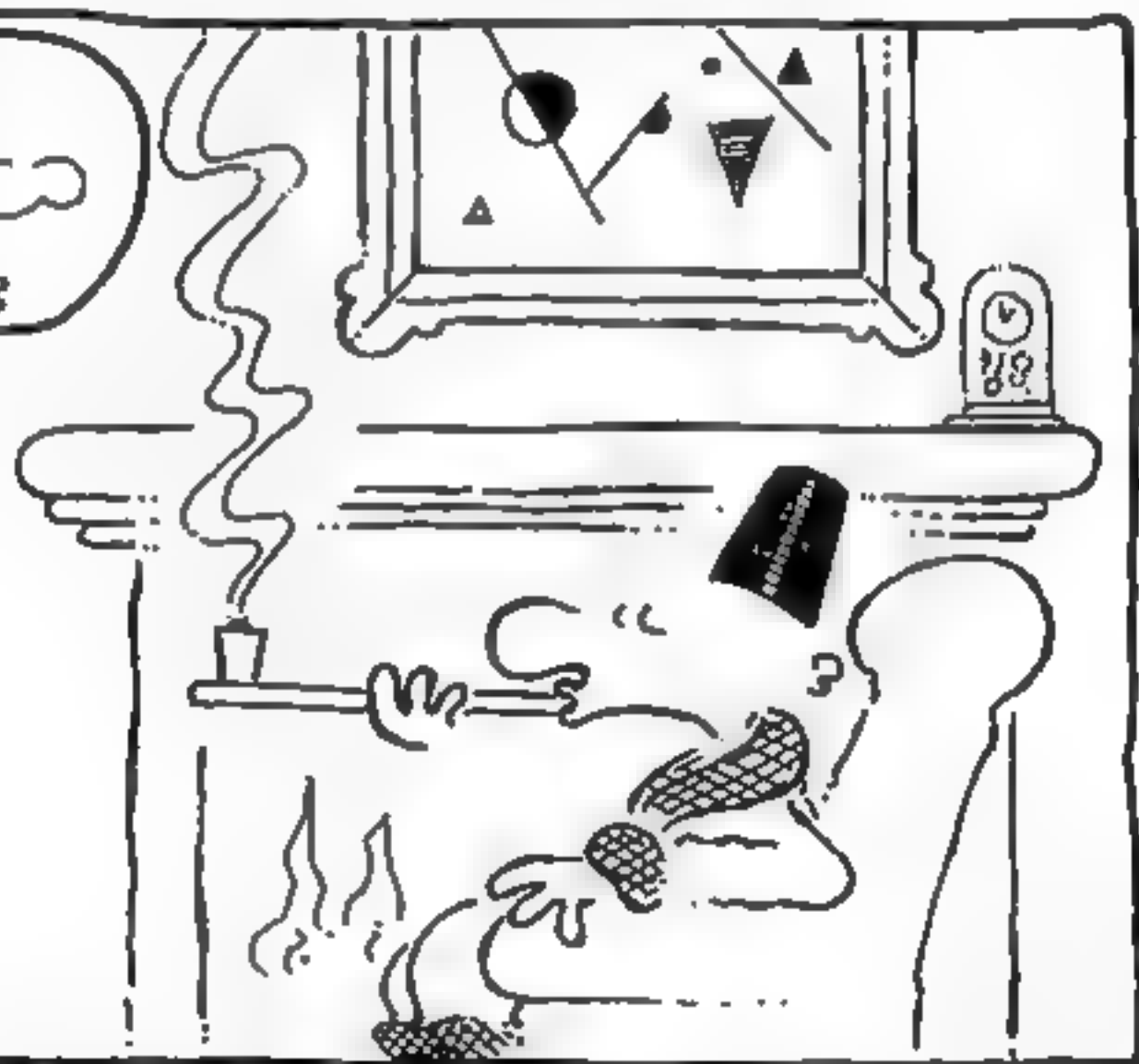
12 Uhr 30. Das Tagwerk ist vollbracht. Ausgelaugt, aber mit Wohlgefallen betrachtet der Künstler die Ausgeburten seiner Phantasie. "Gar nicht übel", denkt er, "wirklich nicht."



12 Uhr 35. Schon klingeln die Verleger Sturm. Wer wird den Zuschlag bekommen? Bertelsmann? Rowohlt? Oder doch wieder dieser untriebige Kleinverleger mit dem ausgezeichneten Vertriebssystem?



Was tun mit dem Rest des Tages? Nun, ein ausgedehnter Ritt um die Gemarkungen des eigenen Grund&Bodens wird den Nachmittag schon hinbringen. Dabei kann man auch den Leibeigenen prima zuwinken.



Abends dann, bei der Inspirationsuche für den kommenden Tag, gönnt man sich ein Opiumpfeifchen. Als stadtbekannter Exzentriker kann man sich schließlich die eine oder andere Schrulle leisten.



Geben Sie's zu: genauso stellen Sie sich das vor, stimmt's? Na?--Na also!

(klingt sehr verbittert)

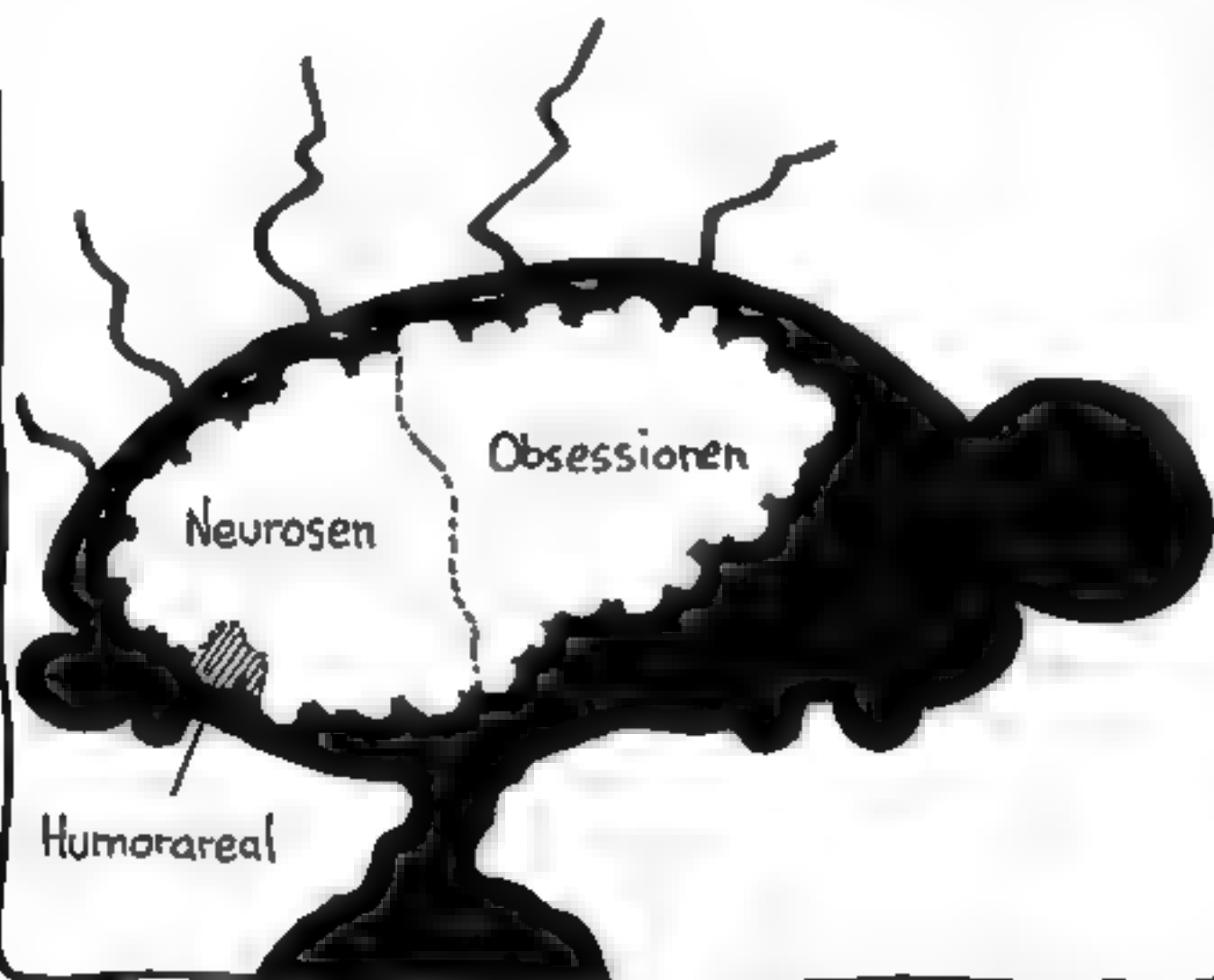
Hor, har!



Dann gestatten Sie mir bitte, daß ich kurz und bitter auf-lache.



Das Geschäft mit dem Humor ist eine traurige Angelegenheit, glauben Sie mir! Glauben Sie nicht?



Dann folgen Sie mir bitte in ein typisches Comiczeichnergehirn. Das folgende kleine Drama spielt sich-mehr-mals täglich-in diesem schraffierten Bereich, dem Humorareal, ab. Lächerlich klein, finden Sie?-Wem sagen Sie das?



Na? Was haltet ihr von ihr?



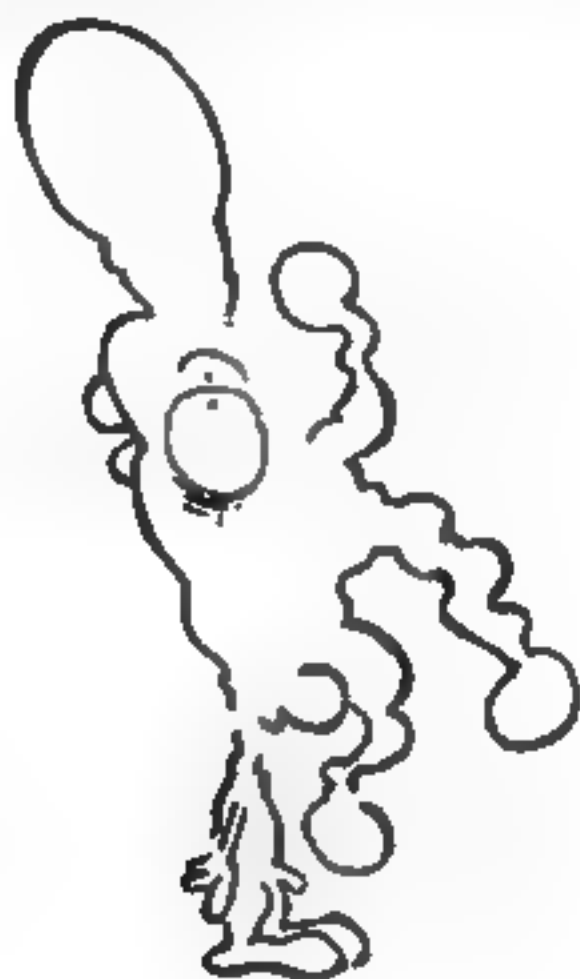
Hmm... sieht ziemlich **albern** aus.
Nicht gerade was mit Tiefgang, wie
mir scheint.



Ja. Scheint mehr an
die **niederen Instinkte**
zu appellieren.



Nichts gegen niedere Instinkte! Was mich stört: sie kommt mir irgendwie **bekannt** vor! Gab's da nicht mal 'ne ähnliche Idee in diesem **Lubitsch-Film**...? Wie hiess der noch...?



Instinkte hin, Lubitsch her: auf jeden Fall ist sie **frauenfeindlich**! Seht doch: ihr hängt schon die ganze Zeit der **Schwanz aus der Hose**! ...



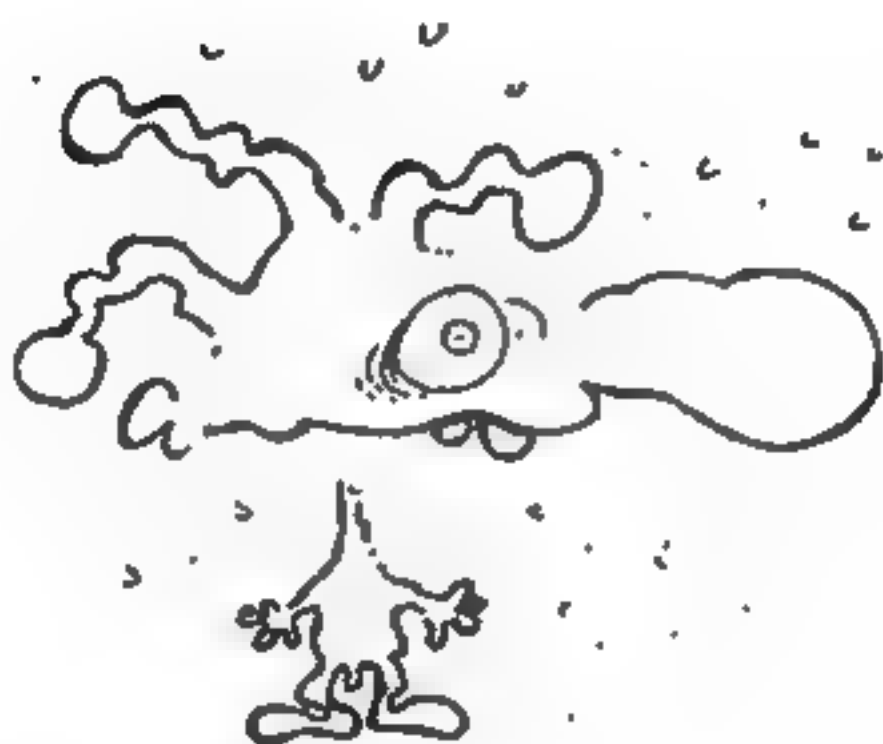
Tss ,tss ,tss ,tss ,tssss.....



Was machen wir also
mit ihr ?



Verdrängen wir sie!



Verdrängungsmechanismus einschalten!

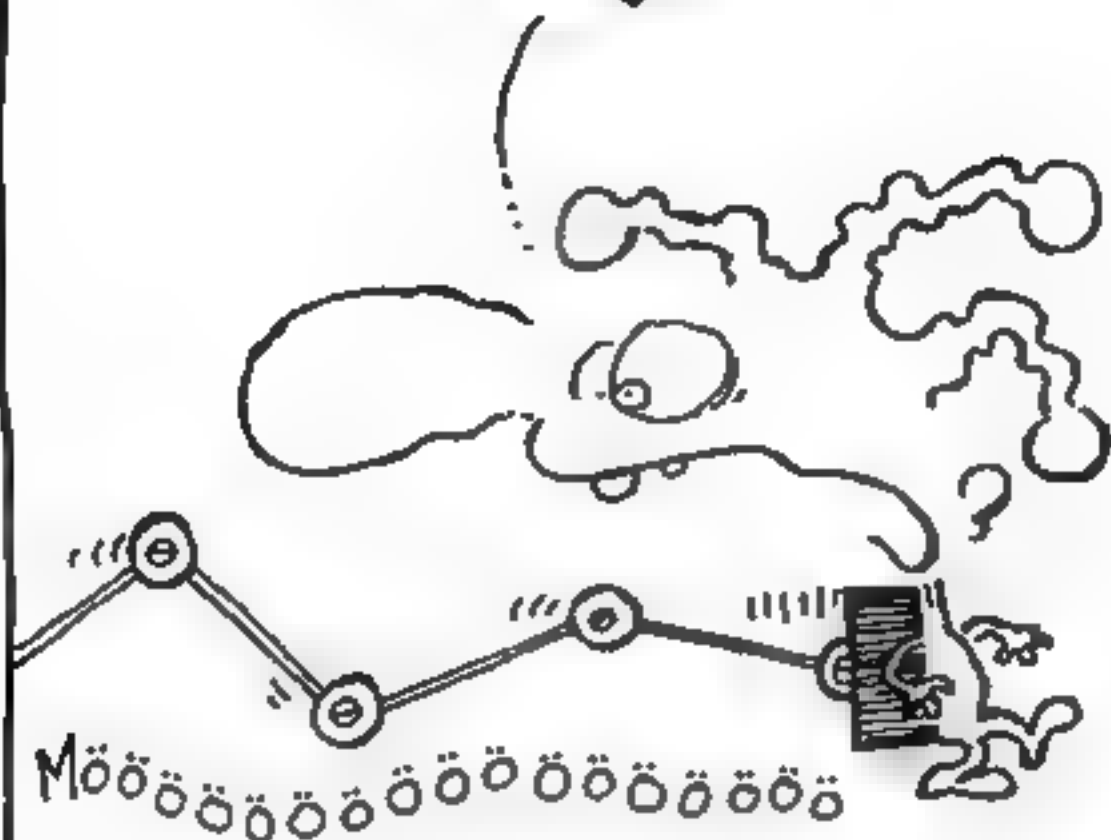
Verdrängungsmechanismus **ist** eingeschaltet!

Was? Was?



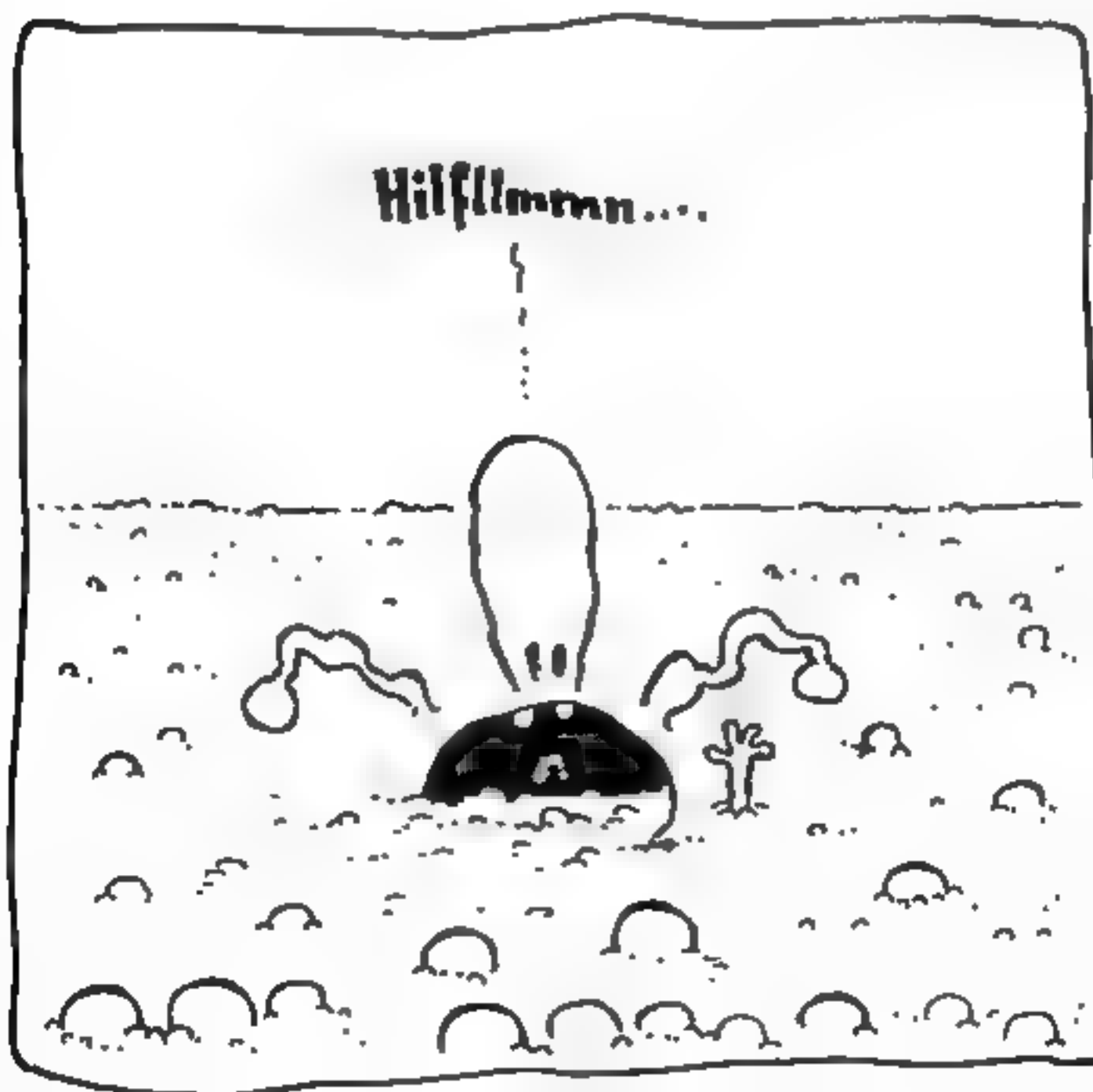
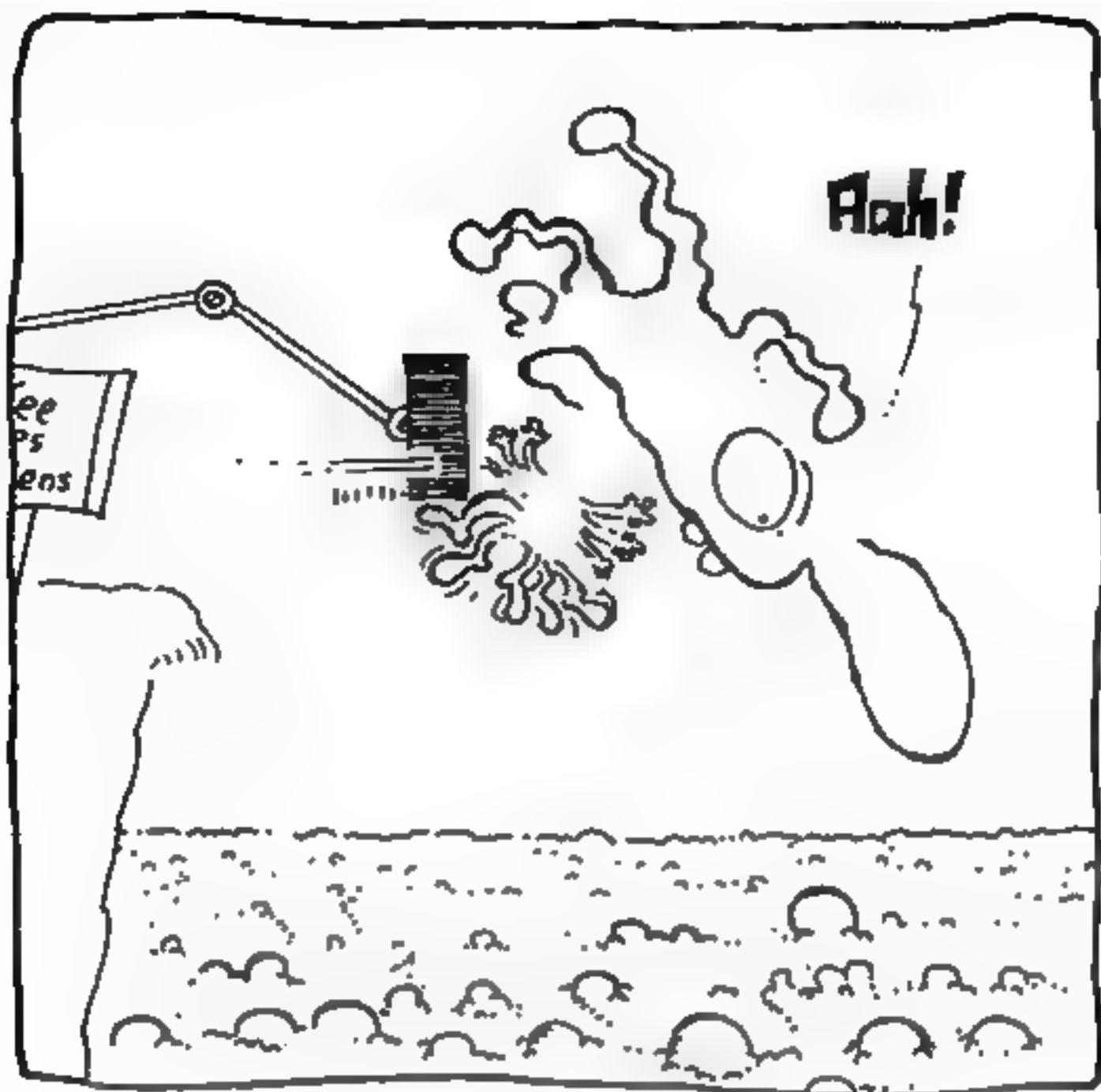
Mööööööööö...

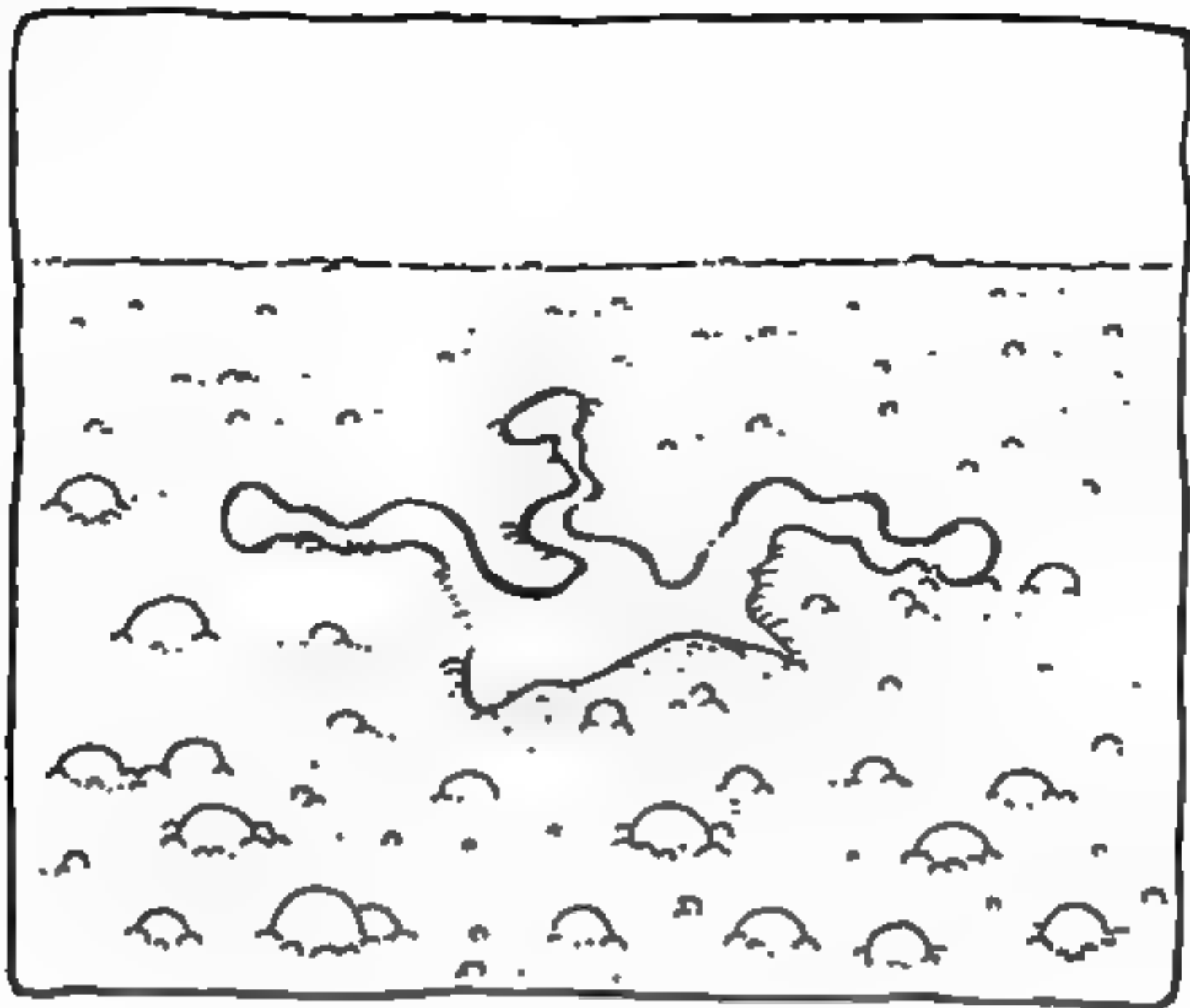
Hey!



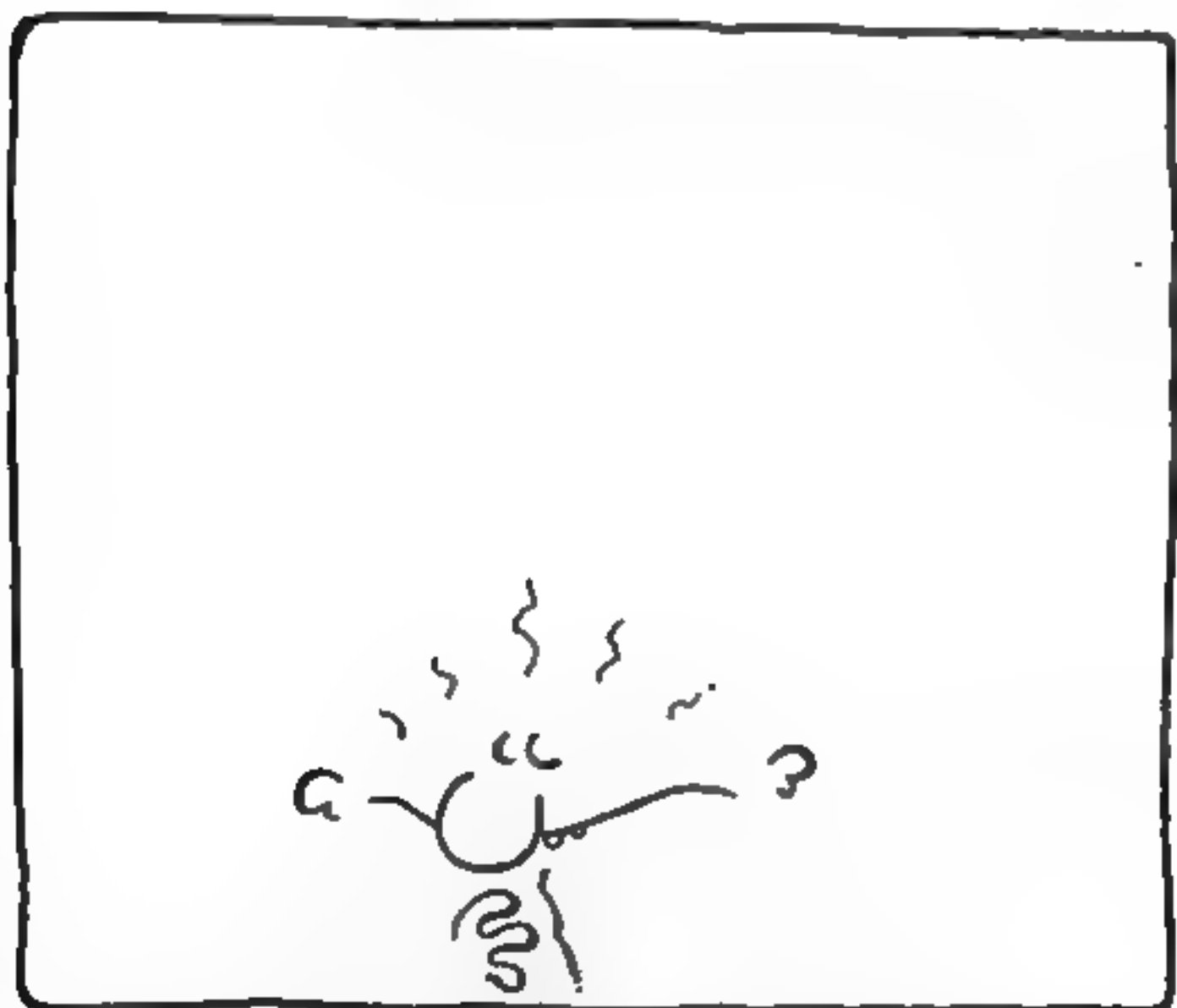
Nein!







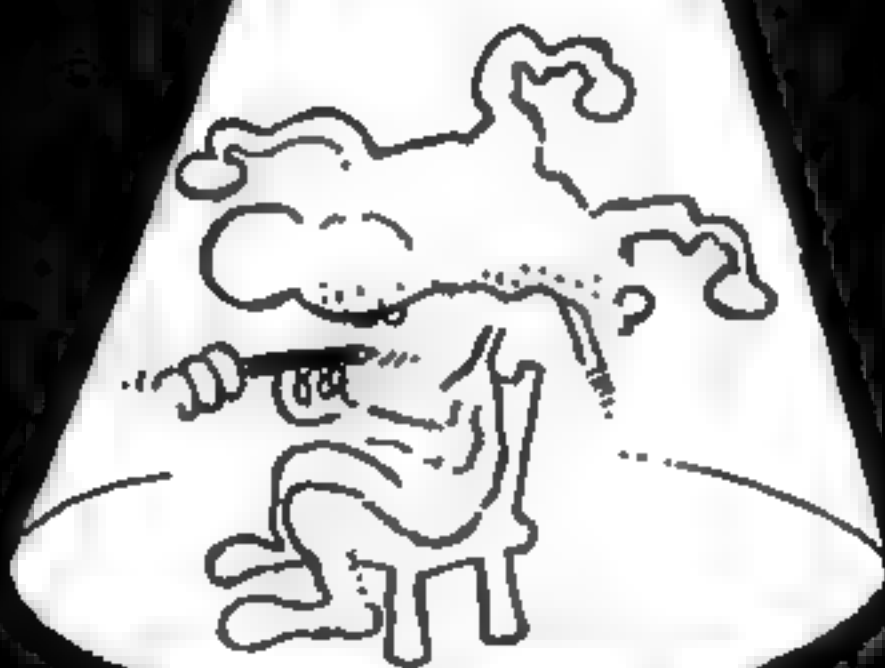
Tja...traurig,nicht wahr?



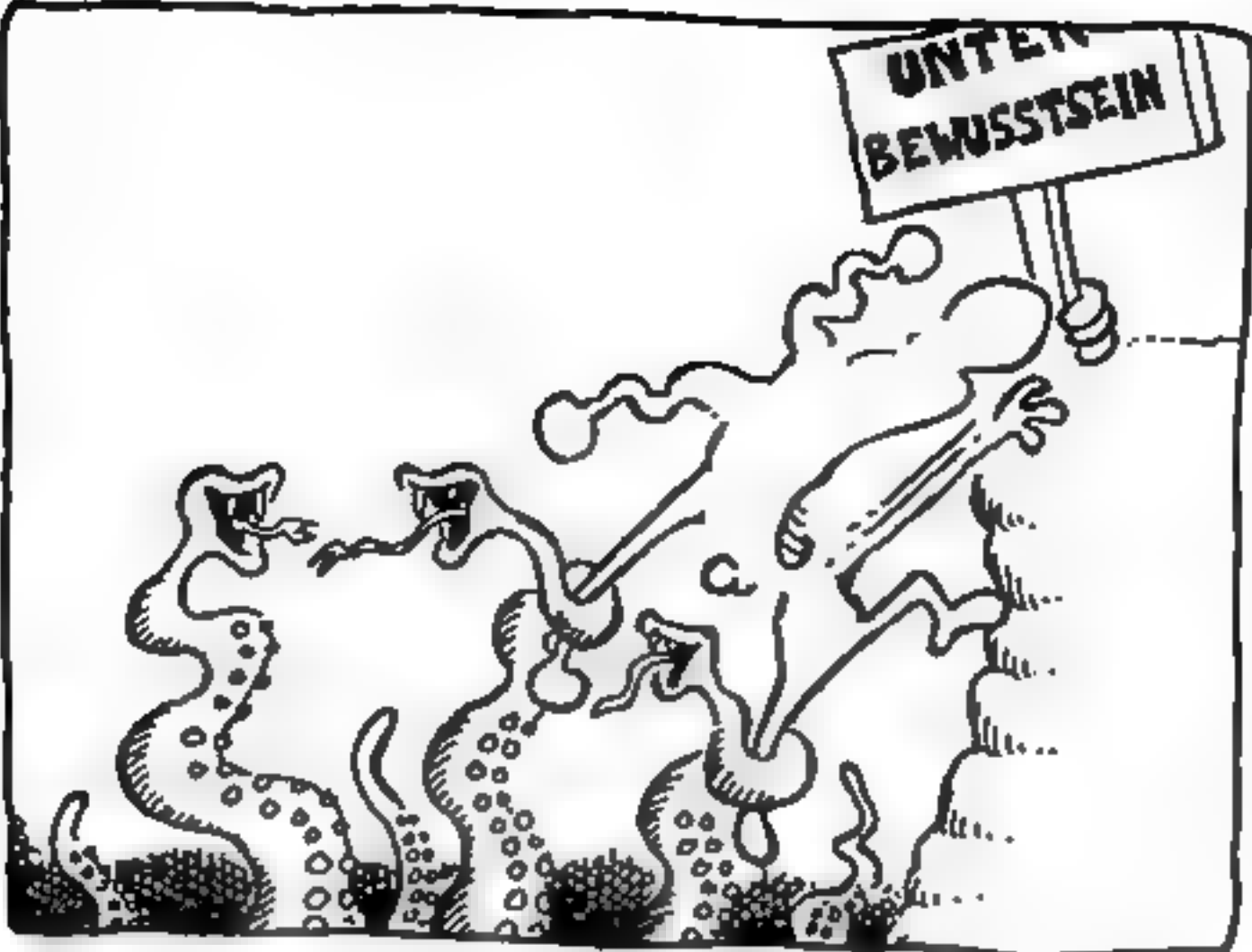
Arme kleine Idee.-Ich möchte an dieser Stelle eine Schweigeminute einlegen für all jene kleinen Ideen, die ihr Leben liessen in Sperrfeuer des täglichen brainstormings und damit einen Comic wie diesen erst möglich machten. Ruhe bitte.



" ---- "



Vielen Dank.--Dann gibt es aber auch noch diese andere Sorte:hartnäckige, zähe,zwingend komische Ideen,die dem zernürbenden Kreuzverhör der Selbstkritik gewachsen sind.Abgebrühte kleine Burschen.



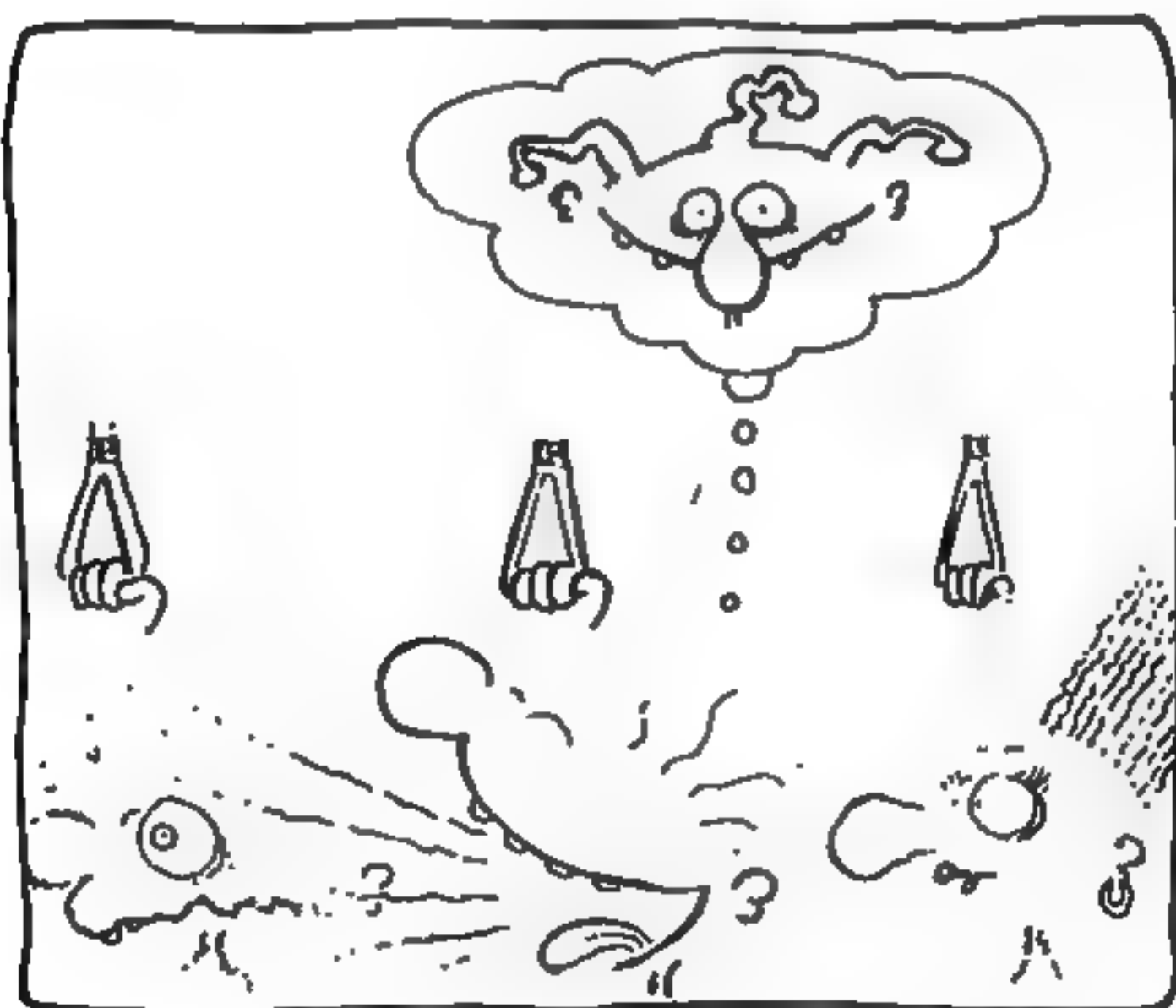
Sie kommen nicht selten aus den übelsten Verhältnissen, haben sich oft genug ihren Weg nach oben hart erkämpfen müssen. Das prägt.



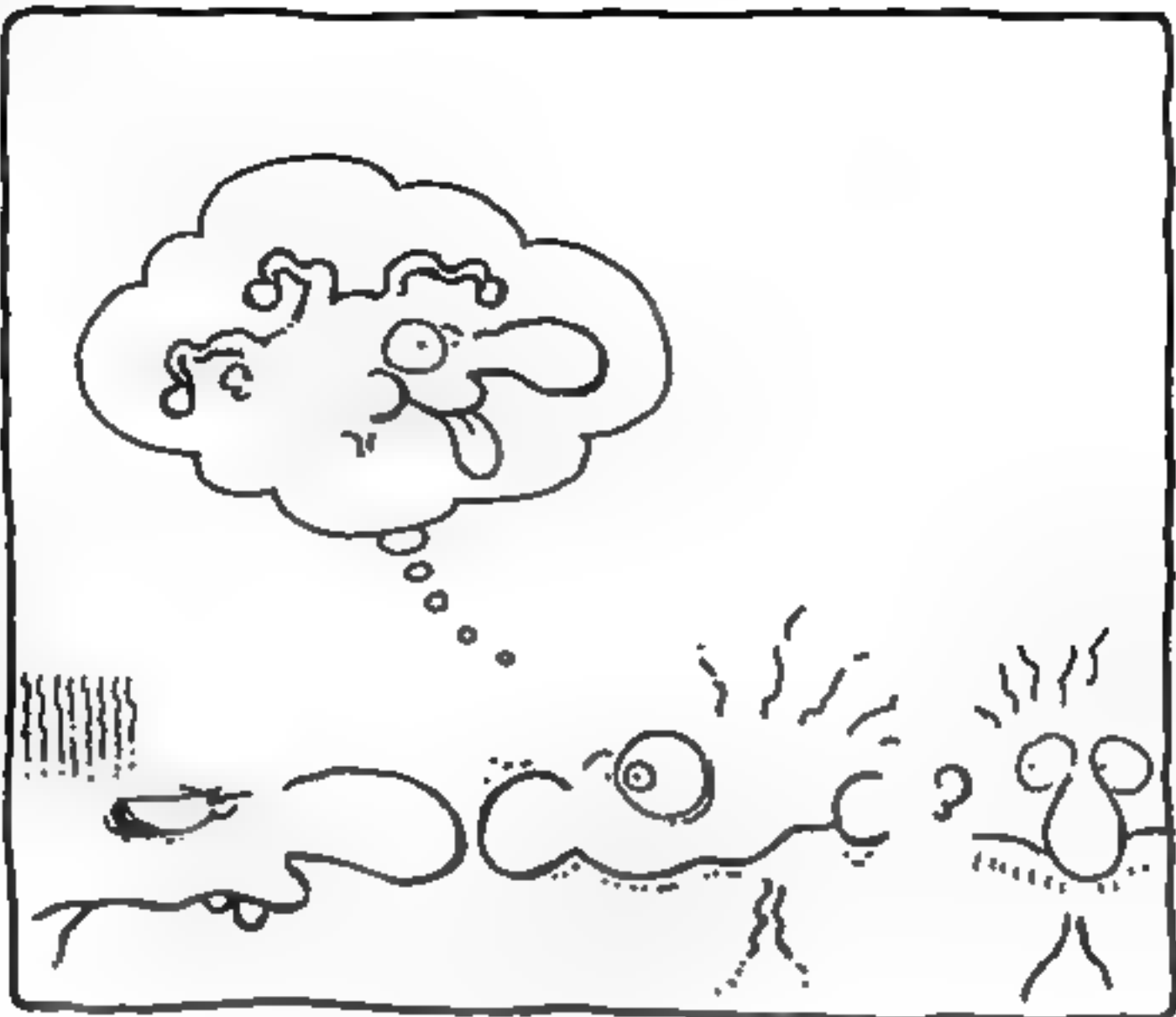
Solche Ideen liebe ich.



Wie man diese Ideen bekommt? Keine Ahnung! - Ich kann Ihnen höchstens sagen, wann: zu den unpassendsten Gelegenheiten.



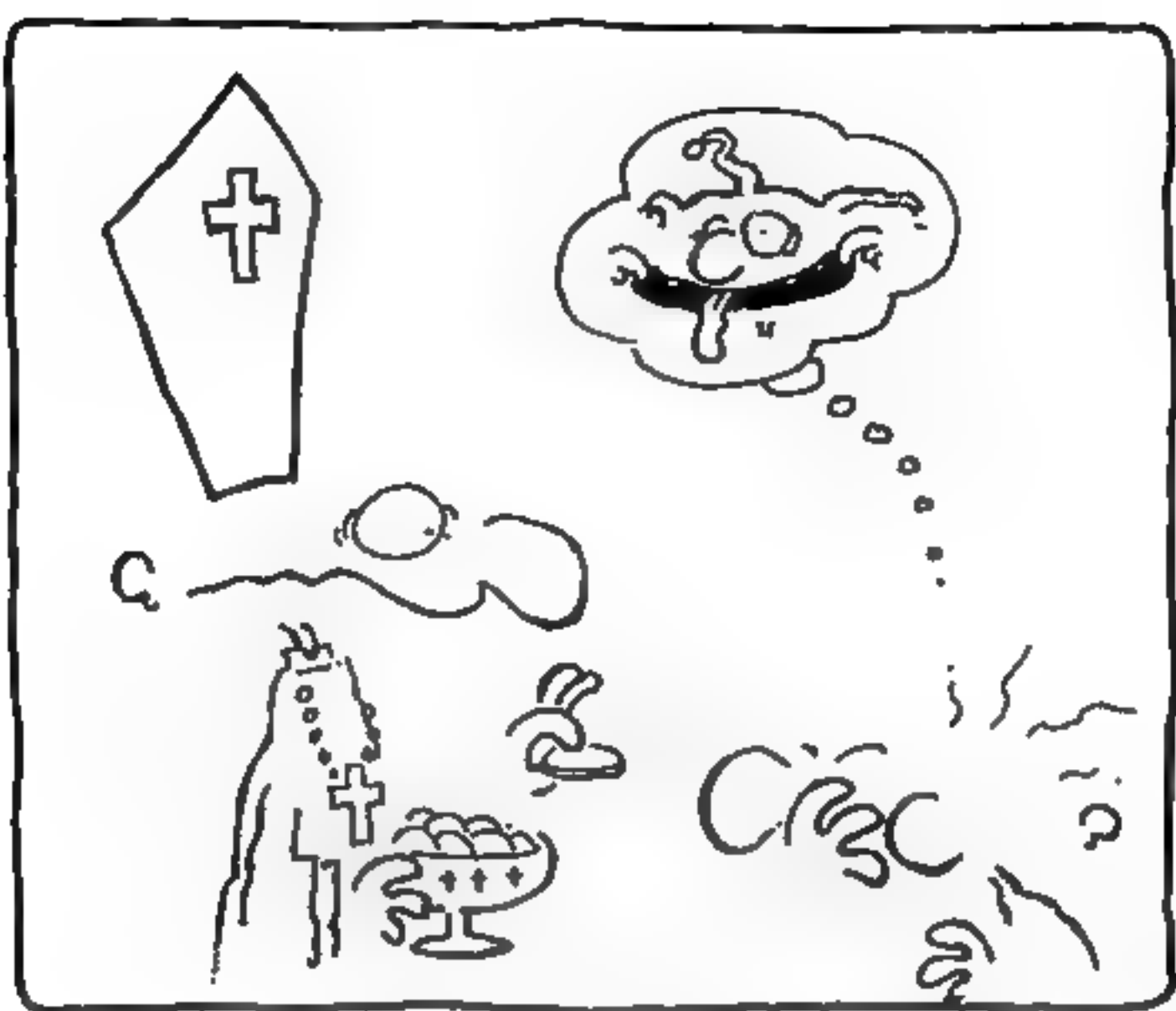
Im Bus zum Beispiel.



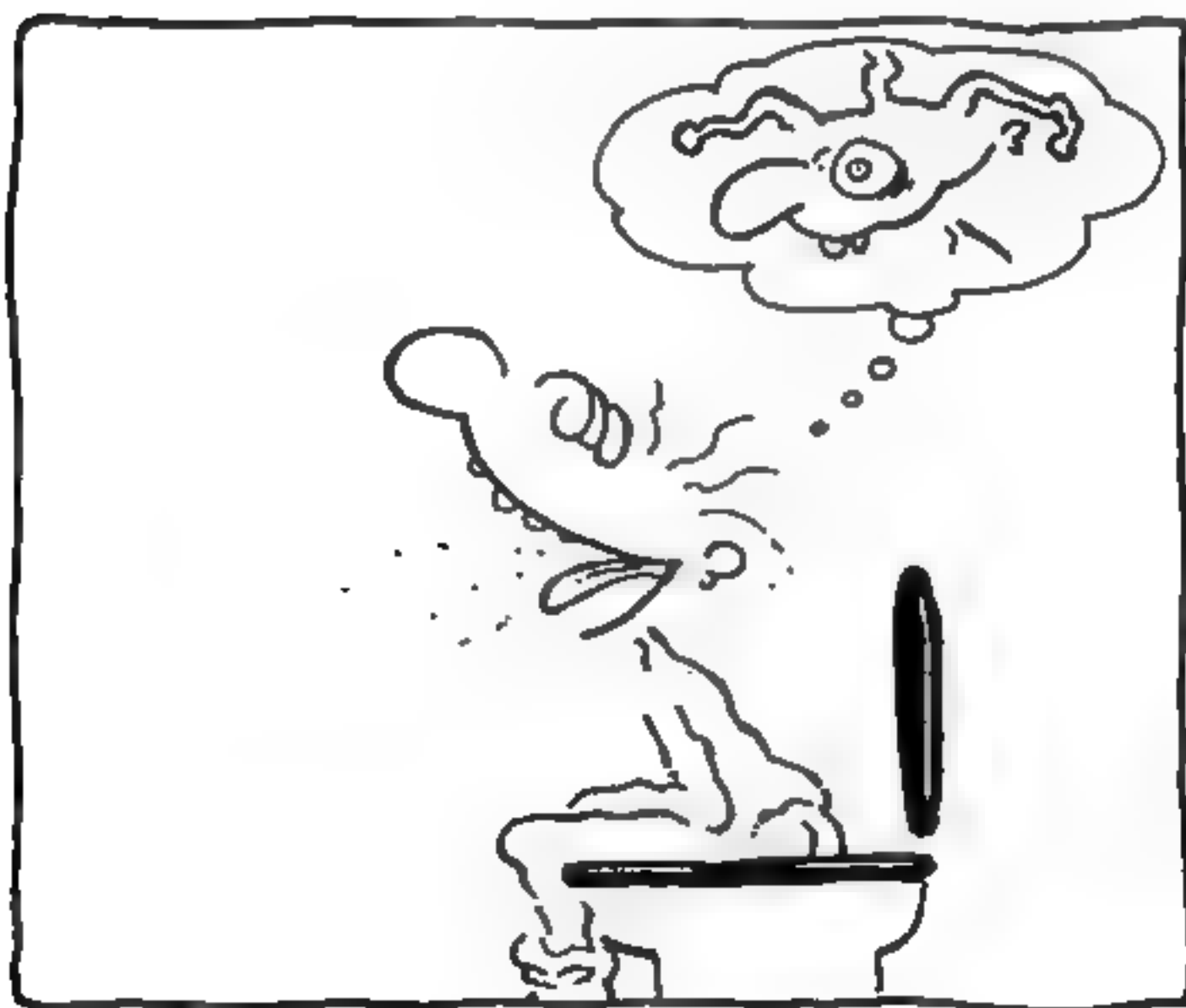
Oder im Aufzug.



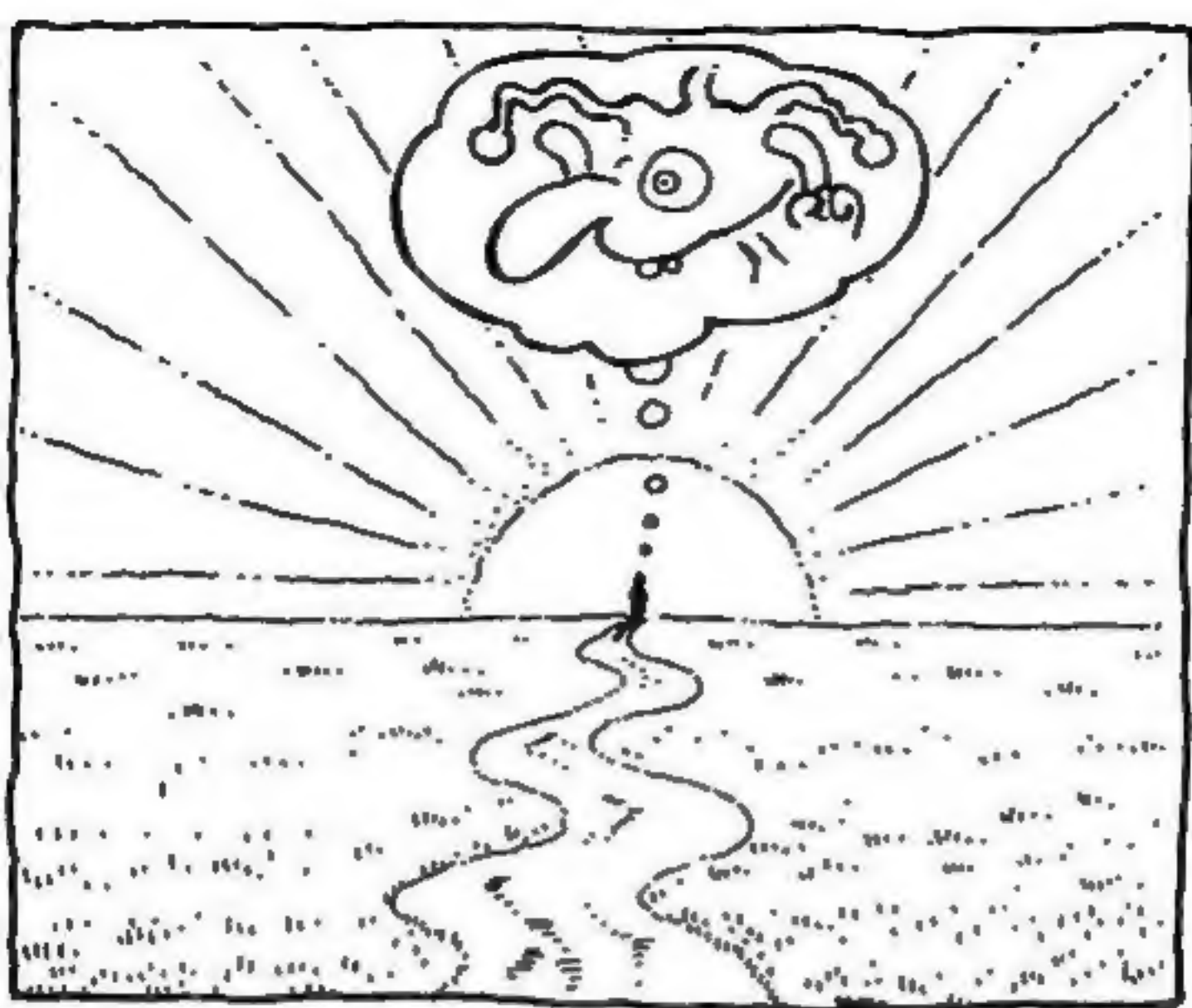
Beim Geschlechtsverkehr...



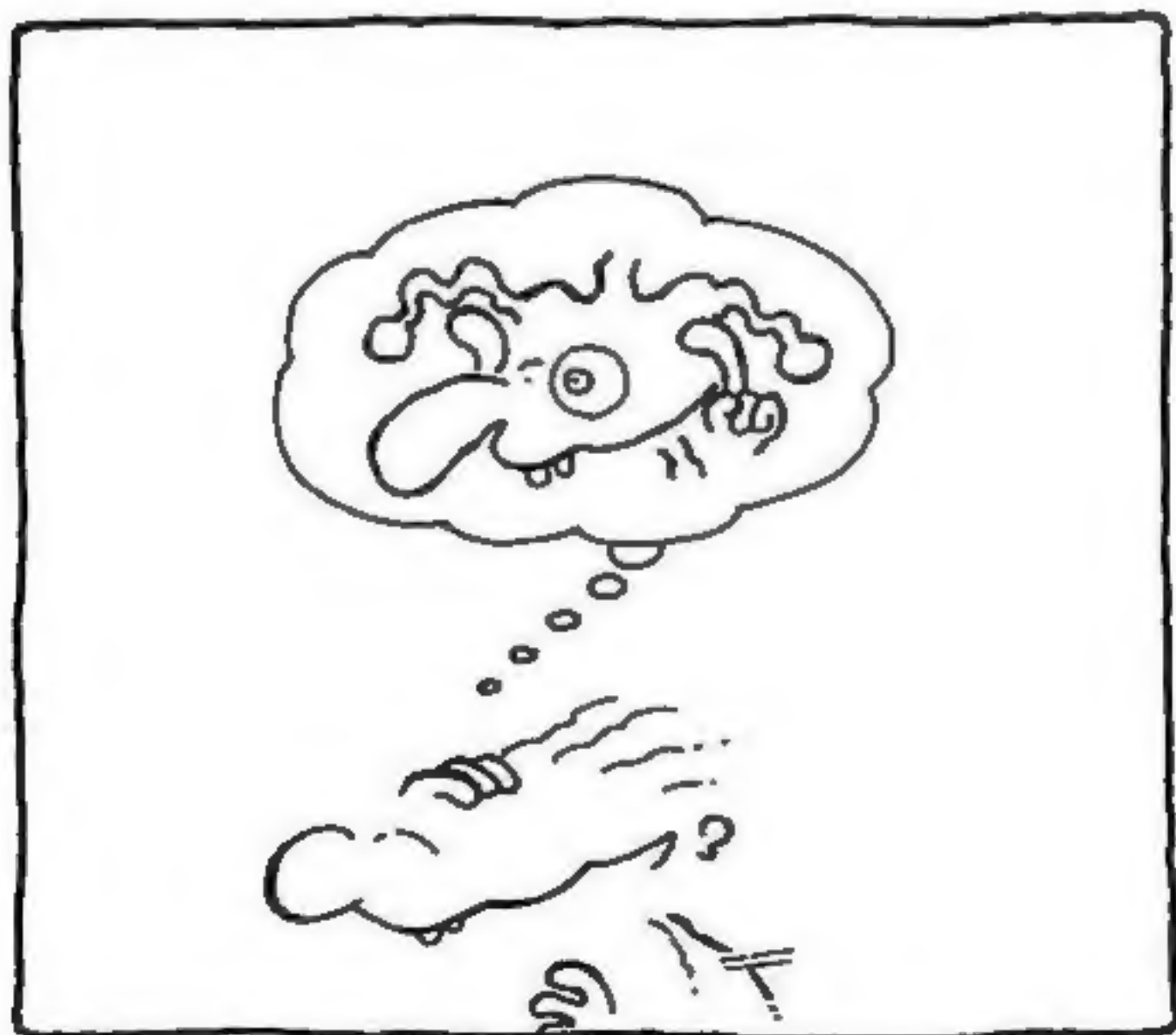
...ja, sogar in Sakralbauten...



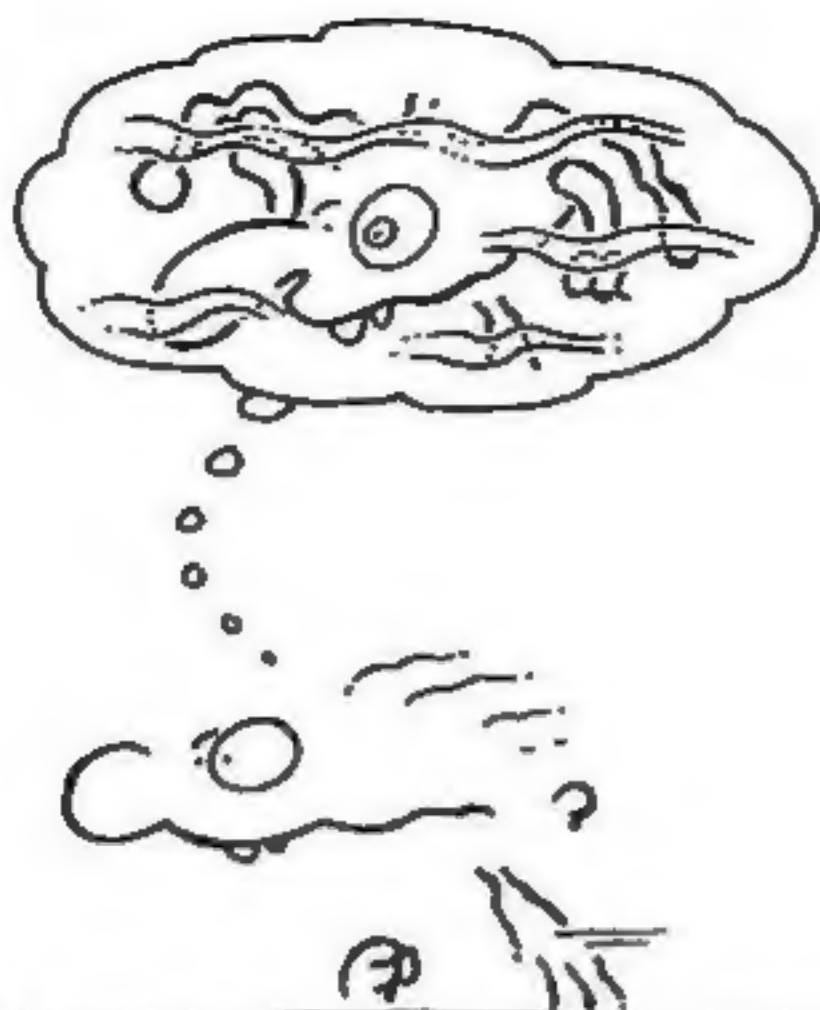
...aber auch an sehr profanen Örtlichkeiten.



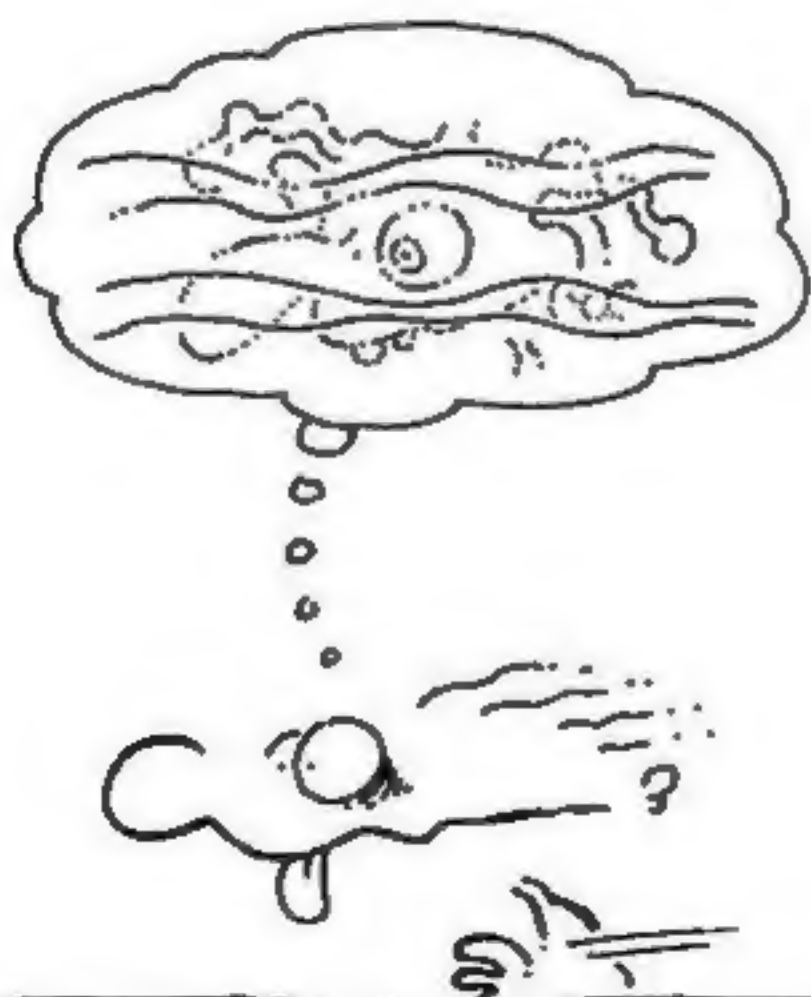
Meistens jedoch befallen mich die komischen Ideen während meiner ausgedehnten Spaziergänge, weitab von jeder menschlichen Zivilisation. Und meistens habe ich dann nichts zum notieren dabei.



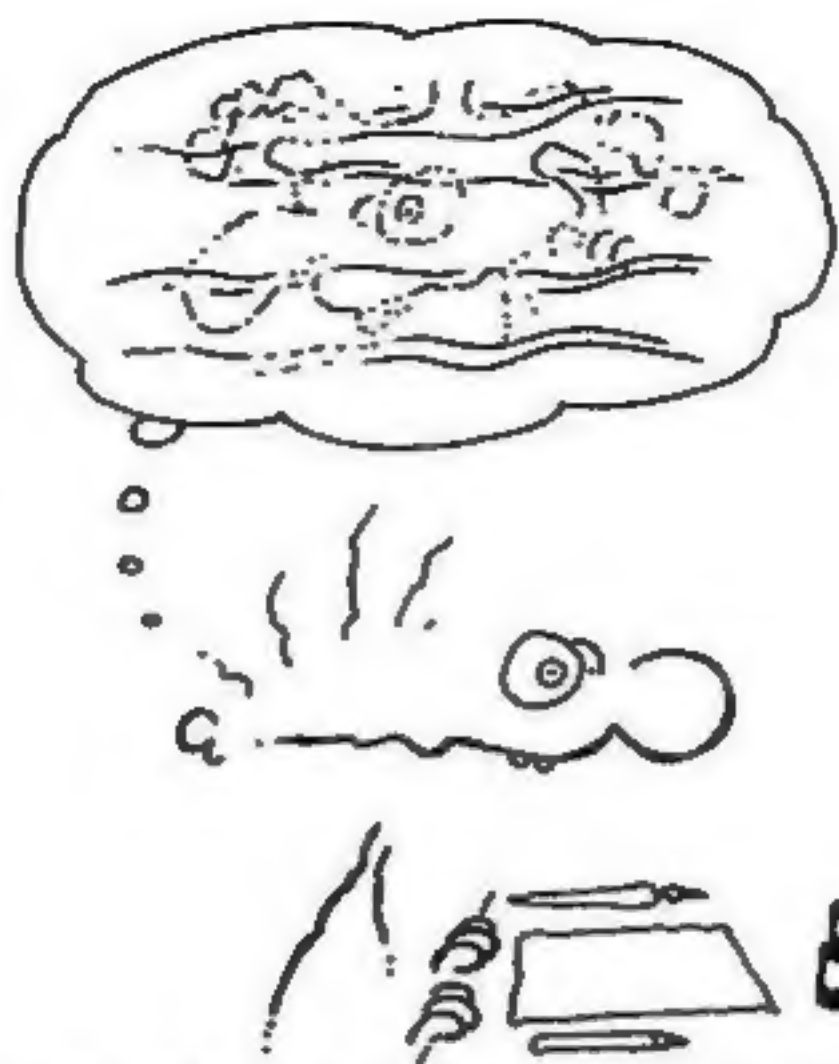
Dann beeile ich mich immer, nach Hause zu kommen.



Komische Ideen haben nämlich die
Eigenschaft, schnell zu verblassen.



Sehr schnell.



Wenn ich endlich zu Hause bin,
hat sie sich in der Regel fast
völlig verflüchtigt.



W.M.D.:RS 26

Wie diese Schlußpointe hier. Sehen Sie?
Sie ist kaum noch zu erkennen.



ISB N 3-8218-1827-1

DM + 010.00

